Nova acta Acad. Leop. XI

Rare Books
QK263
W53
1823-24

BEITRAG

ZUR

FLORA BRASILIENS

VON

MAXIMILIAN, PRINZEN VON WIED-NEUWIED,

M. d. A. d. N.

Mit Beschreibungen von Dr. NEES VON ESENBECK, Präsidenten der Akademie
u. Dr. VON MARTIUS, M. d. K. A. zu München u. d. A. d. N.

(Mit 6. Kupfertafeln.)

Mo. Bot. Garden,
1897.

Detached from Nova acta academiae naturae curiosorum (i. e., Deutsche Akademie der Naturforscher zu Halle. Nova acta Leopoldina) 11: 1-88; 12:1-54. 1823; 1825.

MISSOURI BOTANICAL
RECEIVED
AUG 15 1951
GARDEN LIBRARY

Vorerinnerung.

Naturhistorische Reisen in entfernte Welttheile sind in den neueren Zeiten in grosser Anzahl, theils auf Veranstaltung der Regierungen verschiedener Staaten, theils von Privatpersonen unternommen worden. Alle haben dazu beigetragen, in einem kurzen Zeitraume die Zahl unserer Kenntnisse in diesem schönen Felde unendlich zu erweitern; besonders reichhaltige Beiträge haben vorzüglich die Unternehmungen geliefert, welche von grösseren Staaten veranstaltet wurden, da ihre wohlgeordnete, vollständige Einrichtung den Mitteln entsprach. — Auf solchen Reisen hat man nichts unbeachtet gelassen, was für die Vollständigkeit der Resultate zu wünschen war. Gelehrte aus allen Fächern fanden dabei ihre Stelle, und ein jeder hatte vollauf zu thun, wenn es darauf ankam, an Ort und Stelle einzuerndten. Aber auch selbst kleinere Unternehmungen können Nuzen bringen, wenn sie nur mit Eifer und Liebe für den Gegenstand betrieben werden; sie liefern kleinere Beiträge, die aber ebenfalls dazu mitwirken, den Schaz der Kenntnisse zu vermehren, welchen die Naturforscher allmählig anzuhäufen bemühet sind. — Selten indessen können Reisen der zulezt genannten Art so umfassend seyn, als die von Staaten veranstalteten, ob sie gleich auch ihren Nuzen bringen, sobald sie nur zweck-

mässig eingerichtet werden. Hierhin gehört besonders die Aufmerksamkeit auf alles, was für den Naturforscher interessant, so wie für die Vergrösserung der Sammlungen dienlich ist. — Wenn man die Producte aus allen Reichen der Natur beachtet, so kann es nicht fehlen, dass dadurch viel Neues bekannt werde, dagegen ist es an Ort und Stelle in einem entfernten Lande schwierig, irgend einen Gegenstand auszuarbeiten; hier können also nur die Materialien gesammelt werden.

Auch mir war es auf meiner brasilianischen Reise nicht möglich, alle die verschiedenen, dem Naturforscher interessanten Gegenstände zu erschöpfen, und mein grösstes Bemühen war, Materialien zu sammeln. — Unter diesen von mir zurückgebrachten Gegenständen befindet sich ein Herbarium, welches unbezweifelt das meiste Neue für den Naturforscher enthält, und welches deshalb an verschiedene gelehrte Botaniker zur Bearbeitung theils schon ausgegeben worden ist, theils noch werden wird. Der Präsident der Akademie, Herr Professor Nees von Esenbeck, hat es auf sich genommen, gemeinchaftlich mit Herrn Akademiker von Martius zu München, diesem ausgezeichneten brasilianischen Reisenden, in den nachfolgenden Blättern eine Reihe von 158 Species zu bearbeiten, welche nicht bloss den Botanikern unseres Welttheils neu, sondern zum Theil selbst Herrn von Martius unbekannt geblieben sind. Diese Pflanzen, welche eine Menge von neuen Geschlechtern und Specien enthalten, wurden zwischen dem 14ten und 16ten Grade südlicher Breite gesammelt, auf dem Raume, von welchem im 2ten Theile meiner brasilianischen Reisebeschreibung das 3te, 4te und 5te Capitel handeln. Der grösste Theil von ihnen besteht aus Pflanzen, welche die weit ausgedehnten Urwälder am Fusse *Ilhéos*

(Ilieos) bewohnen; einige andere derselben wachsen in den offenen rauhen Triften von *Barra da Vareda* und des *Sertam* von *Bahia*; ein anderer, kleiner Theil wurde in den grossen *Campos Geraës* an den Gränzen von *Minas Geraës* gesammelt, in jenen weit ausgedehnten, aus Thälern und sanften Rücken oder Flächen bestehenden Heiden und Triften. — Diese Pflanzen sind nur ein kleiner Theil dessen, was man dort hätte sammeln können; sie wurden in der Eile eingeärndtet, und geben deshalb um so mehr nur ein schwaches Bild der Flora jener Gegend. Wie unvollständig diese Sammlung ist, kann man sich aus Folgendem ableiten. — Hohe Bäume wurden von uns nicht berührt, denn sie blühen zu hoch oben, oft selbst findet sie der Reisende ohne Blumen oder Frucht; um Stämme zu fällen, hatten wir in unserer Lage nicht Aexte und Hände genug; die meisten holzigen, rankenden Gewächse blühen hoch oben am Lichte auf den Kronen der Waldbäume, auch von diesen haben wir nichts gesammelt; ferner alle Fleischgewächse, die so zahlreichen als herrlichen *Cactus*, *Epidendrum*, *Caladium*, *Dracontium*, *Loranthus* u. s. w. haben wir nur in sehr geringer Anzahl erhalten, da sie gewöhnlich auf Aesten oder Stämmen zu weit von der Erde entfernt stehen, auch ihre Blumen und Blätter, so wie die der Heliconien und vieler andern Pflanzen, zu schwer zu conserviren sind. — Man ersieht aus dem Gesagten, wie wir nur diejenigen Pflanzen unsern Herbarien einverleiben konnten, welche, nicht hoch von der Erde entfernt, sich an unserem Wege fanden, einige Bäume ausgenommen, deren Blüthenpracht einen längern Aufenthalt verursachte, während welchem man die Hindernisse zu überwinden suchte.

Die Urwälder am *Ilhéos* sind so einzig prachtvoll, so unerschöpflich an Pflanzenformen, so erhaben durch die Majestät ihrer Riesenstämme, so anziehend durch die Schönheit und den

Wohlgeruch unzähliger Blüthen, dass die hier bekannt gemachte kleine Sammlung nur als eine höchst schwache Probe derselben angesehen werden muss. Unendlich gross ist der Genuss für den Freund der Natur, in jenen einsamen, ausgedehnten Wildnissen zu weilen, in jenen unbekannten, weit von den Wohnungen der Menschen entfernten, finstern Thälern zu botanisiren, wo der blaue Himmel durch dichte Baumkronen dem Auge verborgen bleibt, wo zwischen modernden, colossalen Urstämmen, von tausend rankenden Farren- und Fleischgewächsen, zum Theil mit glühenden Blüthen, bedeckt, ein kühler, klarer Waldbach einsam über Gestein dahin rauscht, wo die prachvollsten Cocospalmen, in dem Gedränge mit *Melastoma*, *Iacarandà*, *Mimosa*, *Bignonia*, *Bombax* und tausend andern Geschlechtern, das herrlichste Laubgeflecht und kühlen Schatten geben, wo der Boden mit den abgefallenen zinnoberrothen Blumen der Passifloren bedeckt und das junge Dickicht mit den weissen, rosenrothen, violetten, hoch-und blassgelben, auch orangenfarbenen Blüthen niedriger Arten von Bignonien und Iusticien, oder den colossalen, hochorangenfarbenen Blumenkegeln der mit den Cassien verwandten Gewächse erfüllt ist. Unter allen diesen Prachtpflanzen ziert ganz besonders die dunkeln Schatten das Gewächs mit grosser hochscharlachrother Blume, welches Herr Professor Schrader *Neowedia* genannt hat.

Doch wer könnte jene grosse, erhabene, unerschöpfliche Natur beschreiben? Alle Schilderung bleibt hier hinter der Wahrheit zurück; schon allein das Gefühl jener schauerlich stillen Einsamkeiten erhöhet den Genuss, den der Fremdling, besonders der Bewohner nördlicher Zonen, unausbleiblich bei dem Anblicke jener vollkommneren Schöpfung empfinden muss. Man hat vielen Reisenden vorgeworfen, dass sie diese Urwälder zu reizend geschildert haben; ich kann jedoch versichern, dass

mir alle, bis jezt über diesen Gegenstand vorgekommenen Beschreibungen noch nicht genügen, ob ich gleich dabei bemerken muss, dass Leute, welche nicht eine besondere Liebe für das Studium der Natur besizen, bei der Betrachtung solcher Schönheiten viel kälter bleiben, als andere, und es nicht begreifen, wie man über ein buntes Gewächs in einem solchen Grade erfreut seyn könne.

Mir fiel das Geschäft zu, eine allgemeine Ansicht jener Wälder zu geben, und die Stellen anzuzeigen, wo die Materialien für die hier folgende Arbeit gefunden werden; so können wir nun dem Pflanzenforscher zur Betrachtung der einzelnen Schönheiten jener erhabenen brasilianischen Waldnatur folgen.

Maximilian,
Prinz zu Wied-Neuwied.

Gramina.

Echinolaena polystachya H. et B.

Adnot. Pedunculus communis et in nostra glaber. Omnibus reliquis notis planta nostra descriptioni, in Humb. et Bonpl. n. G. et Sp. I. p. 119 datae, ad amussim congruit.

Ad viam silvaticam, iuxta *Ilhéos* fluvium, quae nobis appellatur Via Filisbertia *). — In silvis ad *Rio Xipotó* et ad *Rio Iequetinhonho*, flumina. *a Martius* **).

---

*) Filisbertius, Centurio, summo suo et opere et merito hanc viam patefecit.

**) Quod mihi sane maxime in votis fuit, factum est praesertim eximia Martii nostri, viri nobilisimi expertissimique, benevolentia; scilicet ut plantae, ex herbario Serenissimi Principis Maximiliani, Neovidensis, describendae, non omnes saltem siccae adeo et quasi exanimes in lucem prodirent, sed praeter ea, quae ipse in easdem iam animadvertit atque scriptis uti concessit Serenissimus Ille Peregrinator, doctissimis notis vivaque memoria exornarentur eius viri, qui plurimas facile omnium vidit plantas Brasilienses tractavitque, Florae tropicae aeque fere ac nobismet ipsis adamatus. Lustravimus ambo plantarum sicca exempla, a Summo Principe tradita, optimeque ea pleraque conservata; quae ego scripsi, diligenter perlegit Amicus Peregrinator, castigavit, quae, sicca sequutus, erravi, addidit e suis, quae vel cum vita aufugissent deessentve ramis et plantis, a Serenissimo Principe relatis; stationes novas enumeravit, ex amplissimis suis schedis haustas, — inseruit denique in summum opusculi huius emolumentum docta quamplurima adversaria, Familias naturales et Genera, quae istae plantae intrant, explicantia. Itaque, (quod mihi summo delectamento est,) descriptiones omnes aeque ex eius esse viri ingenio natae, ac mea videbantur industria elaboratae, neque amplius opus erat, singula, ab illo profecta, extollere, nisi quae largiora partiumque totas delineationes adiecisset, eaque litteris distantibus indicantur; adversariis autem eius nomen adscripsimus; locorum natalium quae adnotavit, e litteris *a M.* cognosces. N. ab E.

Piperaceae.

Piper iuliflorum, n. sp.

P. foliis venosis oblongis obtusis basi inaequalibus eglandulosis glabris, spicis brevibus subechinatis.

Descr. Radix fibrosa, flexuosa, fusca. Caules plures, erecti, 2-pedales et ultra, ramosi, teretes, glabri, nodoso-geniculati, nodis annulo elevato cinctis. Rami apice hinc hirsuti.

Folia alterna, elliptico-oblonga, obtusa, basi inaequalia, integerrima, glabra, venosa. Petioli breves, supra scabri, in marginem stipularem, caulem cingentem, plicatum duplicatum continuati. Spicae (seu Spadices) ramorum apices versus, 5 lineas longae, cernuae, densae, cylindricae, e vagina oppositifolia rumpente. Squamae crassae, peltatae, concavae. Stamina tria, basi iuncta, filamentis brevissimis; antherae erectae, reniformes, compressae, utrinque hiantes. Nectarium: fila succulenta, brevia, in ambitu staminum.

In silvis antiquis Brasiliae.

Obs. Piper (Peperomia) callosum R. et P. Fl. Per. I. tab. LIII a., huic proximum, differt foliis latioribus acuminatis longius petiolatis basique biglandulosis.

Coronariae.

Griffinia Ker. *Bot. Reg.* Tab. 511.

Character essentialis.

Spatha. Perianthium superum, infundibuliforme, limbo sexfido, laciniis linearibus erectis. Stamina sex, fauci inserta, retorta, unicum assurgens. (Ker.) Antherae lineari-sagittatae, erectiusculae. Stigma trilobum. Capsula trilocularis, loculis

trispermis; seminibus oblongis, a basi placentae centralis triquetrae ascendentibus.

Griffinia parviflora Ker. l. c.

Obs. Inter congeneres flore supero cum Amaryllide tantum comparanda. Flores, in scapo nudo, spathis lanceolatis marcescentibus tenuibus suffulti, umbellam simplicem constituunt. Spatha generalis bivalvis, scariosa, umbella brevior. Flores iisdem Amaryllidis undulatae similes, sed maiores, laciniis magis erectis angustis linearibus in cuspidem filiformem excurrentibus undulatis, colore lilacino. Tubus limbo brevior. Germen obovatum. Folia longe petiolata, scapi plerumque longitudine, ovato-lanceolata, acuminata, glabra, venosa, venis subrectangulis.

Itaque haec planta Allio ursino nostro europaeo praeclare respondet, in umbris tenebrosis circa flumen *Ilhèos* torrentium ripas incolens. Floret Decembri.

Commelineae.

DICHORISANDRA Mikan Del. Fl. et Faun. Brasil. Fasc. I. — *Flora od. bot. Zeitung* 1821 1*ter Bd.* p. 115. — *Spr. n. Entd.* 3*ter Bd* p. 292.

Character essentialis.

Calix triphyllus, inferus. Corolla tripetala. Stamina 5 — 6, in duas phalanges disposita, antheris lanceolatis erectis, loculis parallelis. Capsula corolla baccante induta, trilocularis, polysperma.

Character naturalis.

Calix triphyllus, foliolis oblongo-lanceolatis membranaceis uninerviis. Corolla tripetala, calice maior, petalis

teneribus obovatis reticulato-venosis. Stamina quinque vel sex, fundo floris inserta, erecta; si quinque adsunt, tria eorum uno e petalis opponuntur, quae restant autem singula singulo, — si sex reperiuntur stamina, duo respondent petalo superiori eidemque unum ex utroque latere accedit propius, duo reliqua singula opponuntur singulo petalorum inferiorum; filamenta brevia, subulata, glabra; antherae filamentis longiores, erectae, lanceolatae, loculis parallelis introrsum dehiscentibus, sutura connivente. Pistillum (in quibusdam incompletum, quo species prodeunt polygamae): germen ovatum; stylus filiformis, staminibus paullo brevior; stigma indistinctum. Fructus, observante Martio, capsula in corolla baccante globosa vel ovata, trivalvis, valvulis medio septiferis. Semina plura, arillo carnoso involuta septorumque margini simplici serie affixa. Embryo trochlearis, in albumine carnoso hylum spectans.

*) Floribus pentandris.

1. Dichorisandra radicalis, n. sp. Tab. I.

D. racemis subradicalibus divaricato-decumbentibus aphyllis, foliis ellipticis acuminatis.

Descr. Mira planta, reliquis congeneribus structura accedens, insignis tamen praesertim inflorescentia.

Radix fasciculata, grosse fibrosa, caules ad pedis fere altitudinem emittit angulosos inferiore parte aphyllos villosos, praeditos, ex more, spathis duabus remotis, sacci instar clausis, margine oblique ovatis ciliatis scariosis tenere striatis villosis; e spatha tertia, istis simili, foliosa, superior caulis pars assurgit, prorsus vestita vaginis foliorum sulcatis truncatis, margine setoso-ciliatis. Folia 3 - 4, sphitamaea, elliptica, aequaliter arguteque acuminata, ad insertionem in vaginas angustata, attamen sessilia, integerrima, superne pube vix conspicua ad-

spersa, inferne, excepto nervo medio, subglabra, paullum arcuato - striata et pulchre transversim cancellata, margine ciliata.

Scapi florigeri a basi caulis prodeunt e nodo crasso atque geniculis ad terram flectuntur; sunt logitudine 2 - 5 pollicum, simplices aut ramosi, plerumque biarticulati, structura caulis, vaginisque instructi similibus, aphylli tamen; e basi vaginae inferioris fibrae oriuntur radicales longae.

Flores, in scapis horumque ramis terminales, paniculam referunt confertam; huius rami breves, tri - quadriflori, singuli spatha lata ovata longe acuminata, margine villis longis ciliata, ramuli longitudine, suffulti. Pedicelli proprii breves, spathella lanceolata longe acuminata villosa.

Flores magnitudine atque figura eorundem Tradescantiae virginicae; foliola calicina 3, externe villosa; petala calyce duplo longiora, tenera, obovata, basi angustiora, coerulea, macula alba ad basin notata. Stamina calicis fere longitudine; filamenta glabra; antherae lanceolatae, basi subsagittatae, flavae, apice coeruleae, dorso venosae, introrsum apice dehiscentes. Pistillum parvum, saepe abortiens. Saepe etiam paniculae inveniuntur plane abortientes, quarum ne unus quidem flos ad evolutionem pervenit.

Fructus: Bacca, sive capsula baccata, non dehiscens, calice marcescente adhuc vestita, oblonga, trisulcata, obtusa, trilocularis, polysperma, semipollicaris, receptaculo seminum centrali. Semina rugosa, angulosa, introrsum quasi convoluta, singulis in loculis uniserialia.

In silvis primaevis Brasiliae mense Decembri, cum floribus atque fructibus. — (In silvis ad *Xipotó* fluvium Minarum Generalium locis umbrosis udis ubique, mense Aprili 1818. *a M.*

Vol. II.

II.

b

a

c

Dichorisandra puberula N.

IV.

a

b

c

c

c

c

c

d

Campelia bibracteata

III.

b

a

c

d

A

Dichorisandra gracilis.

a

b

B

c

d

Dichorisandra radicalis N. et M.

J. Wild del.

W. Engels sculp.

Explicatio iconum Tab. I.

A. Dichorisandra radicalis, magnitudine diminuta.
B. Eiusdem panicula magnitudine naturali.
C. Pars folii magnitudine naturali.
a. Flos magnitudine naturali.
b. Petalum magnitudine naturali.
c. Stamina, magnitudine aucta.
d. Fructus, transversim dissectus, naturali magnitudine.

2. Dichorisandra puberula, n. sp.

D. racemo terminali, foliis lanceolatis acuminatis supra villosis.

Descr. Caulis 3 - 4 pedalis, dichotomus, ramosus, angulosus. Rami adultiores glabri, apice tamen flores versus pilis longis depressis canescentibus vestiti; inferiora horum internodia foliorum loco vaginas gerunt aridas truncatas amplas margine ciliatas; vaginae, has apicem versus insequentes, longiores sunt, magis ovatae, unilateraliter fissae, amplexicaules; accedit deinde una alterave vagina, folio brevi linguiformi instructa, et denique folia aliquot perfectiora, 3 - 4 pollicaria, lanceolata, argute acuminata, supra villosa, subtus subglabra. Racemi terminales, bi-tripollicares, pedunculo communi villoso. Spatha generalis lanceolata, longe attenuata, florum longitudine, ciliata; spathellae propriae ovatae, cuspidatae, aridae, extus subvillosae. Flores fasciculati, pedicellis brevibus innati, ad instar illorum speciei praecedentis constructi, coerulei, foliolis calicinis oblongis obtusis, petalis calicinis foliolis duplo longioribus pulchre venosis.

Stamina quinque, quoad structuram ista D. radicalis omnino referentia. Eiusmodi etiam sunt Pistilla Fructusque.

Variat *α.* foliis angustioribus, calicibus glabris, et
β. foliis latioribus, calicibus villosis.

Circa viam Filisberti, Centurionis, mense Januario 1817.

Explicatio figurarum Tab. I.

II. *a.* Flos Dichorisandrae puberulae magnitudine naturali.
b. Staminum dispositio, magnitudine aucta.
c. Stamina, seorsim delineata, magnitudine aucta.
d. Pistillum, magnitudine auctum.

**) Floribus hexandris.

3. Dichorisandra gracilis, n. sp.

D. racemo terminali, foliis lanceolatis longissime acuminatis glabris, floribus hexandris.

Obs. Species haec, genericis notis structuraque universali praecedentibus ambabus proxime se adiungens, stamine sexto accedente arctiorem adhuc prodit huius generis affinitatem cum Tradescantia et Campelia Rich.

Descr. Caulis longus, gracilis, subsimplex, angulosus, glaber, nodis remotis geniculatus et ob laxitatem saepe decumbens. Vaginae inferiores, ut in prioribus, truncatae, amplae, membranaceae, subtiliter striatae, hirsuto-ciliatae; superiores cuspidatae, in folium lineari-lanceolatum denique excurrentes, uno latere fissae, cuspidis foliolique ipsius marginibus longe ciliatis et sutura brevi ciliata, e sinu fisso decurrente, instructae. Folia tria aut quatuor in caulis apice, quinquepollicaria, lanceolata, longe acuminata, ad insertionem in vaginam angustata, glabra, margine ciliis tenerrimis, basin versus longioribus instructa, vaginis oblique truncatis glabris striatis longe ciliatis, stria longitudinali ciliata.

Racemi solitarii vel gemini, terminales, petiolati, pollicares. Pedunculus angulosus, villosus, nudus. Flores parvi, fasciculati. Spatha generalis sub quovis fasciculo, eundem supe-

rans, lineari-lanceolata, cuspidata, ciliata; spathellae aridae, membranaceae, ovatae, ciliatae. Pedicelli calicis longitudine, pubescentes. Calicis foliola elliptica, obtusa, glabra. Petala subrotunda, calice parum longiora, dilute coerulea. Stamina sex, quorum tribus, petalorum uni respondentibus, (duobus nempe lateralibus, uno opposito, pistillo approximato,) filamenta sunt breviora antheraeque longiores, tria vero, filamentis longioribus praedita, breviores sustinent antheras; stamen, quod calicis foliolo tertio respondet, imperfectum est et sterile esse videtur. — Filamenta, ut in caeteris, glabra, et Pistillorum structura eadem, ac in illis.

Circa viam Filisbertiam.

Explicatio figurarum Tab. I.

III. *a.* Flos Dichorisandrae gracilis magnitudine naturali.
b. Staminum dispositio, magnitudine aucta.
c. Stamina, seorsim delineata, magnitudine aucta.
d. Pistillum, aucta magnitudine.

Obs. 1. Differt Campelia Rich. (*Analyse der Frucht und des Saamenkorns, übersezt von Voigt*, p. 46. — Humb. et Bonpl. nov. Gen. et Sp. pl. I. p. 210) seu Zanonia Plumier (nov. Gen. p. 38 t. 38) a Dichorisandra Mik. corolla distinctius baccante, filamentis longis tenuibus aequo spatio distantibus ascendentibus, connectivo triangulari, loculos dirimente, stylo declinato.

Characterem essentialem Campeliae optime enucleavit Sternbergius, Comes illustrissimus, in Ephemeridum botanicarum Ratisbonnensium (*Flora*) Anni quinti (1822) primo volumine p. 162 sequentibus:

Calix triphyllus. Corolla tripetala, demum baccans, stamina 6 (aeque distantia, filamentis filiformibus), antheris sagittatis, loculis remotis. Capsula, calice corollaque baccan-

tibus induta, pediformis, bi-trilocularis. Semina duo, ovato-subrotunda.

Confer iconem Tab. II., ubi

IV. *a.* Flos Campeliae bibracteatae seu Tradescantiae Zanoniae Swartz) magnitudine naturali,

b. Stamina, magnitudine aucta,

c. c. Fructus immaturus et maturus magnitudine naturali,

d. Germen, transversim dissectum, magnitudine naturali et aucta.

Obs. 2. Tradescantiae quaedam, filamentis glabris instructae, quales sunt v. gr. Tr. divaricata, monandra, et multiflora, huic vel antecedenti generi adscribendae esse videntur. Sed nondum satis sunt exploratae, quo tutius quid statui possit.

Bromeliae.

Bromelia iridifolia, n. sp.

B. foliis lanceolato-ensiformibus, basin versus remote spinuloso-serratis, floribus subspicatis remotis, spathis longitudine florum lanceolatis pedicello adnatis.

Descr. Proxima accedit Pitcairniae lanuginosae et bromeliaefoliae, vera tamen huius generis civis. Folia sesqui-bipedalia, basi dilatata vaginantia, tum aliquanto contracta iterumque modice dilatata, elongato-lanceolata, acuminata, glabra, costa crassiuscula notata, flaccida, margine hinc inde, praesertim basin versus, serraturis parvis spinulosis praedita et subsinuata.

Scapus longitudine foliorum, basi foliosus, apice bracteatus, flexuosus, angulosus, glaber, laete corallinus. Flores in pedicellis brevissimis patentes, 1 1/2 unciales, suffulti bractea eiusdem longitudinis, lanceolata acuminata glabra coccinea, quae, cum pedicello coalita, ex eodem sub flore ortum ducere videtur.

Calix germini accretus, laciniis lanceolatis acuminatis, corolla dimidio brevior. Corollae laciniae lineares, apice coeruleae. Stigmata tria, tortuosa.

Ambigit inter Bromelias et Pitcairnias stigmate, sed propter fructus revera inferos et semina nuda Bromeliae hanc adscribere placuit.

Circa viam Filisbertiam Ianuario mense 1817 in trunco arboris.

Irideae.

Moraea Northiana var. scapo fōliis breviore, spathis unifloris.

Adn. 1. In medio relinquimus, utrum haec planta, habitu cum M. Northiana arcte conveniens, naturalem huius speciei typum referat, scapo in hortis tantum nostris altius enascente, an potius propria species sit habenda?

Descr. Radix fibrosa, caudice intermedio crasso. Folia radicalia exteriora 1 - 1½ pedalia, ensiformia, parum striata, glabra; interiora minora. Scapus ad flores usque 3 - 5 pollices longus, valde compressus atque alatus, spatha generali bivalvi terminatur, cuius valvula exterior folium est pedale, radicalibus foliis simile, interior navicularis, spicae longitudine invenitur. Spathellae ovatae, acutae, involutae, singulae florem recondunt solitarium, pedunculo canaliculato insidentem, cuius nonnisi germinis triangularis pars prominet. Flores coloris flavi admixto coeruleo; laciniis tribus exterioribus subaequalibus oblongo-ovatis latis; tribus interioribus brevioribus oblongis, ungue angusto. Filamenta libera; antherae lineares, filamentornm longitudine. Pistillum superne latum, alatum, trifidum, quavis lacinia in alias tres lacinulas subulatas divisa.

Adn. 2. Species si esset propria, definienda foret: M. (breviscapa,) scapo alato ensiformi foliis breviore, spathis universalibus diphyllis, partialibus unifloris, pedunculis simplicibus.

Circa viam Filisberti Ianuario mense 1817.

Haemodoraceae R. B.

Hagenbachia N. et M.

Class. Lin. Triandria Monogynia post Wachendorfiam. Familia naturalis: Haemodoraceae Rob. Brown, Irideae Iuss. Spr. Locus prope a Wachendorfia.

Character essentialis.

Perianthium inferum, sexpartitum, laciniis alternis angustioribus. Antherae in marginibus laciniarum interiorum subsessiles. Capsula trilocularis, loculis dispermis.

Character naturalis.

Perianthium monophyllum, sexpartitum, laciniis lanceolatis obtusiusculis membranaceis, nervis tribus tenuibus coloratis notatis, exterioribus paullo angustioribus patulis; interioribus latioribus erectis, apice conniventibus antherigeris. Nectarium: basis laciniarum interiorum glanduloso - callosa. Stamina 3. Filamenta nulla, sed horum loco tractus nervorum lateralis laciniarum perianthii interiorum, qui, ubi marginem ipsum attingit, vel in filamenti brevis speciem producitur, vel ipso fine marginali antheram excipit. Antherae cordatae, loculis inaequalibus, altero paullo altiori, facile uno ab altero separandis, quo fit, ut flos 4 - 5 aut 6 - andrus appareat.

Adn. Ante anthesin singulum antherae loculamentum singulo suae laciniae margini adhaerens vidisse putamus, eaque

demum, explicata lacinia, vel altero latere vel ipso in medio connectivo dividi, ut, vel simplex anthera lateri, vel duplex loculamentum utrinque sub apice laciniae coniungantur.

Pistillum: germen superum, subrotundum, trilobum (ut in Allio), triloculare; stylus filiformis, perianthio brevior; stigma simplex, subincrassatum.

Fructus: capsula subglobosa, trisulca, trilocularis, dissepimentis sulcis oppositis; loculis dispermis; receptaculo seminum centrali. Semina compressa. - Maturum fructum non vidimus.

Observ. Genus hoc novum, tametsi florum singulari structura, minutie quoque et teneritate partium, a Wachendorfiis satis abludere videatur, tamen, cum propius rem considerabis, haud mediocrem prodet cum iisdem affinitatem. Namque in omnibus Wachendorfiis filamenta ex interiorum laciniarum marginibus ortum ducere constat; quae cum in nostra planta secundum totam longitudinem margini continua, lineae tantum seu nervi specie appareant, antherae ipsis laciniis iam inhaerent; estque Hagenbachia Wachendorfiae quasi gradus inferior et primordialis consideranda.

Hagenbachia brasiliensis N. et M. Tab. II.

Descriptio. Radix e fasciculo constat fibrarum filiformium carnosarum, immixtis tenuioribus et brevioribus. Folia fere bipedalia, ensiformia, argute acuminata, striata, inferne attenuata, inivcem equitantia, textu celluloso inani, quo tota redduntur laxa. Scapus foliis quarta parte brevior, triqueter, flexuosus, superne bracteis vaginalibus nonnullis membranaceis lanceolatis sterilibus instructus, divisus in ramos aliquot virgatos, in quibus sub spathis monophyllis ovato-lanceolatis cuspidatis proveniunt flores, dispositi in fasciculos, e senis octonisve floribus constantes. Spathellis similibus propriis,

sed iis brevioribus, basi involuti conspiciuntur pedicelli proprii, qui 1 - 1 1/2 lineas longi, angulosi, geniculo, annuli instar incrassato, medii dividuntur. Flores longitudine istorum Asparagi officinalis minoresve, sub anthesi erecti, sed ea peracta penduli, colore albo, antheris flavis. Superiorum inter flores fasciculorum nudi quidam inveniuntur pedunculi, quorum gemma florigera in capitulum induruit ita, ut isti pedunculi pistilla referant, stigmatibus capitatis coronata.

Ad viam silvestrem, quae ducit in Minas, solo sicco. Sub finem Dccembris 1816, florens fructibusque fere maturis.

Adn. Tametsi ex una parte exterior Wachendorfiarum facies coniunctionem ipsarum cum Irideis probare videatur, nihilominus tamen isti saltem formae quaedam est similitudo Asphodelearum, ad quas per Anthericum genus prope accedit.

Nomen: Hagenbachio, Medicinae Doctori, Professori Basiliensi, qui Floram Basiliensem erudite illustrans, C. Bauhinii immortali luculentissima interpretatione novam gloriam paravit, genus hoc sacrum esse iubemus.

Explicatio figurarum Tab. II.

A. Hagenbachia brasiliensis, magnitudine diminuta.
B. Pars paniculae magnitudine aucta.
C. Folium magnitudine naturali.
a. Flos, magnitudine aucta
b. Idem, magis expansus fortiterque auctus.
c. Lacinia antherigera, aucta magnitudine.
d. Anthera cum nervo, cui inhaeret, magnitudine aucta.
e. Pistillum, magnitudine auctum.
f. Germen, transversim dissectum et valde auctum.

Vol. II.

II.

d

c

b

e

B.

f

a

A.

C.

Hagenbuchia brasiliensis
J. D. et H.

T. Wild del.

W. Engels sculpt.

Hydrocharides.

Sagittaria palaefolia N. et M.

S. foliis obovatis basi lunatis obtusis, floribus verticillatis, scapo simplici.

Descr. Folia omnia radicalia, petiolo marginato subtus sulcato breviora, triuncialia, obovata, apice rotundata, basi sinu lunato emarginata angulis obtusis, glabra, novemnervia. Scapus bipedalis et ultra, nudus, basi e tereti compressus, anceps, striatus, sursum bialatus, altero latere quadricostato, altero autem bicostato, inter verticillos triqueter, angulis omnibus alatis, lateribus striatis. Flores omnes hermaphroditi, superiores tamen plerique steriles, verticillati, brevissime pedunculati, verticillis 16 — 18 aequali spatio distantibus densis multifloris hemisphaericis. Bracteae lanceolato-subulatae, membranaceae, floribus non longiores. Calix triphyllus; foliolis suborbiculatis obtusis concavis, dorso virescentibus novemdecemstriatis, margine late membranaceis. Corolla tripetala; petalis calice parum maioribus obovatis venoso-nervosis. Stamina 6 — 12, corolla breviora; antherae lineares, adnatae, extrorsum dehiscentes, apice contortae. Pistilla numerosissima, in capitulum globosum conferta, substipitata; stigmata obtusa. Utriculi parvi, obovato-cuneati, compressi, striati, stylo obliquo obtuso rostrati, monospermi, grisei. Semen ovato-complicatum, compressum, acutum, granulatum, brunneum, nitidum. Structura nuclei omnino congenerum.

Alismati cordifolio similis est haec species, sed differt foliis cordatis latioribus, floribus paniculato-verticillatis fructuque glomerato congenerum.

Circa Viam Filisbertiam Ianuario mense 1817.

Cannaé.

Canna Lamberti Ker. Bot. Reg. 470.

C. indica Ruiz et Pav.?

Adn. 1. Floribus geminatis plane convenit cum C. gigantea, corolla vero interior est tripartita, aequalis, tum quoque filamentum, interioribus coronae partibus forma atque longitudine convenieńs, erectum est, totus autem flos pollicem ad summum longus. Folia permagna, 1 1/2 pedes longa, 8 uncias lata, ovata, glabra. Scapus subramosus.

Adn. 2. Si quis nostram a C. gigantea D., C. brasiliensi Link. Jahrb. I. 1. p. 184, seu C. indica recentiorum, et a C. Lamberti distinguendam esse iudicet, isti has definitiones specierum affinium proponimus: nostra

C. (platyphylla) foliis ovatis glabris, pedunculis geminis, corollae limbo interiori tripartito genitalibusque rectis aequalibus.

C. gigantea:

C. (gemella) foliis ovatis glabris, pedunculis geminis, corollae limbo interiori quadripartito elongato.

C. Lamberti:

C. foliis ovato-oblongis glabris, pedunculis solitariis, corollae limbo interiori tripartito genitalibusque rectis aequalibus.

C. brasiliensis Link., C. variabilis Wild. Berl. Mag., C. neglecta Weinm. *B. Zeit.* 1820 p. 607., Meeru Piso Bras. p. 116. Marcgr. p. 4, pars itaque C. indicae primitivae Lin., cuius altera pars orientalis illa species, Cannae rubrae nomine in hortis nostris, quos prima intravit, nunc contra fas vexata. (Huius loci est figura Rumph. Amb. V.

Tab. 71 fig. 2.) Tertia denique pars est Canna patens recentiorum, ad quam referendam censeo iconem horti Malab. XI. Tab. 40.

C. foliis ovatis glabris, pedunculis solitariis, corollae limbo interiori tripartito, labello reflexo.

Planta nostra circa viam Filisbertiam inventa est. Ad 4 — 5 pedum altitudinem erigitur. Flores rubri.

Advers. Cannae flos ita distinguendus:
Calix triphyllus.
Corolla monopetala;
tubi laciniis exterioribus tribus, lateribus involutis: Corolla;
» interioribus duabus tribusve, superis: Coronula;
» centralibus tribus, quarum altera, infera, plus minus revoluta: Labellum, Nectarium;
secunda, supera, saepe reflexa, antherigera: Stamen;
tertia, inter utramque media, stigmatophora: Pistillum.

Maranta Tonkat Aublet.

M. culmo stricto dichotomo, foliis oblongo - lanceolatis subsessilibus glaberrimis, floribus racemosis, pedicellis bifloris, germinibus glabris.

Obs. 1. Tonkat Aubl. Guian. I. 3. huius loci est, sed vix citata ex Rumphio IV. T. 7. fig. 1.

Obs. 2. Perquam similem habeo Marantae furcatae, a qua differt caule altiore frequentius diviso, vaginis margine ciliatis, floribus in racemos terminales solitarios geminos cernuos dispositis, ipsis nutantibus minoribus sordide albicantibus, pedicellis geminis vel subfasciculatis, summis solitariis, omnibus bifloris, bracteis communibus oblongis flores aequantibus patentibus, partialibus lineari-lanceolatis membranaceis tenerrimis albidis, calicis foliolis ovato-oblongis acutis striatis, germinibus glabris.

M. arundinacea et indica foliis latioribus et longius petiolatis differunt, tum inflorescentia quoque et florum magnitudine. Flos omnino, qualem descripsit Clss. Fischer Act. Mosq. V. III. p. 49. T. 8.-(Maranta arundinacea: Cal. 3. Corolla 3. Coronula 2. Nectar. 1. Stamen 2., altero fertili, Pist. 1 (3).

Ad flumen *Ilhéos*, Decembre 1816; tum etiam ad viam, qua iter est in Minas, silvas densissimas incolit.

Maranta furcata N. et M.

M. culmo stricto dichotomo, foliis oblongo-lanceolatis subsessilibus glaberrimis, pedunculis geminis bifloris, germinibus pubescentibus.

Descr. Similis est Marantae indicae, sed notis indicatis abunde diversa. Caudex repens, squamosus, culmos plures 1-1 1/2 pedales strictos approximatos proferens. Culmi tereticompressi, villosi, inferne vaginis aliquot lanceolatis acutis aphyllis fuscescentibus membranaceis glabris praediti, superne dichotomi et foliosi, foliorum vaginis tecti. Folia callo brevi pubescente vaginis innata atque adeo fere sessilia, tripollicaria, oblonga vel oblongo-lanceolata, acuminata, glaberrima. Pedunculi terminales, plerumque gemini, 1 1/2-unciales, angulosi, glabri, biflori, infra medium geniculati et bractea lanceolata, e geniculo

orta, involuti. Flores parvi, albi; inferior subsessilis, superior longius pedicellatus. Calicis foliola lanceolata, corolla parum breviora. Germen breve, triangulare, albo-sericeum.

Circa viam Felisberti, Centurionis, mense Ianuario 1817.

Maranta cristata N. et. M.

M. culmo ramoso herbaceo, foliis ellipticis cuspidulatis subtus pubescentibus, pedunculis cristato-paniculatis secundis, pedicellis bifloris.

Adnotatio. Accedit ad Marantam arundinaceam. Caulis spithameus, basi subtuberosus, inferne squamis scariosis lanceolatis tectus, decumbens, ramis ex uno latere ascendentibus pubescentibus. Folia longe petiolata, petiolo vaginante, vagina apice biloba nodoque sub folio pubescentibus, lamina folii ipsa elliptica, apice rotundata cum brevi cuspide, subtus ad nervos pubescens.

Pedunculi laterales subsolitarii, terminales plures e rachi communi brevi unilaterales, alter super alterum, vaginis lanceolatis navicularibus mucronatis striatis pectinatim imbricatis suffulti, a basi ad apicem efflorescentes. Pedicelli in pedunculo communi fasciculati, biflori, bractea maxima oblonga involucrati, pubescentes.

Flores parvi, albi. Calix triphyllus, phyllis lanceolatis striatis persistentibus. Corolla infundibuliformis, limbo quinquefido, laciniis duabus suboppositis lanceolatis minoribus, tertia ovata, basi concava, lamina apicis undulata, quarta, seu labello huic opposito, elongata undulata bifida, basi attenuata. Hanc introrsum a latere sequitur filamentum petaloideum, oblongum, bipartitum, altera latiori parte stylum involvens, altera autem basi antheram adnatam linearem bi-

locularem gerens. Germen inferum, trigonum, squamoso-tomentosum. Stylus crassus, cylindricus; stigma cernuum, concavum, lacinia hamiformi superincumbente.

Ad viam Felisbertiam Decembri.

Maranta Jacquini Schult. S. V. I. p. 558.
Jacq. Ic. rar. II. tab. 20.

Obs. Vaginae ad nodum usque petioli adsurgunt, unà cum caule pilis sparsis longis vestitae. Folia glaberrima, elliptica, rotundata atque protracta in cuspidem parvam obliquam, qua haec species M. obliquae Rudge adpropinquatur. Spicae ternae, digitales, bracteis ovatis cuspidatis, margine villosis. Flores bracteis breviores, albi.

Circa viam Felisbertiam.

Maranta spicata. Aubl. Guian. 1. ?

M. acaulis, scapo radicali spicato imbricato foliis breviore, foliis oblongis acuminatis.

Obs. M. spicata Aubl. l. c. cum nostra congruit, hac unica nota excepta, quod venae foliorum non attingere apicem perhibeantur, quum in hac tamen omnino excurrant.

Descr. Radix repens, fibris satis crassis. Folia cum petiolo pedem unum longa, ipsa petiolo breviora, elliptica, acuminata, glaberrima; petiolo ad folii basin incrassato-geniculato, a medio deorsum vaginante, basi sua bractea vaginali membranacea lanceolata obvoluto. Scapus nudus, tenuis, angulosus, petiolorum longitudine, apice profert spicam lanceolatam, spathis sibi invicem incumbentibus lato-ovatis acutis striatis obtectam. Flores haud mediocres, albido-flavi, laciniis duabus exterioribus lanceolatis, interioribus duabus obovatis: Stamina laciniis illis longioribus breviora, lato-ovata, superne

emarginata et processu lineari, e sinu orto, antheris iuncta. Tubus floris intus villosus.

In via, qua Minas generales adeunt, ad *Ilhéos* flumen, exeunte Decembre 1816.

Scitamineae.

Phrynium ovatum N. et M.

Phr. scapo unifolio, folio suo breviore, foliis oblongo-lanceolatis acuminatis subtus pubescentibus, spica ovata.

Descr. Radix fasciculata, fibrosa, carnosa. Folia radicalia plura, extus vaginis foliaceis ensiformibus amplectantibus, petiolis aliquanto brevioribus, stipata.

Petioli 9-10 pollices longi, canaliculati, extus striati, ala foliacea utrinque per totam longitudinem praediti, glabri, apice callosi; lamina folii fere pedalis, oblongo-lanceolata, acuminata, ad angulum acutum venoso-striata, supra glabra, subtus pubescens.

Scapus e centro fasciculi foliorum ortus, dodrantalis, undulatus, compressus, hinc convexus, inde excavatus, in medio nodosus ibidemque folio instructus spicam longe superante, longe petiolato et e petioli lato membranaceoque margine, ceu spatha, spicam cum scapi suprema parte emittente. Spica terminalis, 2 1/2 uncias longa, bracteis latis ovato-acuminatis striatis arescenti-membranaceis unifloris imbricatis parce pubescentibus tecta. Flores sessiles, bractea breviores, flavi.

Calix triphyllus. Corolla basi tubulosa, limbo irregulari; exteriori trifido aequali ovato, laciniis lanceolatis acutis; interiori (labello = coronula,) unilabiato obovato integro concavo.

Stamen petaloideum, bipartitum (nectario petaloideo accretum), lacinia exteriori (nectario) ovata cucullata, interiori subulata antherigera; anthera ovato-acuta, reflexa, unilocularis.

Pistillum: germen inferum, trigonum; stylus tubo corollae accretus, apice liber, crassiusculus, ab anthera recurvatus, subspiralis; stigma subcylindricum, uncinatim stylum versus reflexum.

Iuxta viam Felisberti, Centurionis, mense Decembri 1816. florentem reperimus.

Adn. Styli stigmatisque structura plantam nostram affinem reddit generi Peroniae Dec., a quo vero corollae interioris structura recedit. Maranta capitata et lateralis R. et Pav. sese adiungere videntur.

Costus laevis Ruiz et Pavon.

Circa Viam Felisbertiam.

Costus spiralis Roscoe. Alpinia spiralis Jacq. H. Schoenbr. I. Tab. 1.

Jacuacanga, aliis Paco Cuatinga. Piso Brasil. p. 9. 3.- *Brasil. Reise* Vol. II. Tab. 19.

Ad viam iuxta *Ilhéos* flumen omnibusque in silvis primaevis.

Globba cuspidata N. et. M.

Gl. foliis oblongis acuminatis basi cuneatis glabris, vaginis ciliatis, spica sessili foliorum vaginis involuta.

Descr. Calix tubulosus est, profunde trifidus. Corollae limbus sexfidus, laciniis quinque rotundatis amplis, suprema paullo angustiori et magis acuta, coloris etiam pallidioris; huic filamentum respondet corolla longius, lineare, apice bifidum, laciniis bifidis setaceis, basin versus antherae loculos discretos adnatos monstrans et stylum anthera longiorem involvens. Stigma magnum, oblique infundibuliforme, fimbria-

tum. Germen biloculare, inferum; receptaculum seminum medio septo appositum, crassum, subcylindricum, sursum liberum.

Radix fasciculata, fibris crassis tomentosis. Caulis 1 1/2-2 pedalis, herbaceus, oblique adscendens, inferne nudus, vaginis remotis, superne prorsus fere obtectus foliorum vaginis sacciformibus amplis truncatis margine villoso-ciliatis. Folia palmaria, tenuia, membranacea, glabra, argutissime acuminata inque vaginam angustata, costa media subtus pubescente; superiora una cum spathis patulis ovatis comam referunt, cuius ex apice florum intense croceorum spica parva enitet, bracteis ovato-lanceolatis cuspidatis vestita.

Calicis tubus praelongus, laciniis tribus ovato-lanceolatis acutis. Corollae laciniae quinque inferiores, coloris multo intensioris, tenerrimae, labium constituere videntur.

Adnot. An proprii generis? Germinis structura essentiale seiunctionis a Globba fundamentum posset subministrare. Globbae subsessili affinitatis vinculo maxime naturali adnectitur.

Ad ripas fluminis *Ilhéos* circa viam Felisbertiam.

? Globba subsessilis N. et M.

?Gl. subacaulis, foliis ovatis basi cuneatis breviter acuminatis pubescentibus, vaginis laciniatis, spica sessili vaginis foliorum involuta.

Adn. 1. Plane congruit quoad structuram cum praecedente, a qua distinguitur imprimis caule vix uncias duas longo, oblique adscendente, inferne vaginis laceris aridis obsito; foliis maioribus latioribus brevius acuminatis utrinque pubescentibus, et floribus maioribus pallide flavis. Flores ceterum, ut in illa, spicam formant, vaginis comae pubescentibus involutam, bracteisque ovato-

oblongis breviter acuminatis pubescentibus fulciuntur. Perianthium exterius tubulosum est et tenue, magis membranaceum atque subtilius, quam praecedentis, paullo quoque brevius. Labii laciniae breviores sunt et obtusae.

Adn. 2. Et in his structurae florum essentialis perspectio nondum suffecit, ad characterem, his duabus plantarum formis adeoque cognatis communem, tute stabiliendum.

Circa viam Felisbertiam mense Decembri 1816.

Polygoneae.

Coccoloba brasiliensis N. et M.

C. foliis ellipticis obtusis basi cordatis, racemis erectis.

Descr. Arborescens. Rami dichotomi, crassiusculi, cortice cinereo rimoso. Folia sescuncialia, alterna, crassa, coriacea, elliptica, apice rotundata et saepius emarginata, basi cordata, petiolo bilineari crasso innixa, integerrima, glabra, subtus reticulato-punctata. Spicae terminales, 3-4 pollices longae, erectae, crasitie pennae anserinae; floribus confertis subverticillatis flavescenti-albidis. Altitudo 4-5 pedum.

Circa *Valos*, in regione, *Campo geral* dicta. — In omni fere littore Oceani, ad Bahiam, Maragnanum, Parà, etc. *a Martius.*

Adnot. A Coccoloba gracili H. et Kunth n. Gen. et Sp. Vol. II. p. 141. differt foliis cordatis floribusque spicatis.

Chenopodiaceae.

Rivina affinis N. et M.

R. glabra, foliis ovatis acuminatis obsolete crenulatis margine nudis, racemis aequalibus, calice bilabiato.

Adnot. A R. secunda R. et Pav: »glabra, foliis ovatis »acuminatis obsolete denticulatis ciliatis, racemis secundis, calice bilabiato,« — non fere nisi notis, quas typis magis remotis indicavimus, distincta, quae tamen notae hic speciem vere distinctam seiungere nobis videntur.

Descr. Caulis e radice obliqua ramosa albida erectus, 1-2 pedalis, frutescens, inferne teres atque nudus, superne foliosus, subsimplex, anguloso-sulcatus et pilorum seriebus, a foliis decurrentibus, notatus. Petiolus folio dimidio brevior, supra pilosus, viridis (Rivinae secundae ruber est.) Folia ovato-elliptica, acuminata, integerrima, (crenulis inaequalibus vix conspicuis), glabra, marginis tantum basi costaque media petiolum versus subpubescentibus. Racemi in ramis terminales, 1-1 1/2 uncias longi, multiflori, bractea singula setacea decidua sub quovis pedicello binisque similibus, nudo oculo fere inconspicuis, sub eiusdem apice. — Calix albidns, bilabiatus; labio superiore breviori, simplici, inferiore tripartito, laciniis oblongis trinervibus venosis, media reliquis longiore. Fructus: Bacca sicca cancellata. Semen flavidum. Embryo ad typum generis formatus.

Circa viam Felisbertiam.

Petiveria tetrandra Gomez. (Act. Ulisip. 1812. p. 83.)

P. foliis oblongis acumine producto, floribus tetrandris.

Obs. Species haec, in silvis primaevis ad *Ilhèos* flumen*) crescens, Petiveriam alliaceam, bene cognitam, aequat, exceptis foliis, acumine longe producto obtusatoque instructis, et floribus tetrandris; minor autem est, nec nisi 1-2 pedalis, fructus etiam apicem versus multo magis dilatatus cornibusque duobus divergentibus, hamis setarum ternis in-

*) Eandem ad Almadam legi. *a. M.*

structis, huic peculiaris est. Pari modo, atque illa, Allium satiuum valde redolet.

Petiveriam alliaceam hisce definimus notis:

P. foliis oblongis acutis, floribus hexandris.

Amaranthaceae.

Chamissoa altissima

Descr. Altitudo pedum 3. Folia subtus vix ad nervos, ac ne vix quidem, pubescentia, basi fere truncato-ovata atque in petiolum villosum parumper attenuata, longe acuminata, margine ciliata. Spica terminalis composita, foliosa, floribus glomeratis. Capsula calicem aequans, lagenaeformis, compressa, monosperma, grisea. Stigmata 2. — Maxime haec ambigit altissimam inter et macrocarpam, ut forte sit pro specie propria habenda:

Ch. caule fructicoso, foliis ovato-oblongis acuminatis basi subtruncatis glabris margine petiolisque ciliatis, capsulis lagenaeformibus longitudine calicis.

Ad viam Felisbertiam.

Urticeae.

Urtica grandifolia W. Sp. pl. IV. I. p. 349.

Duas sub isto nomine latere species persuasi sumus, sunt autem:

U. grandifolia Lin. et Swartz, foliis oppositis ovatis (acuminatis grosse serratis.), stipulis cordatis indivisis, racemis folio longioribus; eaque fruticosa esse perhibetur, — et

U. iners Sloanei hist. 1. p. 124. t. 83. f. 2., verosimiliter etiam Brownei Iam. 337:

U. herbacea, foliis oppositis ovatis (subrotundo-ovatis) acutis grosse serratis subtus punctatis, stipulis ellipticis integerrimis, corymbis pedunculatis folio brevioribus.

Haec, quam coram habemus, descriptioni et iconi Sloaneanis examussim convenit.

Descr. Radix obliqua, repens. Caulis erectus, pedalis et 1 1/2 pedalis, simplex, angulatus, inferne glaber, superne pubescens. Folia opposita, late ovata, petiolata, acuta, grosse serrata, revera quinquenervia, alia triplinervia, utrinque scabra, subtus impresso-punctata. Petiolus folio brevior, pubescens. Stipulae deciduae, axillares, ovato-oblongae, integerrimae, obtusae. Flores parvi, virescentes, corymbosi vel potius cymosi, cymis ramosissimis divaricatis pedunculatis in foliorum superiorum axillis, quo fere corymbus communis terminalis exoritur. Masculos flosculos in nostra nullos invenimus; itaque dioicam esse credimus.

Ad viam Felisbertiam Ianuario mense 1817.

Adnot. Quod ad folia, simillima est Urticae caravellanae Hort. Mon. Fasc. 9., sed isti folia alterna tribuuntur, quae nostrae sunt opposita.

Pilea Lindley Ecl. bot. 1. T. IV.

Cl. Lin. Monoecia Tetrandria. — Locus post Urticam.

Character essentialis.

♂ Calix quadrifidus. Nectarium nullum. Stamina quatuor, antheris didymis.

☿ Calix trifidus. Stigma capitatum. Achenium compressum, oblique mucronatum, calice basi cinctum.

Obs. Calix trifidus et stigma capitatum, pistillo crasso insidens, genus hocce a generibus Urticae et Parietariae distinguunt; bractearum defectu quoque recedit a Parietaria.

Nondum mihi fuit oblata planta, cui minores essent flores Hi in pedicellis brevibus fasciculos minimos capitatos formant, e foliorum axillis prodeuntes; medii e femineis pluribus 2-3 masculi, parum longius pedicellati, eriguntur. Utriusque sexus florum laciniae lato-ovatae, uninerves, venosae; in masculis quatuor, in femineis nonnisi tres. Antherae filamentis insident brevissimis latis. Pistillum cylindricum e flore femineo longe exseritur, stigmate amplo capitato insigne. Fructus, ut in Urtica, mucrone uni lateri imposito instructus.

Pilea muscosa Lindl. l. c.

P. caule erecto dichotomo, foliis alternis cuneiformi-lanceolatis integerrimis, axillis polyphyllis.

Syn. Urtica microphylla Sw. Willd. Sp. pl. IV. 1. p. 369? Parietaria microphylla Lin. Am. Ac. 5. p. 412. — Herniaria lucida aquatica Sloane Hist. Jam. I. p. 145. tab. 93. f. 2. (bona!) — In silvis circa *Ilhéos* fluvium.

Descr. Duos circiter pedes alta, annua, caule subcarnoso fere transparente viridi. Folia 3-4 lineas longa, obtusa, avenia, plerumque folio uno minore alteri maiori opposito. In omnibus foliorum axillis, omnibusque ramis atque ramulis oppositi florum ponuntur glomeruli, foliola parva subrotunda ad basin proferentes. Flores exigui, seminibus Treviraniae magnitudine similes, maturante fructu flavido-rubri. Fructus fuscescentes.

Sloanius saporem plantae recentis acerbum esse tradit.

Observ. Chamaecnidae nomine olim a nobis descriptum genus isthoc, nunc reformato ad Lindleii, amici carissimi, splendidum exemplum titulo repetimus.

Boehmeria radicans N. et M.

B. herbacea, caule basi repente, foliis oblongis acutis apice serratis trinerviis, cymulis brevissimis decompositis divaricatis axillaribus.

Descr. Caulis basi radicans, adscendens, subtetragonus, scabriusculus, carnosus. Folia (texturae foliorum Begoniae) petiolata, alterna, ovato-lanceolata, basi cuneata, longe acuminata, ultra medium inaequaliter obtuseque serrata, trinervia, subtus scabra. Stipula: margo membranaceus, dentatus. Flores e foliorum omnium axillis prodeunt, folia paullum superantes atque in cymulis squarrosis dichotomis circa caulem lateraliter effunduntur. Pedunculus communis quam pro cymae exigua amplitudine crassior, compressus, glaber, appendices subulatas ex axillis profert. Squamae sub floribus femineis calicis vice funguntur; hic et illic aliae quoque squamulae in pedunculi ramis sparsae sunt. Flores masculi femineos inter pedunculati, campanulati, limbo repando-quadrilobo purpurascentes. Pedunculi inferiores, terrrae proximi, ramis mirifice contexuntur, quo avis fere minutulae nidum referunt, et propagines filiformes ex axillis emittunt. Fructus compressus, marginatus, flavescens.

Animadv. Foliorum superiorum quibusdam singulis folium parvum subrotundum oppositum. Sapor foliorum acidulus.

Circa viam Felisbertiam exeunte mense Decembri 1816. — Eodem loco. *a Martius.*

Adnot. Differt a Boehmeria littorali Swartzii, quacum contuli, foliis latioribus, longioribus, ad apicem usque serra-

tis, nec apice integris productis; stipularum dentibus setaceis, nec subulato-lanceolatis, minoribus; floribus potius in cymas capitatas terminales, quam in axillares et laterales dispositis indeque racemulos constituentibus. *a Martius.*

Boehmeria repens N. et M.

B. hirsuta, caule repente ramoso, foliis oppositis ellipticis serratis basi integerrimis trinerviis, cymis bifidis glomeratis axillaribus longe pedunculatis.

Adn. Fructibus perspicue marginatis, uno tantum latere bracteola angusta, cui interdum altera brevior ad latus additur, fultis, planta haec Boehmeriis adiungitur. Inter Urticas maxime U. repentem Sw. aequat, a qua tamen caulis ramosus et pedunculi longi satis eam distinguunt.

Descr. Est herbacea, spithamaea. Folia tenuia, oblongo-ovata, utrinque paulisper attenuata, obtusa tamen, obtuse serrata, conspicue trinervia. Stipulae magnae, rotundatae, oppositae, persistentes. Flosculorum minutorum glomeruli in cymulas disponuntur inaequaliter bipartitas longe pedunculatas; oriuntur istae in axillis foliorum, ad quorum longitudinem assurgunt. ♂ calice basi ventricoso, dentibus quatuor angustis linearibus instructo, medio e cumulo florum femineorum erigitur, pedunculo brevi crasso innixus. Flores masculi bini ternive sociantur.

Ad viam Felisbertiam.

Tricoccae.

Acalypha pruriens N. et M.

A. spica mascula terminali solitaria, floribus femineis axillaribus pedunculatis, involucris bifloris orbicularibus undi-

que dentatis, foliis hirsutis rhombeo-ovatis, serraturis obtusis ciliatis.

Descr. Suffruticosa, 4-6 pedalis, erecta, ramosa, ramis laxis teretibus. Caulis angulosus, hispidus. Folia alterna, petiolis aequalibus albo-pilosis, e rhombeo-elliptica, acumine valde protracto, obtuse serrata; serraturis omnibus apice setis nonnullis longioribus ciliatis, basi integra, utraque superficie pilis sparsis obsita, basi trinervia, sursum venis rectis angulo acuto excurrentibus striata.

Spica mascula terminalis, conferta, cylindrica, gracilis, purpurascenti-fusca, pedunculo nudo albido-pubescente. Flosculi minuti, pedicellati, quadripartiti, rubicundi; pedicelli graciles. Stamina 10-14, floris longitudine, antheris roseis. Flores feminei solitarii, breviter pedicellati, axillares, involucro orbiculari peltato undique serrato ciliato, cuculli in formam connivente, reconditi. Styli tres, ramosi, punicei. Cocca glabra.

Circa *Ilhéos*, flumen, ad aquas et at vias Novembri et Decembri. — Frequens in silvarum marginibus Provinciae Bahiensis, ad *Ilhéos*, e. gr. in monte, sacello instructo, prope Bahiam ipsam, etc. *a Martius.*

Obs. Cum A. monostachya solummodo comparanda, a qua charactere supra exhibito praeclare differt.

Acalypha prunifolia N. et M.

A. spicis axillaribus solitariis basi femineis, involucris orbiculatis integerrimis, foliis oblongis apice serratis supra nitidis.

Syn. A. australis Linn. Sp. pl. ed. Willd. IV. 1. p. 530 ?

Descr. Tota glabra. Caulis fruticosus, 6-pedalis, ramis virgatis simplicibus teretibus laevibus. Folia 4-pollices longa, oblonga cum acumine obtuso, basi paullo angustiora et integra, apicem versus evidenter serrata, serraturis parvis remotis appressis obtusis, supra nitida, venoso-reticulata, subtus opaca et pallidiora. Petioli breves, compressi. Spicae ex singulis alis solitariae, petiolo duplo longiores, erectae, filiformes, laxae, maximam partem masculae; florum masculinorum glomerulis parvis remotiusculis, bractea ovato-subrotunda suffultis. Pedicelli brevissimi, basi coaliti, pilis albicantibus hirsuti, nonnulli steriles, bracteolaeformes. Flores minuti. Calix quadrifidus. Flores feminei 2-3, ad basin spicae sessiles, solitarii, approximati. Involucrum floris inferioris magis distinctum, orbiculatum, integerrimum, concavum. Calix setosus. Styli tres et stigmata multifida rubra.

Ad *Ilhéos* fluvium sub finem Decembris 1816, tum vero in silvis primaevis iuxta viam, qua Minas adeunt.

Croton micans Vahl.

Adn. Quinque ad sex pedes altum. Flores albi. Calix quinquepartitus, rotatus. Corollae petala quinque, linearia, calicis laciniis alterna. Receptaculum villosissimum. Stamina 16, libera, villosissima. Styli quinque ad sex.

Tamburili et Valo.

Phyllanthus linearis Swartz. Pers. Syn. 2. p. 591.

Obs. Folia (Phyllodia) lineari-attenuata, subfalcata, vegetiora basin versus, vel etiam tota, remote pinnata, pinnulis parvis alternis obovatis integerrimis, quarum sedes apicem versus crenis illis florigeris indicatur; in aliis etiam desunt

foliola et solae crenae inveniuntur, in aliis restat pinnula, e cuius axilla flores, fasciculum constituentes, prodeunt. Hi sunt minuti, virescenti-albi, longius pedicellati.

Ad *Ilhéos* fluvium sub finem Decembris 1816. — Ad *Rio da Cahuera*, flumen, locis umbrosis rupestribus, qua rupibus ipsis innascitur.

Nyctagineae.

Boerhaavia ascendens Vahl. (Conf. R. et Sch. S. V. 1. p. 64.)

Obs. Descriptio Vahlii, Viri cel. examussim congruit, sed fructus glandulis seriatis praediti sunt; rami novelli pilis articulatis hirsuti; caulis angulosus et fere glaber. Panicula contracta; pedicelli 5-flori. Flores rutili.

Ad ripas *Ilhéos* fluvii, exeunte Decembre 1816., etiam Almadae et ad Taipam in viis.

Pisonia Pacurero Humb. et Bonpl. Nov. G. et Sp. 2. p. 176.

Adnot. Planta nostra nonnisi corymbis folia longitudine aequantibus, pedunculis 1 1/2-2 pollicaribus, nec semipollicaribus, et floribus potius albis quam virescentibus differt, reliquis vero speciei, l. c. stabilitae, adeo convenit, ut ab hac eam separare haud possimus.

Circa viam Felisbertiam, mense Decembri 1816.

Bugainvillea peruviana Humb. et Bonpl. pl. aequin. I. p. 173. tab. 49. — Humb. et Kunth Gen. et Sp. pl. II. p. 177.

Syn. Buginvillaea brasiliensis. *Bras. Reise* Vol. I. p. 44, 91, 347.

Obs. Rami iuniores et petioli teneres pubescentes; etiam folia iuvenilia subtus pube inspersa sunt. Folia ovato-elliptica, obtusa, basi attenuata. Spinae inferiores breves e ramorum axillis, acutae, subrecurvae, superiores autem ramorum annotinorum alares, rectae, obtusae, e pedunculis persistentibus spinescentibus, petiolo longiores. Pedicelli gemini, pedunculo communi geniculo innati, apice tribracteati, triflori. Bracteae primum ellipticae, utrinque obtusae, peracta florescentia duplo maiores, cordato-ovatae, obtusae vel etiam acutiusculae, pulchre venosae, roseorubrae. Flores singuli in singula bractea infra mediam costam ope uoduli crassioris inserti, sessiles, longitudine bracteae, tubo subcylindrico, limbo plicato quinquedentato, dentibus obtusis alternis parum brevioribus magisque rotundatis membranaceis bifidis, aliis crassioribus costis tubi respondentibus. Stamina 7-8, nectario tubuloso germine breviori imposita, tubo calicis paullo breviora; filamenta linearia, planiuscula, aequalia, alba; antherae subglobosae, didymae, luteae. Stylus lateralis, staminibus brevior; stigma subclavatum, villosum. Germen subcylindricum. Sclerocarpium sessile, lanceolatum, compresssum, quinquangulare, calicis tubo coriaceo vestitum.

„In omni Brasilia silvas incolit, nec respuit apertos campos. Arbores ascendit nullorum cirrhorum ope, floribusque superbis induit vertices. — Vidi etiam arborescentem, trunco 10-20 pedum, corona subglobosa tota florum purpura splendente; nisi hae arbores fuerint speciei diversae. Talis obviam fuit in regione Bahiensi; conf. *Bras. Reise* Vol. II. p. 248.“ E. Schedis Serenissimi Principis.

Adnot. Sunt quaedam, quibus haec nostra descriptio videatur discedere ab icone et descriptione Bonplandianis, in antecedentibus citatis; sed haec minoris sunt, neque

sufficiebant ad distinguendum. Verumtamen si bracteae in Bonplandiana illa planta vel post florem ellipticae permanerent, certe removeri deberet nostra, quippe cui bracteae eflorato flore maximae evadant, ovatae, basique aliquantum cordatae.

Primuleae.

Heteranthia.

Class. artificialis: Didynamia Angiospermia.

Familia Primulearum, prope a Limosella.

Character essentialis.

Calix membranaceus, campanulatus, quinquefidus. Corolla bilabiata, labio superiore minore oblongo integro, inferiore latiore concavo trilobo, lobo medio maiori emarginato. Antherae cordatae, superiorum lobis stylum amplectentibus. Capsula bilocularis, bivalvis, polysperma, receptaculo seminum medio dissepimento affixo. Dehiscentia septicida.

Character naturalis.

Calix ratione tubi corollae amplus eoque latior, campanulatus, membranaceus, nervis quinque notatus, basi angustatus, laciniis ovatis acutis. Corolla infundibuliformis, tubo cylindrico, basi parum dilatato, limbo erecto subventricoso subbilabiato; labium superius ovatum, obtusum, planiusculum, inferius concavum, dilatatum, trilobum, lobis lateralibus ovatis obtusis figura fere labii superioris, intermedio latiori obtuse emarginato. Stamina quatuor, didyma, medio tubo inserta. Filamenta subulata, brevia. Antherae staminum longiorum maiores, contiguae, cordatae, apice obtusae et bifidae, loculis subinaequalibus introrsum conniventibus canalemque una efficientibus stylum recipientem; connectivum glandulosum, gibboso-elevatum; breviorum staminum antherae minores, cordato-ovatae, obtusae, apice subintegrae

loculis parallelis undulatis, connectivo aequali; loculi antherarum omnium latere dehiscunt. Pistillum: germen oblongum, in medio subventricosum, basi apiceque angustatum, biloculare, receptaculo tum maximam cavi partem replente; stylus staminibus longior, satis validus, filiformis, apice incurvus; stigma obtusum. Fructus: capsula calice persistente laxe velata, ovata, bilocularis, bivalvis, polysperma; dissepimentum valvis parallelum; trophospermium medio dissepimento specie brevis lineae rugosaeque, e basi ascendentis, utrinque adnatum. Semina plura, parva, rugosa, angulosa, hylo excavata, hemisphaerico-coacervata.

Obs. Limosella genus, quod proximum nostro, differt: corolla aequali, antherarum loculis contiguis, connectivo aequali, nec glanduloso-gibboso, dissepimento capsulae abbreviato.

Heteránthia decipiens. Tab. III.

Descr. Planta perennis, repens, ramis adscendentibus. Rami teretes, pilis phalangiformibus parvis incurvis pubescentes. Folia alterna, suborbiculata, obtusa cum parvo cuspide, integerrima, in petiolum decurrentia, supra subtusque pilis subtilibus raris obsita. Flores in racemis simplicibus erectis subsecundis nudis, ex internodiis superioribus prodeuntibus extrafoliaceis, calice coeruleo, corolla alba. Capsula ovata, compressiuscula, acuta, laevis, vel parum punctulata, albida. Semina parva, fusco-grisea.

In via Felisbertia Decembri 1816.

Explicatio Tabulae III.

A. Heteranthia decipiens magnitudine naturali.

a. Flos, aucta magnitudine.

b. Calix, demta corolla, magnitudine aucta.

c. Corolla, aucta magnitudine.

Heteranthia decipiens N. et M.

Angelonia procumbens. (Physidium procumbens Schr. l. c. Schelveria arguta nob. l. c.) caule procumbente, foliis elliptico-lanceolatis argute serratis.

Quod si quis Angeloniam ob fructus indolem separandam esse a reliquis statuat, charactere, qui sequitur, facili negotio genus instruet:

Thylacântha. N. G. (Nomen a θύλακος, saccus, et ἄνθος.)

Character essentialis.

Calix quinquepartitus, brevis. Corolla bilabiata, labio superiori brevissimo bifido, inferiori trilobo, basi saccato. Filamenta dilatata; antherarum loculi superpositi. Carcerulus bilocularis, polyspermus, receptaculo centrali septo innato.

Character naturalis.

Calix quinquepartitus, laciniis brevissimis ovatis dilatatis persistentibus. Corolla, calice multo longior atque amplior, e tubo brevi deorsum ampliatur in ventrem seu saccum oblique patentem mediaque circumscriptione emarginatum, cui labium inferius trifidum, laciniis oblongis, incumbit; labium superius brevissimum, bipartitum, laciniis oblongis obtusis, sub quibus quatuor stamina latent. Filamenta fasciata, antherarum loculis, altero alteri superpositis, latiora, loculo superiore apicem filamenti truncatum excedente. Stigma simplex, acutum, uncinatum, staminibus longius. Fructus: Capsula evalvis, (Carcerulus) subresinosa, rotunda, dissepimento tenui, a receptaculo seminum centrali se disiungente. Semina numerosa, angulata, testa crassa spongiosa bullosa.

2. Angelonia procumbens.

Syn. Physidium procumbens Schrad. *Gött. Gel. Anz.*

1821. 72. p. 714. 30. — *Reise des Pr. von Neuw.* 2 *Th.* p. 86 et 343. — Schelveria arguta. *Bot. Zeitung* 4. *Jahrg.* 1821. 1. *Bd.* p. 299 et 328.

A. caule procumbente, foliis oppositis elliptico-lanceolatis argute serratis, capsula bivalvi.

Descriptio. Planta tenera, elegans, caule laxo per terram in Cocoes nuciferae speciosis nemoribus diffusa. Radix brevis, ramosa, fuscà. Caulis articulatus, trichotomus, tetragonus, angulis subalatis, glaber, ramis elongatis subsimplicibus. Folia opposita, elliptico-lanceolata, acuta, utrinque glabra, argute spinuloso-serrata, basi integra, brevi petiolo innixa, petiolis connatis, proiectura iungente membranacea setisque longis articulatis pellucidis ciliata, quae, stipularum vices gerens, in calicis simili structura revertitur. Flores, Calceolariae cuiusdam floribus perquàm similes, solitarii geminive, axillares, oppositi, pedunculati; pedunculi uniflori, tetragoni, nudi, glabri, petiolo longiores, folio autem breviores. Calix profunde quinquefidus, laciniis ovato-cuspidatis membranaceis trinerviis, margine setis 5-6. longis patentibus nodoso-articulatis pellucidis ciliatis, sub anthesi patulis, post eam clausis, fructum involventibus. Corolla circiter 2-2 1/2 lineas longa, violacea, calice maior, tenera, bilabiata, labio superiori brevi trilobo, lobis crenulatis, inferiori maiori in sacci vel calcei formam inflato, margine integro. Stamina 4, didyma, basi tubi inserta; filamenta subulata, glabra, recurva; antherae ob loculum unum alteri impositum bilobae, loculis ovatis rima peripherica dehiscentibus. Pistillum: germen ovatum, compressiusculum; stylus staminibus longior, filiformis, basi pubescens, apice incurvus, persistens; stigma vix incrassatum, emarginatum. Capsula stylo persistente mucronata, bilocularis, bivalvis; dissepimentum e valvularum margi-

nibus introflexis, diametrum transversalem capsulae constituens, trophospermio tenui iunctum. Semina parva.

Ad *Villam dos Ilhéos.*

Adnotatio. Sunt species Angeloniae aliae erectae, aliae decumbentes. Palatum in aliis longius productum in aliis curtum. Septum a parietibus capsulae ad trophospermium perducitur tenuissimum, facillime rumpens. Semina angulosa. *a M.*

Schwenkia Lin. G. pl. ed. Schr. V. 1. n. 38.
Humb. et Kunth N. G. et. Sp. Vol. II. p. 300 sqq.

Characteri generico adde: Corollae tubus basi angustatus, in medio hinc parumper ventricosus, nervis quinque sursum distinctioribus notatus, limbo vix dilatato quinqueplicato obsoletissime quinquelobo, seu potius quinquangulari, lobis introrsum complicatis, quos inter nervi e sinubus in dentes 2-5. sat longos, plus minus inaequales subulatos obtusos subglandulosos producuntur. Nectarium: annulus quinquelobus, germen cingens. Dissepimentum valvis, quae a vertice ad medium usque solummodo finduntur, parallelum, bipartibile, erectum, extrorsum utrinque crista longitudinali arcuata pro seminum insertione praeditum porisque geminis (vel etiam 4 et 6.) oppositis orbicularibus perforatum. Semina numerosa, subquadruplici serie imbricata, angulosa, retinaculis nullis. *a Mart.*

Obs. Genus Acantheis forte magis, quam personatis propinquum, praecipue si dissepimentum spectas in duas lamellas divisum abortumque partium ad binarium usque provectum. *a M.*

Schwenkia mollissima, caule ramoso foliisque cordatoovatis obtusis mollissime pubescenti-villosis, floribus

terminalibus composito-racemosis in ramulis subsessilibus, limbo quinqueseto.

Descriptio. Caulis teres, uti tota planta albo-pubescens, mollis, erectus, laevis. Folia petiolata, cordata, obtusa, integerrima, venosa, utrinque pubescentia. Florum racemus terminalis, compositus, patens, foliis decrescentibus subsessilibus reflexis basi albo-tomentosis bracteatus. Ramuli 5-10-flori, ante florescentiam revoluti. Flores brevissime pedicellati, bracteis lanceolatis tomentosis deciduis suffulti, 10 lineas longi, subsecundi, pubescenti-molles, virescentes; dentes limbi erecti.

Habitat circa *Barra da Vareda.* — In montosis ad *Rio de Janeiro.* *a Martius.*

Adn. I. Altera mihi est species:

Schw. pubescens, caule ramoso foliisque ovatis acuminatis pubescentibus, floribus filiformi-pedunculatis, limbo quinqueseto.

In montosis ad *Rio de Janeiro.* *a Martius.*

Adn. II. Inter Humboldtianas sola his affinis est Schw. browallioides, l. c. p. 302. tab. CLXXXI, a qua Schwenkia pubescens praesertim differt: foliis oppositis pubescentibus, nec glabriusculis, floribus longe pedunculatis, pedunculis gracilibus.

Gesnereae Richard.

Gesneria barbata N. et. M.

G. herbacea, foliis oppositis oblongis acuminatis basi cuneatis petiolatis subcrenatis subtus scabris, pedunculis axillaribus unifloris, corollis cylindricis recurvis.

Adn. A G. scabra Sw. caule humili, spithamam vix excedente, herbaceo, e nodis inferioribus radicante, tum

foliis acutis, supra glabris, subtus ad venas laterales arcuatas scabris, obsolete crenatis satis distincta.

Flores solitarii vel bini in pedunculo communi breviore e foliorum axillis proveniunt. Pedunculus angulosus, nudus petioli longitudine. Calix magnus, laciniis limbi latis deltoideis acutis marginibusque reflexis quinquealatus. Corolla unciam longa, valde curvata, tubo subcylindrico, limbi obliqui laciniis rotundis, extus villosa et albida, intus rubicunda.

Floret Decembri et Ianuario in locis paludosis circa viam Felisbertiam.

Besleria flavo-virens N. et M.

B. pedunculis subumbellatis axillaribus confertis, foliis glabris oblongo-cuneiformibus acuminatis denticulatis.

B. lutea *β*. maior Plum. ic. tab. 49. fig. 2. quoad folia; sed flores nimis irregulares delineati sunt, ob calicem, credo, cum flore exsiccato conglutinatum, quales et in nostris exemplaribus vidimus flores morte deformes.

Obs. A Besleria lutea, cui florum densa e foliorum alis prodeunte accedit caterva, his potisimum notis recedit: 1) foliis angustioribus, basin versus in cunei formam attenuatis integerrimis, apicem versus minute denticulatis acuminatis; 2) floribus maioribus, in pedunculo communi petioli longitudine subumbellatis seu potius bifido-cymosis creberrimis virescenti-luteis; 3) corolla minore fere regulari infundibuliformi, limbi laciniis oblongis acutis, inferiori minori, superioribus maioribus; 4) capsula ovata. — Besleria bicolor Schott, *(neue Brasil. Pflanzen, in den med. Iahrb. Bd.* VI.) differt praecipue a nostra foliis integerrimis.

Adnot. 1. Caulis lignosus. Folia opposita, fere pedalia. Flores in singula cyma ultra 30. Calicis foliola lata, ovata,

Mo. Bot. Garden.
1897.

obtusiuscula. Corollae laciniae intus pubescentes. Germen basi annulo nectarifero cinctum. Semina nitida, sulcata.

Locis uliginosis circa viam Felisbertiam. Floret Decembri.

Adnot. 2. Est Besleriae capsula unilocularis bivalvis; receptuculum centrale nullum, sed eius loco laminae duae carnosae, longitudinaliter in quavis valvula decurrentes, quibus semina fusiformia inserta invenies longis intercedentibus crassisque funiculis umbilicalibus. *a Martius.*

Acantheae.

Ruellia curviflora N. et M.

R. foliis petiolatis lanceolatis integerrimis glabris lineolatis, pedunculis terminalibus elongatis subunifloris, calicibus linearibus ciliatis, corollis subringentibus.

Descr. Caulis fruticosus, glaber, tubtetragonus. Folia sesquipollicaria, lanceolata, acuta, in petiolum attenuata, integerrima, glabra, arcuato-venosa, lineolis inspersa, subtus pallidiora. Pedunculus terminalis, (forsan etiam axillaris,) 3-pollices longus, quadrangularis, nudus, glaber, in nostris uniflorus cum rudimento alterius flosculi. Bracteae tres, spathulato-lanceolatae, glabrae, sub isto rudimento. Calix profunde quinquepartitus, laciniis aequalibus linearibus acutis, basin versus pilis longis albis patentibus ciliatis villosisque. Corolla bipollicaris (alba?) glabra, infundibuliformis, tubo incurvo, limbo subbilabiato, laciniis duabus superioribus paullo latioribus, omnibus suborbiculatis. Stamina inclusa.

Ramulum spithamaeum habeo, fructu carentem.

Ruelliae formosae Andrews, (neque *Humboldtii*)

proxima, differt: foliis angustioribus glaberrimis, calicibus ciliatis, corolla decurva.

Ad viam Felisbertiam Ianuario mense 1817.

1. Aphelandra nitida N. et M.

A. fruticosa, foliis oblongis integerrimis glaberrimis, spicis terminalibus, bracteis triangularibus, corollae glabrae limbo brevi.

Descr. Aphelandrae cristatae proxima, distincta tamen. Tota glaberrima. Caulis fruticosus, erectus, teres, simplex. Folia spithamaea, oblonga, in acumen obtusum attenuata, in petiolum brevem sulcatum decurrentia, integerrima, venoso-reticulata, coriacea, glaberrima, nitida. Spica terminalis, bipollicaris circiter, subsessilis, simplex, floribus oppositis imbricatis quadrifariis. Bractea universalis ex ovata basi trigona, obtusiuscula, calice duplo brevior, ciliato-serrulata; propriae duae, oppositae, lanceolatae, communi minores itidemque ciliato-serrulatae, carinatae. Calix quinquepartitus, laciniis ovato-oblongis obtusiusculis, margine ciliato-serrulatis, dorso glaberrimis striatis, duabus interioribus angustioribus carinatis. Corolla tubulosa, sesquiuncialis, glabra, coccinea; tubo sursum ampliori incurvo; limbo brevi bilabiato, labio superiori bifido, laciniis ovatis obtusis, inferiori labio superioris longitudine, tripartito, laciniis ovatis obtusis aequalibus, margine reflexis. Stamina 4. corolla longiora. Filamenta glabra; antherae incumbentes, parallelae, lineares, arcuatae, unilocellatae, superne villis connexae. Stylus filiformis, longitudine staminum. Fructus deest. — Ab Aphelandra cristata differt bracteis angustioribus foliisque glaberrimis lucidis. An varietas?

Ad viam Felisbertiam, mense Ianuario 1817. — Ad Villam *Camamu* Provinciae Babiensis, in silvis. *a M.*

2. Aphelandra marginata N. et M.

A. fruticosa, glabra, foliis oblongis marginatis retusis integerrimis ciliatis, spica terminali, bracteis ovato-lanceolatis calice brevioribus corollaque pubescentibus.

Descr. Fruticulus perelegans, 2 pedalis, cortice rimoso glabro albicante. Folia opposita, 1 1/2-2 pollicaria, patentia, petiolata, oblonga vel oblongo-lanceolata, obtusa et subemarginata, basi acuta, integerrima, margine cartilagineo ciliato, omni reliqua superficie glaberrima et nitida, venoso-reticulata, coriacea et rigida. Petioli 1/4 - 1/2 pollices longi, compressi, supra canaliculati, glabri. Spica terminalis subsessilis, uncialis. Bracteae 3. calice duplo breviores, ovato-lanceolatae, acutae, laterales inferiori parum breviores. Calix quinquepartitus, aequalis, laciniis lineari-lanceolatis acutis pubescentibus 5-nerviis. Corolla speciosa, 1/2 uncialis, coccinea, pubescens, ringens; galea lanceolata integra; labio tripartito, laciniis linearibus, obtusis. Filamenta crassa, exserta; antherae 2 transversales, lineares, recurvae, uniloculares. Stylus staminum longitudine.

Ad *Barra das Varedas*, in silvis.

Iusticia.

* Monantherae.

1. Iusticia gonystachya N. et M.

J. (monanthera, bilabiata) spicis terminalibus quadrifariis, calicibus dentibus racheos impositis, bracteis minutis subulatis, foliis oblongo-lanceolatis in petiolum ciliatum attenuatis crenatis lineolis inspersis.

Descr. Frutex 5-pedalis, ramis dichotomis teretibus glabris, superne lineis pilosis notatis. Folia 4-5. pollices

longa, in petiolum brevem canaliculatum ciliatum attenuata, acuminata, remote crenata, glabra, utrinque lineolis parvis elevatis dense inspersa, subtus pallidiora. Spicae ex dichotomia et terminales quoque, simplices, subsessiles, glabrae, rachi quadrangulari. Flores dentibus angulorum racheos inserti, quadrifarii, approximati. Bracteae communes calice breviores, subulatae, ciliato-serrulatae; propriae oppositae, minutissimae, setaceae. Calix parvus, turbinatus, glaber, ad medium quinquefidus, laciniis subulatis. Corolla 3-4 lineas longa, alba, glabra; labio superiore bifido, inferiore tripartito, laciniis oblongis obtusis aequalibus. Tubus curvus. Stamina longitudine labii superioris, filamentis glabris, antherarum locellis linearibus parallelis basi divergentibus. Capsula lenticularis, mucronata, in pedicellum eiusdem longitudinis compressum attenuata, laevis, fusco-grisea, bilocularis; locellis dispermis, septo incompleto. Semina orbiculato-cordata, compressa, rugulosa, pallida.

Ad Viam Felisbertiam mense Iannario 1817.

Adn. Spicarum forma a plerisque suae divisionis distinguitur. Accedere videtur ad Iusticiam interruptam H. ed Kunth N. Gen. et Sp. II. p. 188, haec autem differt: foliis latioribus subtus in costa strigosis, nec glaberrimis, floribus remotis pedicellatis, nec sessilibus, labio superiore bipartito, staminibusque inclusis.

2. Iusticia humuliflora N. et M.

I. (monanthera, bilabiata,) fruticosa, spicis terminalibus simplicibus geminis imbricatis villosis, bracteis ovato-orbiculatis aristatis, foliis ovatis utrinque attenuatis ciliatis.

Descr. Caulis obsolete tetragonus vel potius anceps, inferne glaber, superne pubescens, geniculatus, flexuosus.

Folia 1-1½-2 pollicaria, ovata, acuminata, basi attenuata, integerrima, laete viridia, subcoriacea, glabra, margine costaque subtus ciliata. Petioli semiunciales, marginati, sulcati, ciliati. Spicae terminales, geminae, subsessiles, rachi pubescente. Bracteae magnae, oppositae, ovato-subrotundae, acutae et brevi cuspide aristaeformi praeditae, basi contractae, integerrimae, membranaceae, venoso-reticulatae, pallidae, pubescentes margineque ciliatae. Flores sessiles; inferiores verticillati; superiores oppositi, bracteis vix longiores, albi. Bracteae propriae setaceae, ciliatae, oppositae, in verticillis involucrum constituunt. Calix quinquepartitus, setaceus, villoso-ciliatus. Corolla pubescens, bilabiata; labio superiori lineari, emarginato; inferiori tripartito, laciniis linearibus, media maiori. Antherarum locelli paralleli. Capsula ovato-compressa, basi derepente angustata, pubescens, pallida, loculis dispermis.

Ad viam Felisbertiam.

Obs. 1. Dianthera ciliata R. et Pav. I. T. XIV. f. a. (I. radicans. V.) propinqua, differt caule herbaceo angulato radicante, bracteis angustioribus et staminibus diantheris; simili ratione etiam removetur I. Rohrii V., cui spica compositá, folia 6-8 pollicaria, antherae equitantes tribuuntur. I. nemorosa Sw. corolla sanguinea et foliis punctatis differt; I. polystachya Lam. spicis axillaribus brevibus. Diantherae etiam sunt hae duae species.

Obs. 2. Inter monantheras, quae maxime etiam affines sunt, I. laetevirens Vahl, tetragona Vahl, spicata R. et P., tum bracteis angustioribus minusque villosis, tum maxime floribus magnis intense coloratis recedunt.

3. Iusticia spathulata N. et M.

I. (monanthera, bilabiata,) spicis axillaribus oppositis bifidis secundis, bracteis spathulatis, foliis oblongis utrinque attenuatis pubescentibus.

Descr. Caulis fruticosus, quindecim-pedalis et altior, ramis inferne teretibus, superne obsolete tetragonis sulcisque duobus alternatim per internodia oppositis notatis, nodosis, pubescenti-canis. Folia opposita, 4 ad 5. pollices longa, petiolo pollicari pubescente, patentia, laxa, oblonga, utrinque attenuata, apice tamen ipso obtusiusculo, integerrima vel obiter repanda, remotius venosa, utrinque pubescentia.

Spicae axillares oppositae, petiolo paullo longiores, bifidae, pauciflorae, secundae; altero ramulo breviori, 2-3-floro; altero longiori, e pedunculo communi continuato, 4-5- floro. Bracteae spathulatae, rotundatae, in petiolum attenuatae, ciliatae, integerrimae, pubescentes; primariae paullo maiores, calice longiores, oppositae, altera ramo infero vel pedicello brevissimo adnata, altera dorsali sterili; duae laterales in pedicello, paullo minores et praesertim in floribus superioribus angustiores, calicem parum superantes. Typus itaque solitarius bracteis tribus, altera inferiori, restituitur. Calix magnus, hirsutus, quinquepartitus, laciniis oblongo-lanceolatis mucronato-cuspidatis ciliatis venoso-reticulatis. Corolla calice duplo longior, bilabiata seu potius ringens, glabra, coccinea; galea concava integra, labio breviore, dorso basi bisulco; labio inferiori amplo convexo tripartito, laciniis oblongis acutiusculis. Color corollae pallide hyacinthinus, labio saturatius picto. Stamina galea parum breviora; filamenta crassiuscula, glabra; antherae sublunatae, bilocellatae, locellis parallelis, altero altiori, altero magis demisso basique aucto appendicula parva ovata papillaeformi obtusa

albicante bistriata, ceu locello tertio quodam inani infero, cuius suturae striis istis indicantur.

Circa viam Felisbertiam mense Ianuario. 1817.

** Diantherae.

4. Justicia carthagenénsis Vahl. En. I. p. 136.

Adn. Varietatem habemus bracteis orbiculatis in petiolum contractis purpureis, interioribus lanceolato-cuneatis acutis; foliis oblongis in petiolum attenuatis.

Foliorum pagina inferior lineolis albidis elevatis adspersa. An vere distinctae sunt species I. carthagenensis et nemorosa Vahl?

Ad viam Felisbertiam Ianuario 1817.

5. Iusticia comata Vahl. Sloane Jam. I. Tab. 102. f. 2.

Ad flumen *Ilhéos* in rupibus.

Adnot. Antherarum locelli maxime remoti; inferior minor, ramulo brevissimo filamenti impositus. Capsula parva, pubescens.

6. Iusticia nitida Jacq. Am. p. 5. Sloane Jam. I. p. 37. t. 10. f. 2. vix autem Vahl. Enum. I. p. 127.

Descr. Caulis bipedalis, teres, nitidus, subtilissime pubescens, nodis tumidis carnosis. Folia lanceolata, utrinque longe attenuata, petiolata, supra minutissime papillosa (qua nota nostra accedit I. lineolatae R. et Pav.) Flores subspicati ex dichotomia, rachi simplici alternatim compressa; inferiores utrinque terni, superiores oppositi. Bracteae brevissimae, lanceolato-subulatae, subciliatae, subaequales. Calicis laciniae filiformes, acuminatae, ciliatae. Corolla alba, vix unguicularis; labio superiori lineari concavo, apice obiter bifido; inferiori trifido, laciniis lanceolatis acutis. Capsula

basi valde attenuata, laevis, castanea, nitida; semina bina, compressa, orbiculata, granulata, alba.

Ad viam Felisbertiam Mense Decembri.

7. Iusticia genuflexa N. et M.

I. (dianthera, bilabiata,) spicis terminalibus pedunculatis, calicis laciniis linearibus ciliatis, una minore, foliis ovatis cauleque repente hirsutis.

Descr. Proxima quidem Iusticiae procumbenti atque diffusae, sed satis superque diversa.

Caulis pedalis et ultra, crassitie fili emporetici, inferne teres, superne sexangularis, hirsutus, geniculatus, geniculis, crassis radicantibus, internodiis curvis; rami simplices, erecti. Folia 1 1/2-2-pollicaria, in petiolum brevem decurrentia, ovata vel ovato-oblonga, in apicem obtusum attenuata, integerrima, venosa, utrinque hirsuta. Spicae in caulis apice ascendente inque ramis terminales, 1 1/2-unciales, densi. Pedunculus communis uncialis et ultra, nudus, angulatus, villosus. Flores oppositi, inferiores gemini. Bractea generalis seu infera lanceolata, acuta, calice paullo longior; propriae duae, oppositae, lineares, acuminatae, ciliatae, calice parum longiores. Calix quinquepartitus; laciniis lineari-acuminatis ciliatis, quatuor maioribus aequalibus, quinta minima, unde calicem facile quadripartitum crederes. Corolla parva, pallide violacea, pubescens, labio superiore lineari recto integro breviori, inferiore trifido, laciniis oblongis obtusis, media longiore latioreque; tubus gracilis, calice duplo longior. Stamina labio superiori breviora; antherae parvae, locellis superpositis approximatis, inferiore basi membranacea. Capsula parva, calice vix longior, lanceolata, pallens, glabra; loculi dispermi.

Ad flumen *Ilhéos* in via Felisbertia Mense Decembri 1816.

8. Iusticia cuneifolia N. et M.

I. (dianthera, ringens,) spicis axillaribus oppositis, bracteis orbiculatis mucronatis ciliatis, foliis obovato-ellipticis basi cuneiformibus crenatis.

Descr. Accedit tum ad I. Betonicam Lin., tum maxime ad Iusticiam polystachyam Lam., quam habitu et antherae structura refert, diversa tamen flore ringente nec bilabiato et foliorum bractearumque forma.

Caulis bipedalis, flexuosus, divaricato-ramosus, dichotomus, articulatus, inferne teres et glaber, superne compressus, lineis hispidulis decurrentibus notatus; ramuli novelli scabri. Folia opposita, sessilia, 3-4 pollices longa, acutiuscula, obovata, basin versus longius attenuata, versus apicem inaequaliter crenulata, glabra, utrinque lineolis elevatis scabra, venis arcuatis.

Spicae axillares, oppositae, brevi pedunculo innixae, longitudine dimidii folii vel paullo longiores, densae, cylindricae, imbricatae. Bracteae oppositae, orbiculares, basi subcordatae, apice rotundatae vel brevi mucrone praeditae, venosae, glabrae, ciliatae. Flores solitarii, sessiles, bractea utrinque brevissima setacea ciliata, calice triplo breviore, stipati. Calix quinquepartitus, laciniis aequalibus lanceolato-acuminatis glabriusculis. Corolla parva quidem, sed calice duplo longior, ringens, glabra, alba; tubus incurvus, bracteam maiorem aequans; labium trifidum, laciniis oblongis, obtusis; galea linearis, integra. Stamina galeae longitudine. Filamenta pubescentia; loculi antherarum arcu distantes; superior maior, ovatus, muticus; inferior lanceolatus, basi aristatus, arista alba.

Ad viam Felisbertiam Decembre 1816.

9. Iusticia antirrhina N. et M.

I. (dianthera, ringens,) spicis axillaribus cymosis folio brevioribus, floribus subsecundis basi gibbis, foliis ellipticis acuminatis integerrimis glabris.

Descr. I. secundiflorae R. et P. proxima. Caulis herbaceus, 3-4-pedalis, erectus, strictus, simpliciusculus, tetragonus, glaber, superne lineis duabus hirsutis decurrentibus notatus, articulatus et supra genicula constrictus, stricturis fragilibus. Folia opposita, aequalia, erecta, elliptica, longe acuminata, in petiolum angustum decurrentia, integerrima, glabra, venosa, mollia. Cymae axillares, quinqueradiatae, bracteis duabus parvis subulatis praeditae. Pedunculus communis petiolo brevior, compressiusculus; radii alii simplices, alii divisi, geniculati, scabriusculi, spicati. Flores secundi, sessiles; bractea opposita dorsali sterili minuta ovato-lanceolata appressa minute ciliata. Bracteae propriae tres, subaequales, calice duplo breviores, ovato-subulatae, minutissime serrulato-ciliatae, infera paullo breviore atque latiore. Calix profunde quinquefidus, laciniis lanceolato-subulatis pubescentibus. Corolla albida, calice duplo longior, tres-quatuor lineas longa, ringens, tubo basi deorsum gibbo. Galea laeviter emarginata; labium trifidum, laciniis ovato-oblongis acutiusculis. Stamina galeae longitudine; antherae loculis superpositis, inferiori maiori basi subcalcarato. Stylus filiformis, staminibus longior, basi hirsutus. Germen oblongum, nectario disciformi latiori innixum.

Obs. Confer in Rob. Br. Prodr. N. Holl. Notam ad Diclipterae generis Jussievani Divisionem III. Eiusdem novi generis, cuius typum celeberrimus Brownius e longinquo mon-

stravit, hanc etiam nostram esse credimus, solis bracteis generalibus paullulum diminutis.

Ad viam Felisbertiam sub finem Decembris 1816.

1. Dicliptera brasiliensis N. et M.

D. spicis axillaribus terminalibusque dichotomis recurvatis, foliis ovatis hirsutis breviter petiolatis, corollis pubescentibus, labiis integris.

Descr. Caulis tetragonus, cortice cinereo, trichotomus, inferne glaber, superne lineis hirsutis decurrentibus. Folia distantia, pollicaria, opposita, brevissime petiolata, ovata, acuminata, integerrima, utrinque villosa, nonnulla basi subcordata. Spicae axillares, alternae, longitudine folii; pedunculo communi tereti villoso dichotomo recurvato, ramis secundis recurvatis, bractea subulata brevissima suffultis; altera bractea opposita paullo maiore. Flores distantes, secundi, bracteis tribus subulatis brevissimis hirsutis, media parum inferiori, quarta denique opposita appressa stipati. Calix quinquepartitus, laciniis lanceolato-linearibus acuminatis aequalibus villosis. Corolla fere uncialis, coccinea, pubescens, bilabiata, labiis integris, superiori lanceolato, inferiori oblongo obtuso. Stamina longitudine labii superioris; connectivo obliquo, loculos longius separante.

Ad viam Felisbertiam prope *Ilhéos* flumen Decembre 1816. — Habitat quoque in silvis ad *Xipotò* fluvium, ubi indigenae e tribu *Coroados* tuguria quaedam possident. *a M.*

Adn. Dicliptera scorpioides, quae proxima est, distinguenda: spicis axillaribus terminalibusque simplicibus recurvatis, foliis lanceolato-ovatis hirsutis sessilibus, corollis glabris, labiis integris.

Dicliptera congesta Humb. et Kunth N. Gen. et Spec. II. p. 193, longius distat caule hexagono, foliis basi attenuatis supra glabris, bracteis lanceolatis, corolla purpurea.

2. Dicliptera speciosa N. et M.

D. pedunculis axillaribus unifloris, bracteis exterioribus ovatis venosis, foliis ovato-oblongis subcrenatis lineolis exasperatis.

Descr. Caulis fruticosus, 6-7- pedalis, teretiusculus, flexuosus, ad genicula tumidus, purpurascens, glaber, lineis duabus oppositis hirsutis notatus. Folia remota, patentia, ovato-oblonga, acuminata, in petiolum decurrentia, margine repando-subcrenata, venosa, glabra, costa subtus scabra, et omni superficie lineolis minutis elevatis asperiuscula. Pedunculi axillares, petiolo longiores, alterni, subpubescentes. Bracteae quatuor, quarum duae exteriores maximae, ovatae, mucronatae, integerrimae, venosae, ciliatae; interiores lanceolato-acuminatae, calice longiores. Calix sessilis, quinquepartitus, laciniis lanceolatis acutis, margine villosis, aequalibus. Corolla calice quadruplo longior, ringens, coccinea, pubescens; tubo sursum ampliato; galea lanceolata, apice bifida; labio magno trilobo, lobis subaequalibus ovatis rotundatis, margine subundulatis. Stamina galea paullo longiora; antherae loculis distantibus, inferiori maiori, basi mucronato, superiori obliquo.

Ad viam Felisbertiam mense Ianuario 1817.

? 3. Dicliptera tetrandra N. et M.

D. spicis terminalibus secundis villosis, bracteis dorsalibus ovatis cuspidatis trinervibus, foliis oblongis pubescentibus, floribus bilabiatis didynamis.

Descr. Planta inter Diclipteras, Blecha et Aetheilemata Brownii vere ambigua, a Blechis differt corolla bilabiata, ab Aetheilemate calice regulari; simili etiam ratione a Lepidagathi. Reliquimus itaque inter Diclipteras ob magnam cum D. pectinata et repente affinitatem.

Radix fasciculatim ramosa, fibrosa, fusca. Caulis 1 1/2-pedalis, lignosus erectus, inferne teres, superne subtetragonus, articulatus, hispidus, dichotomus; ramuli novelli fulvo hirsuti, pube patente. Folia 4 pollices longa, opposita, altero minore, oblonga, acuminata, in petiolum attenuata, integerrima vel obiter repanda, utrinque pnbescentia.

Spicae terminales, solitariae vel ternae, 5-6- pollices longae, erectae, secundae, imbricatae, bracteatae. Bracteae dorsales alternatim incumbentes, steriles, ovato-subrotundae, cuspidatae, integerrimae, trinerves, hirsutae, ciliatae. Bracteae inferae his similes, at paullo minores, obovatae, cuspidatae, trinerves, etiam uniflorae, calice longiores. Bracteae laterales lineari-lanceolatae, oppositae, calice et eae longiores, ciliatae. Calix profunde quinquepartitus, laciniis lineari-subulatis aequalibus. Corolla alba, bilabiata, labio superiori integro, inferiori trilobo, lobis lateralibus paullo minoribus acutiusculis. Stamina per paria basi connata, inverse didyma, scilicet superiora breviora, inferiora longiora. Antherae staminum breviorum unilocellatae, longiorum bilocellatae, locellis superpositis. Capsula oblonga, compressiuscula, basi attenuata, pubescens, bivalvis, bilocularis, loculis dispermis; valvulis bipartibilibus; septo seminifero. Semina retinaculis dentiformibus sustensa, compressa, pallida.

Ad viam Felisbertiam Ianuario mense 1817. — In silvis ad flumen *Xipotò*. *a M.*

Obs. Genus, quod novum proponimus, hoc modo describendum:

Schultzia: Calix aequalis, quinquepartitus. Corolla bilabiata vel ringens. Stamina didyma, per paria coniuncta, superiora breviora, antheris unilocellatis, inferiora longiora, antheris bilocellatis. Capsulae loculi dispermi, retinaculis interiectis.

Schultzius, egregius vir, Florae Stargardiensis autor celeberrimus, Magno Duci Megapolitano a Consiliis aulicis, rel., amicus maxime colendus, hanc sibi sumat grati nostri animi et reverentiae dignae testem.

1. Eranthemum modestum N. et M.

E. racemis axillaribus terminalibusque, floribus verticillatis, bracteis setaceis, foliis ovato-oblongis sessilibus supra hirsutis.

Descr. Planta elegantula, 1/2 - 1-pedalis. Radix fibroso-fasciculata, fibris divergentibus albidis. Caules 1 - 2 ex eadem radice, flexuoso-erecti, articulati, geniculis nodosis, ancipites, inferne simplices, nudi, glabri, superne parcius dichotomi, foliosi, carinis hirsuti. Folia bipollicaria, ovato-oblonga, acuta, basi attenuata, subsessilia, integerrima, ciliata, supra pilis longis erectis hirsuta, subtus ad costam et venas parcius pilosa. Pedunculus ex axillis, vel terminalis, 3-4 pollices longus, gracilis, pubescenti-glandulosus, inferne nudus. Flores brevissime pedicellati, inferiores terni, superiores alterni, cernui, pallide coerulei. Bracteae tres, minutae, setaceae, glandulis adspersae, pedicello breviores. Calix parvus, quinquefidus, laciniis subulatis patulis glanduloso-pubescentibus. Corolla Jasmini habitu, hypocrateriformis; tubo calice quadruplo longiore, subincurvo; limbo

subaequali qninquefido, laciniis oblongis obtusis. Stamina duo, vix tubo longiora; antherae erectae, bilocellatae, locellis subparallelis. Staminum sterilium vestigia e nervo tubi, filamento singulo adiecto, crassiori, subito desinente. Capsula oblonga, mucronata, basi attenuata, pallida; loculi dispermi; retinacula conspicua.

Ad viam Felisbertiam sub finem Decembris 1816.

? 2. Eranthemum detruncatum, N. et M.

E. spicis terminalibus trichotomis, bracteis subulatis serrulato-ciliatis, foliis ovato-oblongis in petiolum attenuatis pubescentibus, pulvillis detruncatis.

Descr. Radix ramosa, horizontalis, pallida. Caulis 5-pedalis, herbaceus, erectus, ramosus, inferne nudus, teretiusculus, cortice rimoso spongioso fusco vestitus, articulatus, superne cum ramis compresso-tetragonus; lateribus alternis convexis, alternis angustioribus planis striatis. Rami plerique alterni. Folia opposita, 4-5 pollices longa, oblonga, vel ex ovato oblonga, resime acuminata, in petiolum longum basi undulatum attenuata, integerrima vel obiter crenata, utrinque pubescentia, venis arcuatis. Pulvinus sub quovis folio maxime prominet semicylindricus, apice detruncatus, excavatus, petiolo amplior, ubi folium articulo inseritur. Spicae terminales, trichotomae, rachi compressa. Flores inferiores subverticillati, superiores oppositi, sessiles. Calix parvus, quinquefidus, laciniis subulatis subinaequalibus. Bracteae calice breviores, subulatae, serrulato-ciliatae, infera longiori. Corolla hypocrateriformis, alba, laciniis oblongis subaequalibus. Stamina tubo inclusa, quatuor, per paria basi iuncta; altero filamento sterili. Antherae oblongae, biloculares, erectae, muticae, loculis parallelis subaequalibus. Capsula basi

longe attenuata, compresso-tetragona, in medio constricta, bilocularis, dissepimento dorso valvularum adnato; loculi dispermi. Semina compressa, retinaculis uncinatis suffulta.

Adn. Haec eiusdem generis est, cuius typum Brownius (Prodr. Fl. N. Holl.) agnoscit, Ruelliam intrusam aliasque loculis dispermis insignes complectentem; sed differt ab his quoque floribus revera diandris, neque corollae infera lacinia impressa, tum etiam habitu et patria, quibus notis Ruelliae macrophyllae propius accedit.

Ad viam Felisbertiam Ianuario mense 1817.

3. Eranthemum verbenaceum N. et M

E. spica terminali simplici, floribus oppositis, bracteis ovato-subulatis, foliis oblongis in petiolum decurrentibus utrinque lineolatis glabris.

Descr. Eranthemo detruncato simile. Glabrum totum. Caulis 1-2pedalis, inferne teres, superne alternatim compressus et furcatim divisus, articulatus, geniculis parum inflatis. Folia opposita, oblonga, acuminata, in petiolum longum decurrentia, basi annulo membranaceo iuncta, integerrima, glaberrima, lineolis elevatis utrinque inspersa, subtus pallida, arcuatim venosa. Spica terminalis, semipedalis, erecta, simplex; rachi alternatim compressa, glabra. Flores oppositi, remoti, rachi appressi, omnino sessiles. Bracteae tres, calice dimidio breviores, ovato-subulatae, appressae; infera maior. Calix tubulosus, quinquefidus, laciniis subulatis. Corolla hypocrateriformis, alba; tubo calice duplo longiore, incurvo; limbo quinquefido, laciniis oblongis obtusis. Stamina duo inclusa adiectis singulo singulis sterilibus. Antherae oblongae, muticae. Capsula basi longe attenuata, mucronata, compressa, glabra, fusca, loculis dispermis.

In silvis primaevis ad viam Felisbertiam Decembre 1816. cum floribus et fructu maturo.

Bignoniaceae.

Gloxinia macrophylla N. et M.

Gl. subacaulis, foliis ovatis pubescenti-mollibus sessilibus, pedunculis flore breviroibus.

Obs. Gl. speciosae, Bot. Mag. 1937, maxime affinis, distincta tamen florum glomerulo subsessili, foliis longe maioribus et floribus minoribus.

Descr. Caulis nudus, vix unciam longus, tenuis, foliis terminatur tribus aut quatuor rosulatis planis terrae incumbentibus, e quorum centro flores numerosi coerulei, veluti in capitulum collecti, propullulant. Folia uncias 8 longa, 5 1/2 unc. lata, ovata, obtusa, basi petioli loco breviter cuneata atque integra, ceterum regulariter obtuse crenata, pubescentia, tenera et succulenta. Flores conferti, in pedunculis vix 1/2 unciam longis nutantes. Calix amplus, quinquefidus, laciniis triangulis acuminatis extus villosis. Corolla unciam circiter longa, faucem versus deorsum ventricosa, corollae Gl. speciosae similis, limbo brevi oblique quinquelobo. Antherae per paria cohaerentes; rudimentum filamenti quinti truncatum, breve, latum, obtusum, receptaculi glandulis simile. Capsula calici adhaerens, unilocularis, receptaculis seminum duobus oppositis, formae V latinae, parietibus adnatis, quorum crura eiusdem nominis bifida sunt, ita ut bifido cuique simplex opponatur. Semina minuta, numerosa, nigrescenti-grisea.

Circa viam Felisberti, Centurionis, Decembri 1816.

Craniolaria unibracteata N. et M. Tab IV.

Cr. caule perenni ramoso, foliis cordatis subangulatis dentatis, corollae tubo longitudine calicis unibracteati.

Syn. Holoregmia viscida. *Bot. Zeitung* 1821. *Bd.* 1. p. 300. et 330. *Brasil. Reise.* 2 *Bd.* p. 239. et 344.

Descriptio. Caulis perennis (?) 4 - 5 pedalis, ramosus, ramis crassis teretibus glabriusculis canescentibus, medullari tubo amplo intus praeditis; ramulis oppositis, pilis articulatis viscido-villosis. Folia palmam lata, opposita, distantia, subdeltoideo-cordata, acutiuscula, angulata, dentata, rugosa et subplicata, utrinque viscoso-hispida, quinque-vel septemnervia, foliis cucurbitae cuiusdam similia; petioli longi, tomentoso-hispidi. Flores e ramulorum apice in racemum simplicem longe pedunculatum dispositi, pedunculo communi crasso hispido-viscoso, proprio brevi; inferiores magis distantes, superiores approximati, omnes nutantes, bractea ad calicis basin elliptica integerrima calice multo minori praediti, pubescentia glandulosa induti, duos pollices longi. Calix, e folio ortus corollam amplectente, ovato-subrotundo trilobo nervoso, lobo medio supero longiore utrinque dente notato, tubum refert cylindrico-obconicum ore obliquo tridentatum, dente supero iterum tridentato, latere infero ad basin usque fisso. Corolla infundibuliformis, tubo longitudine calicis crasso incurvo nervoso basi dilatato, limbo brevi patente quinquelobo, lobis rotundatis, inferiori paullo maiori. Color corollae pallide sulphureus, fundo punctis purpureis picto. Stamina quatuor, didyna; filamenta basi corollae inserta, validiuscula, teretia, glabra, supra basin arcuata, dein ascendentia, corolla parum breviora; antherae magnae, reniformes, muticae, incumbentes, filamento tamen parallelae, tuberculosae, biloculares. Rudimentum filamenti quinti inter par superius situm, subulatum, in-

curvum, breve, nudum. Pistillum: germen ovatum, nectario magno discoideo duplo latiori superne marginato impositum, glabrum, utrinque sutura manifesta notatum, quae, altero latere inflexa, angulum intrantem format, biloculare, dissepimento, ab axi soluto, utroque margine in receptaculum seminum tumente; stigma lanceolatum, membranaceo-compressum, glabriusculum, bilabiatum, laciniis acute bifidis, superiori breviori. Fructum maturum non vidi.

Circa *Cahueram* et ad *Rio das Contas*, fluvium.

Adnot. 1. Craniolaria annua a nostra ita distinguenda est:

Cr. (annua) caule annuo ramoso, foliis cordatis palmatisectis dentatis, corollae tubo calice bibracteato longiori.

Adnot. 2. Ob germinis structuram alienam et corollam fere regularem proprium genus olim duximus hanc plantam, quod nomine Holoregmiae, (a calice toto fisso,) loco supra citato appellatum est. Verum cum tantam cum Craniolaria annua huic esse similitudinem perpenderemus, placuit rursus utramque coniungere, donec cuiusmodi fructu gaudeat, compertum sit.

Explicatio Tabulae IV.

A. Craniolariae unibracteatae ramus magnitudine naturali.
a. Calix explanatus absque corolla, magnitudine naturali.
b. Corolla, ad longitudinem dissecta, magnitudine naturali.
c. Pistillum cum nectario hypogyno naturali magnitudine.

Sesamum indicum Lin.

Obs. Caulis erectus, scaber. Folia longe petiolata, utrinque pubescentia, subtus glauca. Corollae albae laciniae quatuor superiores obtusae. Rudimentum filamenti quinti deest.

Congruit cum figura apud Rumphium, Amb. V. tab. 76. f. 1, si excipias flores, quorum laciniae in nostra magis obtusae sunt. ⊙

Ad viam Felisbertiam in viis.

II.

Craniolaria unibracteata Vahl. Pl. Hisp.

W. Vahl del.

W. Engleheart sculp.

Viticeae.

Stachytarpheta quadrangula N. et. M.

St. caule fruticoso, foliis ovatis acutis crenato-serratis subtus scabris, spicis laxis, bracteis subulatis calice brevioribus, caule acute quadrangulo.

Adnot. Similis Stachytarphetae prismaticae, a qua hisce praesertim notis differt: 1. caule (glabro) quadrangulo, anegulis acute prominulis scabris, a foliis decurrentibus; 2. foliis brevioribus ovatis acutis, basi abrupte in petiolum brevissimum decurrentibus, (nec longum in petiolum attenuatis,) minute obtuseque serratis, supra rugulosis glabris, subtus venoso-reticulatis, ad venas scabris; 3. calicibus bracteisque duplo longioribus; 4 floribus saturate coeruleis.

St. caianensis differt: foliis obtusis, bracteis calice longioribus, caule tereti.

Obs. Similem ex h. b. Würceburgensi nomine St. nov. sp. accepi anno 1815.

Ad *Tamburil* et *Valos* in *Campis.*

2. Stachytarpheta hispida N. et M.

St. hispidissima, caule fruticoso, foliis ovatis basi cuneiformibus antrorsum obtuse serratis, bracteis lanceolatis longitudine calicis.

Obs. St. dichotoma R. et Pav. proxime huic accedit, diversa tamen hirsutie parciori, foliis acutius serratis et spicis laxioribus.

Descr. Frutex tri-quadripedalis, ramis irregulariter dichotomis, totus setis rigidis nitidis patentibus dense obsitus. Folia circiter sesquipollicaria, e basi longa cuneata integer-

rima, ovata, acuta, utrinque dentibus 6 - 8 aequalibus obtuse cuspidatis, setosa, venis simplicibus. Spica longitudinis 1/2 spithamae, satis crassa, sessilis, densa. Calices modice immersi. Bracteae lanceolatae, laxae, valde setosae. Corolla pulchre coerulea, pro generis indole magna, fauce villosa. Nuculae fuscae, calice ventricoso, unilateraliter sese findente, quadridentato tectae.

Circa *Barra da Vareda* in *Campis.*

Adn. Hanc non vidi, sed plures affines. *a. M.*

3. Stachytarpheta trispicata N. et M.

St. caule fruticoso, foliis oblongis utrinque acutis medio ambitu crenato-serratis glabris, subtus venoso-reticulatis ad venas scabriusculis, spicis ternis, bracteis calice brevioribus.

Descr. Similis St. crassifoliae Schrad. (*Goett. gel. Anz.* 1821. 72. p. 709.), sed foliorum forma et spicis ternis satis diversa.

Frutex 6-pedalis, cortice pallido glabro, inferne teres, ramulis alternatim compressis.

Folia pollicaria et 2-pollicaria, oblonga, in petiolum longum attenuata, acuta, basi apiceque integerrima, medio autem ambitu crenato-serrata, rigidiuscula, glabra, subtus ad venas primarias marginesque scabra. Spicae terminales, ternae, 1-2 pollices longae, brevissime pedunculatae, subcylindricae, densae. Bracteae lanceolato-subulatae, carinatae, margine medio pectinato-ciliatae, calice breviores. Calix prismaticus, glaber, ad medium quadrifidus, laciniis lanceolatis obtusis. Corolla calice duplo longior, glabra, coerulea, tubo curvo sursum ampliato, limbo obtuse quinquelobo. Utriculi duo, lanceolati, pallidi.

Prope *Tamburil* et *Valos.*

Zapania Echinus N. et M. Tab. V.

Z. caule procumbente foliisque ovatis dentatis hirsutissimis, spicis globosis, calicibus multisetoris, setis inaequalibus, bracteis setaceis, pedunculis bispinosis.

Descr. Setis, seu dentibus, decem-quatuordecim calicis alternis brevioribus rigidis perinsignis redditur haec species, immo fortasse genus proprium.

Caulis pedalis, tetragonus, setis longis patentibus. Folia opposita, petiolis compressis villosis paullo brevioribus suffulta, ovata, acuta, grosse et inaequaliter argute dentata, hirsuta. Pedunculi, foliis, ex quorum axillis solitarii et alterni oriuntur, duplo longiores, angulosi, hirsuti, apicem versus spinis duabus subopppositis reflexis subulatis, in vetustioribus abbreviatis, armati, capitulum sustentant squarroso-setosum nucis Avellanae magnitudine. Calicini dentes rigidissimi, subulati, flavi, apice purpurascentes et setis articulatis barbati; similes in thalamo inter flores positae sunt bracteolae setosae, margine denticulatae. Corolla coerulea, bilabiata, labio superiore tripartito, inferiore bilobo, lobis omnibus obtusis apice barbatis; tubus calicinis dentibus vix longior, extus pubescens. Genitalia tubum corollae parum superantia. Filamenta brevia, hirsuta; antherarum loculi superpositi. Germen cordatum, a latere superiori nectario oblongo ipsum supereminente fultum. Fructus: utriculus obovatus, subcompressus, obtusus, unilocularis. Semina duo, arcte contigua, basifixa.

Tamburili et Valo.

Adn. Z. scaberrima Juss. num huius sit loci, ex brevi eius descriptione cognosci non potest.

Explicatio Tabulae V.

A. Zapania Echinus naturali magnitudine.
a. Flos magnitudine naturali.
b. Calix, aucta magnitudine.
c. Corolla, dissecta et aucta.
d. Fructus, calice indutus, magnitudine naturali.
e. Calix, transversim dissectus cum utriculo, magnitudine aucta.
f. Utriculus magnitudine naturali.
g. Idem, transversim dissectus et auctus.
h. Utriculus, ad longitudinem dissectus, semine integro, aucta magnitudine.

Petraea racemosa N. et M.

P. volubilis, foliis oblongis brevissime cuspidatis integerrimis glabris, racemis oppositis verticillatisve.

Syn. Petraea racemosa. *Bot. Zeitung* 1821. 1. *Bd.* p. 300 et 330.

Descriptio. Caulis fruticosus ramique squarrosi, foliorum emortuorum callis nodulosi, papillis sparsis exasperati, glabri, cinerei, circa nodos setosi; ramuli quoque novelli subangulati strigosi sunt. Folia 2 - 3 pollices longa, opposita, elliptica, in petiolum decurrentia, inferiora obtusa cum mucrone, superiora acute et subtiliter cuspidata, omnia integerrima, membranacea, exsucca, glabra, sola costa subtus setulis aliquot fragilibus, a petiolo brevi in eam transeuntibus hispidula. Superficies superior nitida, inferior pallet cum nitore pingui. Pedunculi pede dimidio saepe longiores, oppositi vel verticillato-quaterni pluresque, axillares, ascendentes, angulati, setulis brevibus inspersi, racemum subsecundum ferunt. Bracteae squamiformes, minutissimae. Pedicelli 4 - 5 lineas longi, subsetosi, ascendentes. Calicis exterioris laciniae oblongae, obtusae, venoso-reticulatae, una cum tubo coeruleae; interioris

Zapania Echinus V. et M.

T. Weld del.

W. Engels sculpt.

laciniae brevissimae, triangulares, obtusae, subtiliter ciliatae, cum exterioribus alternantes. Corolla calice exteriori brevior, tubo cylindrico pubescente, laciniis orbiculatis faucem versus velutinis. Antherae extrorsum dehiscentes. Rudimentum filamenti quinti, laciniarum superiorum sinum spectans, breve, subulatum. Nectarium hypogynum, annulare, plicatum. Stylus staminibus brevior.

Ad ripas fluvii, *Rio grande de Belmonte* incolarum lingua appellati, e longinquo oculos allicit peregrinantium, florum coeruleorum copia superbiens.

Adnot. A Petraea volubili differt foliorum forma floribusque racemosis,

a Petraea arborea et rugosa H. et K. praeter haec etiam caule volubili,

a Petraea denticulata Schrad. (*Goett. gel. Anz.* 1821. 72. p. 712) foliis integerrimis glabris oblongis, nec basi cordatis.

Casselia N. et M.

Cl. Linneana Didynamia Angiospermia. Locus ante Alectram. Familia naturalis Viticearum; locus prope a Priva genere, cui proxima.

Character essentialis.

Capsula bilocularis, bivalvis, disperma, receptaculo seminum duplici septiformi, altero margine libero. Corolla infundibuliformis, limbo quinquefido subaequali.

Character naturalis.

Calix inferus, tubulosus, sursum dilatatus, quinquefidus, laciniis ovato-lanceolatis acutis.

Corolla (calice longior) infundibuliformis, tubo cylindrico curvo, limbo dilatato quinquefido, laciniis ovatis obtusis, duabus superioribus minoribus. Faux nuda; tubus intus et inferne pubescens, Stamina 4, didyma, in tubo floris recon-

dita; filamenta brevissima; antherae liberae, ovatae, loculis parallelis inaequalibus.

Pistillum: germen superum, ovatum, basi annulo nectarifero cinctum, compressiusculum, sutura hinc notatum, biovulatum, ovulis receptaculo septiformi bilamellato, a sutura per mediam germinis latitudinem protenso, utrinque adhaerentibus; stylus filiformis; stigma capitatum, altero latere concavum, obtusum.

Fructus: Capsula pyriformis, reticulata, apice retusa, bivalvis, bipartibilis, calice persistente nervoso-striato velata neque eidem accreta, specie bilocularis, septo integro bilamellato, lamellis distantibus. Septi autem loco est receptaculum seminum, quod ex altera sutura pericarpii binis ad exortum lamellis distantibus et loculamentum spurium medianum constituentibus provectum, opposito capsulae parieti non cohaeret. Superficies interior lamellarum granulosa est et concaviuscula, exterior autem, seu quae loculamentum sui lateris spectat, laevis et convexiuscula. Podospermium, a vertice capsulae ad basin descendens, margini libero receptaculi adhaeret capsulaeque parietem cum receptaculo seminum seu septo connectit, spongiosum, griseum. Semen in singulo loculamento singulum, totum loculamentum replens, obovatum, basi acutum, septum versus concaviusculum, extrorsum convexum, reticulatum. Testa membranacea, grisea, mollis. Albumen nullum, vel tenuissimum. Embryo rectus, erectus, radicula brevi acuta infera, cotyledonibus suborbiculatis planis parallelis.

Adn. Patet ex his, quibus notis, iisque gravissimis quidem, differat fructus structura ab ea, quam in Priva genere deprehendimus; neque ulli alii congenerum, quod sciam, accedit.

Nomen. Diximus in memoriam Francisci Petri Cassel, Scientt. mathemat. et physic. in Acad. Gandavensi Professoris,

Acad. Caes., dum in vivis esset, Laurenbergii carissimi, amici suavissimi, cuius de re herbaria merita, omni laude superiora, nulla unquam delebit dies. Natus d. III. Nov. A. MDCCLXXXIV, obiit, eheu praemature! d. VIII. Iun. A. MDCCCXXI, post elaboratam Morphonomiam illam botanicam, stupendi acuminis librum, sed parvae molis. Alia autem sunt, neque minus praeclara, huius Viri opera, quae prius edidit: 1) *Versuch über die natürlichen Familien der Pflanzen mit Rücksicht auf ihre Heilkraft. Köln* 1810. 8.— 2.) *Lehrbuch der natürlichen Pflanzenordnung, Frankf. a. M.* 1817. 8. — 3) De utilitate studii scientiarum physicarum Oratio, habita Gandae IV. Octobris MDCCCXIX cum magistratum academicum deponeret. Gandavi 1819. 4.

1 Casselia serrata N. et M. — Tab. VI. A.

C. caule ramoso, foliis oblongo-ellipticis grosse serratis.

Descr. Fruticulus erectus, pedalis, ramosus, patulus. Radix perpendicularis, fusiformis, bifida, parum fibrosa. Caulis subteres, cortice albido glabro indutus; rami geniculati, tetragoni, apice praesertim, ibidemque pubescenti-strigosi. Folia approximata, opposita, ovato-elliptica, plus minus acuta, basi in petiolum brevem canaliculatum strigoso-pubescentem cuneatim attenuata et integerrima, reliquo ambitu grosse dentato-serrata, apice iterum integro, glabra, costa autem subtus margineque scabris, venosa, membranacea, nitida, unciam ad 1 1/4 unc. longa. Racemi axillares, oppositi, erecti, folio breviores, 3-5-flori; pedunculo communi tenui scabro. Flores remotiusculi, nutantes, pedicellis vix linea longioribus, bractea subulata decidua suffultis. Flores magnitudine Myosotidis, albidi, fauce purpureo-variegati, teneri. Fructus pisi magnitudine, exacte turbinatus, subcompressus, reticulatus, calice vestitus, pendulus.

Circa viam Felisberti, Centurionis, sub finem Decembris 1816 floribus fructuque maturo onustam reperimus.

Adv. Casseliam hanc me in itinere vidisse non recordor. *a. M.*

2. Casselia integrifolia N. et M. — Tab. VI. B.

C. caule subsimplici, foliis oblongo-lanceolatis integerrimis.

Descr. A praecedente, cui simillima, differt: radice irregulariter nodosa, attamen lignescente, caule superne, ob angulos truncatos, suboctangulari humiliore simplicissimo rariusve ramoso, basi plerumque aphyllo, foliis, summis praesertim, longioribus (4 1/2 - 6 pollices longis, 1 - 1 1/4 pollices latis) integerrimis margine laeviusculis tenuioribus, petiolis etiam longioribus innixis, bracteis linearibus persistentibus, corollis paullo maioribus, laciniis latioribus, filamentis apice incrassatis incurvis antherarumque loculis deorsum divergentibus reflexis, stigmate incrassato oblique truncato, capsula minore. — Pedunculi inferiores abortientes persaepe unci in modum recurvi florumque rudimentis dentati, ut breves cirrhi e foliorum axillis egrediuntur.

In silvis densis Brasiliae.

Explicatio Tabulae VI.

A. Casselia serrata magnitudine naturali.

a,a,a. Flos, magnitudine naturali et aucta.
b. Calix, dissectus et magnitudine auctus.
c. Corolla dissecta, aucta magnitudine.
d. Fructus situ et magnitudine naturali.
e,e,e. Idem, magnitudine naturali et aucta.
f,f,f. Pars altera fructus, dissepimenti lamella clausa, magnitudine naturali et aucta.
g. Eadem pars fructus, transversim dissecti.
h. Semen, a facie conspectum, magnitudine aucta.
i. Fructus immaturus, transversim dissectus et auctus.
k. Germen, transversim dissectum, aucta magnitudine.

B. Casselia integrifolia magnitudine naturali.

a,a,a. Flos integer et calix, seorsim delineatus, magnitudine naturali.
b, b. Flos, dissectus et auctus, porro autem pistillum, seorsim exhibitum et auctum.
c. Stamen, aucta magnitudine.
d. Fructus, magnitudine aucta.

T. Wild del.

W. Hoyt sculp.

Labiatae.

Salvia splendens Sellow.

S. calicibus campanulatis trilobis coloratis, verticillis sexfloris subnudis, foliis deltoidibus cuspidatis serratis.

Syn. Salvia splendens Sell. *Bras. Reis.* Vol. I. p. 46. Vol. II. p. 335.

Adnot. Salviae Reglae Cav. propius accedit, differt autem verticillorum ratione, foliis caulibusque fere glabris, pilis denique roseis articulatisque pedunculos et calicum bases vestientibus.

Caulis herbaceus, perennis, 1-2 pedes. altus. Folia deltoidea, longe cuspidata, pilis insperguntur brevibus incanis. Racemus terminalis, elongatus, nudus, verticillis sexfloris, pedunculis ternis oppositis. Pedunculus communis pilis glandulosis longis rutilis indutus. Flores longius pedicellati, nutantes, bracteis brevibus fugacibus suffulti. Calix amplus, campanulatus, roseus, basi nervisque novem intrantibus rubro lanatus, trifidus, laciniis ovatis acuminatis subaequalibus.

In silvis et arbustis ad *Cabo frio.*

Scutellaria Felisberti N. et M.

Sc. foliis petiolatis cordato-ovatis dentatis supra pilosis subtus pubescentibus, racemis terminalibus trichotomis foliosis, corollae labio emarginato, caule erecto.

Obs. Distincta a Scutellaria purpurascente Sw. caule erecto pubescente inferne subtereti, foliorum pube et racemis basi foliosis.

Descr. Herbacea, perennis. E radice, fibris grossis fasciculata, caules eriguntur plures spithamaei, inferne subteretes et defoliati, superne foliis aliquot oppositis longe petiolatis vestiti et distincte tetragoni, undique tenere pubescentes, qualis et infera foliorum superficies una cum petiolo subsulcato. Folia sescuncialia, obiter cordata, obtusa, margine sinuato-

dentata, dentibus obtusis, supra pilis rigidis sparsis obsita. Rami tres racemosi caulem terminant, ipsi dichotomi vel et trichotomi, basi foliis ovatis petiolatis instructi; folia hisce similia, minora quidem et integerrima, etiam in ramorum florigerorum basi oriuntur, in bracteas lanceolatas abeuntia. Flores oppositi, solitarii, breviter pedunculati, omnibus inflorescentiae partibus pubescentibus. Corolla calice triplo longior, labio superiore fornicato dilute coeruleo, lacinulis lateralibus rotundatis, inferiore labio emarginato intense coeruleo, palato albo.

Circa viam Felisbertiam mense Decembri 1816.

Adn. Scutellariae purpurascentis accuratior iamiam erit circumscriptio:

Sc. foliis petiolatis cordato-ovatis dentatis glabris, racemis nudis terminalibus, corollae labio utrinque trifido, caule procumbente.

Asperifoliae.

Varronia (Cordia) macrocephala Desvaux. Humb. et K. N. G. et Sp. III. p. 61.

Obs. Folia in nostra ovato-oblonga, acuminata, subsessilia, basi subobliqua, crenato-serrata, utrinque tuberculis pallidis aspera et setis erectis, in pagina inferiore longioribus, hispida; venae primariae arcuatae, integrae, rete interiecto tenuiori. Capitulum magnitudine nucis iuglandis, densissimum, globosum, pedunculatum, pilis fusco-ferrugineis hispidissimum. Calices tubulosi, compressi, basi attenuati; limbo 4-5 dentato, dentibus brevibus setaceis hispidissimis. Corolla magna, infundibuliformis, alba; limbo inaequali quadrifido, lacinia supera maiore. Bacca quadrilocularis.

Ad viam Felisberti, Centurionis, sub finem Decembris 1816.

Anne species distincta?

Solaneae.

Cestrum pauciflorum N. et M.

C. filamentis edentulis, foliis oblongo-lanceolatis acutis subtus pubescentibus, floribus axillaribus solitariis sessilibus.

Descr. Floribus in axillis solitarie sessilibus inter pleras-que species cognatas satis est insignis.

Rami tenues, teretes, laxi, grisei, iuniores muricibus setaceis scabri, adulti glabri. Folia alterna, 3-4 uncialia, oblongo-lanceolata, acuminata, subundulata, subtus pubescentia, laxa. Petiolus marginatus, scabriusculus, 4-5 lineas longus. Flores solitarii, axillares, sessiles, cum bracteola subulata laterali. Calicis corollaeque laciniae angustae, lineari-lanceolatae, carinatae. Corolla 4-5 lineas circiter longa, flavescens. Bacca bilocularis, tetrasperma.

Ad flumen *Ilhéos* Decembri.

Obs. Cestrum mariquitense H. et K. N. Gen. et Sp p. 45. differt: foliis minoribus totis glabris et laciniis, tam calicis quam corollae, latioribus ovatis.

Convolvuleae.

Dufourea heterantha N. et M.

D. villosa, sarmentosa, foliis cordato-ovatis acutis subangulatis, pedunculis axillaribus trifloris folio sublongioribus, calicis laciniis tribus exterioribus maioribus viridibus, stylo indiviso.

Descr. Caulis herbaceus, plures pedes longus, gracilis, suberectus, virgatus, teres, striatus, villosus. Folia pollicem 1/2 - 3/4 longa, breviter petiolata, ovato-oblonga, acuminata, basi inaequaliter cordata, margine subanguloso-repanda, subtus mollissime villosa et canescentia. Pedunculus tenuis, folia inferiora longitudine aequans, superioribus longior, villosus, triflorus cum quarti floris rudimento; bractea decidua,

setacea, inter pedicellos posita. Calix ratione corollae magnus, qualis in Lycopseos speciebus quibusdam, foliolis tribus externis cordatis acutis villosis, interiora duo parva sublinearia recondentibus. Corolla coerulea, brevis, limbo subintegro. Stamina haud exserta, inaequalia, alba, tenera. Stigma bilobum, lobis patentibus. Capsula bilocularis, tetrasperma.

Circa *Barra da Vareda.*

Adnot. 1. Cum speciebus, a Clariss. Humboldtio et Kunthio (Nov. Gen. et Sp. III. p. 89) descriptis, omnibus notis generalioribus ita convenit planta nostra, ut neque tertii folioli calicis auctam molem, neque stylum integrum, stigmatibus tantum duobus coronatum, tanti existimemus, quo possit ab isto genere tute removeri, vel Ipomoeis accenseri, reliquo habitu suo maximopere aberrantibus.

Adnot. 2. Nomen Dufourea, Lichenum generi pridem impositum a b. Achario, ne quid temere immutasse videremur, retinuimus quidem, nostra tamen sententia fert, Dufouream proprium esse genus Lichenum, quo sequitur, ut isti Convolvulearum gregi aliud novum nomen conciliare studeamus; sit itaque suo tempore isti nomen Dethardingia, Virum commendans, de Flora Rostochiensi optime meritum.

Adnot. 3. Ipomoea Weinmanni R. et Sch. S. V. Vol. IV. p. 243, nonne eiusdem generis et proxima nostrae D. heteranthae?

1. Evolvulus villosus R. et Pav. III. Tab. 253. f. 6.

Adn. Caulis ramosus. Folia inferiora ovato-elliptica, superiora elliptica, floralia summa minuta; hinc pedunculi inferiores longitudine folii, summi folium suum longe superantes. Calices ciliati. Fructus reflexi.

Circa *Tamburil* et *Valos* inter frutices.

Adnot. Inter 30 Evolvulos, villosum, quod sane vix crederes, non habeo. *a M.*

2. Evolvulus capitatus N. et M.

E. erectus, hirsutus, foliis lanceolatis, floribus capitatis terminalibus.

Descr. Herbaceus, erectus, ramosus, pedem fere altus, omni ex parte pilis erectis longis albidis cano-micans.

Folia sessilia, lanceolata, acuta, subtus incana, unciam 1/2 circiter longa. Flores in capitulis parvis villosis, ramos terminantibus, bracteis 5-6 ovato-ellipticis involucrati, singuli ad basin bractea paleacea lanceolata coniuncti, conferti, numerosi. Calix profunde 5-partitus, villosus, laciniis e lanceolata basi subulatis, inaequalibus. Corolla rubicunda, subinfundibuliformis, calice duplo longior, tubo satis longo tenuique, limbo ampliato quinquangulo plicato, extus villoso. Stigma profunde partitum.

Circa *Barra da Vareda* in Campis. — In silvis non occurrebat.

3. Evolvulus glomeratus N. et M.

E. procumbens, villosus, foliis oblongis basi attenuatis, capitulis axillaribus terminalibusque foliosis.

Adn. Evolvulo nostro capitato similis, iam primo obtutu capitulis crebris foliosis et caule prostrato distinguitur.

Descr. Caulis fruticosus, basi ramosus; ramis subsimplicibus 1-1 1/2 pedalibus procumbentibus teretibus villosis, villis patentibus. Folia alterna, 6-9 lineas longa, basi angustiora, brevissime petiolata; inferiora obtusa, superiora acutiuscula; omnia patentia, villosa. Florum capitula subglobosa, densa, axillaria, sessilia, terminalia maiora, foliis parvis oblongo-lanceolatis vel lanceolatis (summis linearibus) acutiusculis villosis squarrosis interstincta. Flores omnino sessiles. Calices quinquepartiti, albo-villosi, laciniis lanceolatis acuminatis. Corolla subinfundibuliformis, coerulea, tubo gracili, limbo quinquelobo dilatato. Styli profunde bifidi, staminibus longiores.

Circa *Tamburil* et *Valos* inter frutices. — In Campis ad

Fluvium Sti. Francisci prope *Malhada* in Provincia Minarum, — et prope *Ioageiro* in Provincia Bahiensi. Uterque differt ab istis exemplis, circa *Tamburil* lectis, foliis basi minus cuneatis, minus fasciculatis (iunioribus), spicis rarissime lateralibus et plurimis terminalibus. Flores pallide coerulei. Genitalia alba. *a M.*

Gentianeae.

Lysianthus purpurascens Aubl.

Adn. Amarus est, purgans. Caulis 2-3 pedalis, fistulosus. Panicula trichotoma, pedunculis longis saepe secundis trifloris; flores inferiores gemini vel et solitarii.

Magnitudine exempla nostra a L. purpurascente aliquanto distare videntur, quippe quem pedalem modo esse tradant.

In silvis primaevis ad flumen *Ilhéos*.

Observ. Hunc verum Lisianthum purpurascentem Aubletii, (Guian. I. p. 201. t. 79. Roem. et Sch. S. Veg IV. p. 194), illum Humboldtianum autem, (Nov. Gen. et Sp. III. p. 141.), cui spicam terminalem tribuunt celeberrimi autores, diversum esse a nostro credimus, neque ipsi repugnabunt, cum non dubitare de suo non possent. (l. c. p. 142.

Villarsia lacunosa Vent. — V. aquatica Roem. et Schult. S. Veg. IV. p. 180. Menyanthes aquatica Gm.

In fossis ad viam Felisbertiam.

Spigelia anthelmia Lin. Am. Ac. V. p. 135. Tab. 4. Arapabaca Marcgr. p. 34.

Var. β. Caule 2-pedali bifido, ramis pari foliorum et apice di-tetraphyllis, spicis cópiosis.

Ad flumen *Ilhéos* iuxta viam Felisbertiam Decembre 1816.

Apocyneae.

Tabernaemontana cestroides N. et M.

T. foliis ovato-ellipticis obtuse acuminulatis subtus punctis impressis, cymis e dichotomia subsessilibus.

Descr. Arbuscula 6-pedalis, ramis rectis dichotomis ad genicula ramulisque compressis, cortice nigricante albopunctato glabro. Rami, ut in Visco, nodis inserti, erecti. Folia opposita, 1 1/2-2 uncialia, petiolo 3 lineari, ovato-elliptica, vel alia ovata, basi acuta, apice in brevem cuspidem obtusam producta vel etiam rotundata, integerrima, glabra, coriacea, subtus pallidiora, venosa; venis margine arcu iunctis, axillis venularum impresis. Flores e dichotomia cymoso-glomerati, numerosi. Pedunculus communis brevissimus, vix lineam longus, bi-trifidus, ramis brevissimis incrassatis, apice cicatricibus pedicellorum delapsorum bracteolisque minutis squamiformibus exasperatis. Pedicelli 4-5 lineares, nudi, glabri. Calix 5-fidus, laciniis brevissimis ovatis obtusis. Corolla albida, tubo 3 lineas longo angulato glabro, superne parum inflato; limbi laciniae lanceolato-attenuatae, obliquae; denticuli quinque minuti in fauce. Nectarium: squamae 5 erectae, truncatae, discretae. Antherae infra faucem sessiles, erectae, sagittatae, apice subaristatae, stigmati agglutinatae. Germen duplex, strigosum. Stylus filiformis; stigma integrum, incrassatum et apice truncato-subulatum.

Animadv. 1. T. coriacea Link differt. cymae pedunculo 1 1/2 pollicari, flore unciali. — T. flavescens

R. et Sch. S. Veg. Vol. IV. p. 789 haud procul ab ista abesse videtur.

Animadv. 2. Anne haec nostra species cum reliquis Brasiliensibus, a Cel. Linkio descriptis, proprium genus censenda? Caulis furcatus, flores e dichotomia prodeuntes, neque vero ex axillis foliorum, stipulae deficientes, stigma integrum! neque bifidum, quae notae his cunctis communes sunt, sententiam fortiter tuentur.

Ad flumen *Ilhéos* et in viis urbis St. Petri d'Alcantara sub finem Decembris 1816.

Hancornia speciosa Gomez. *)

H. caule arborescente, foliis coriaceis ellipticis obtuse cuspidatis, pedunculis terminalibus subtrifloris.

---

*) Character naturalis:

Cal. 5-partitus, minimus, laciniis concavis erectis obtusiusculis, persistens.

Cor. 1-petala, hypocrateriformis; tubus pollicaris, inferne cylindricus, superne ventricosior, intus pilosus; limbus patentissimus, 5-partitus, laciniis ovatis acutis tubo ter brevioribus.

Stam. Fil: 5. linearia, brevissima, pilosa, tubo corollino intra ventrem inserta. Antherae oblongae, acutiusculae, conniventes, in tubi ventre reconditae.

Germen subrotundum, superum; stylus erectus, filiformis; stigma bifidum, cylindro medio coarctato insidens.

Bacca subrotunda, (saepius 1 — 2 unc diamet.) apice mammillata, 1-locularis, polysperma, (sem. 6 — 18.) Semina ovata, depressiuscula, ab altera facie macula flava, qua pulpae maxime adhaerent. Tegumentum membranaceum, rufum. Albumen album, durum. Embryo erectus, dicotyledoneus, centralis; cotyledones subovatae; radicula brevissima, in basi albuminis recondita.

Affinis est Ambelaniis et Pacuriis Aub., nec non Vaheis Lam.; ab illis tamen differt, quippe quae nec corollis omnino contortis, nec stigmate ovato-capitato orbiculoque insidente, nec bacca pyriformi, nec capsula etc. gaudeant, ab his vero, quarum descriptionem adhuc non tradidit Lamarckius, et characteres essentiale generum praetermisit in Conspectu

Syn. Hancorniä speciosa Gomez. Act. Acad. Olisip. 1812. p. 51. c. ic. — Mangaiba Piso Med. Bras. p. 76. — Mangabiba et Mangaiba Brasiliensibus Marcgr. Bras. p. 122. (icon satis bona, descriptio elegantissima!) — Mangaba Pharmac. Tubalens. p. 250.

Descr. Arbor altitudine cerasi, ramis teretiusculis articulatis superne subancipitibus glabris, cortice ruguloso cinereo lactescente indutis.

Folia opposita, sesquipollicaria, patentia, petiolata, elliptica, in apicem obtusum producta, basi acuta, sursum paullo latiora, integerrima, glabra, rigida, coriacea, transversis venis striata, subtus pallidiora. Pedunculus terminalis, duas lineas longus, 3 - 4 florus, floribus subumbellatis, pedicellis lineam longis angulatis. Calicis laciniae ovatae, ciliatae. Corolla circiter pollicaris, tubo gracili; limbo diametri floris Jasmini officinalis, laciniis oblongis obliquis tubo triplo brevioribus.

Generum, differt etiam, quantum per iconem t. 167. divinare licet, siquidem his corollarum tubus ad basin amplior, limbus contortus, germen sulcatum et torosum etc.

Baccae maturae flavescentes et, qua soli obversae fuerunt, flavae rubroque maculatae, odore non ingrato atque sapore dulci subamaro et nonnihil adstringente, caeterum gratissimo; esculentae igitur sunt et licet abunde manducentur, innocuae, ut tradunt Piso Marcgraviusque, mea suffragante etiam aliquantula experientia. Animadvertere oportet, hos fructus nunquam maturescere in arbore; cum decidunt in terram, aut ab arbore decerpuntur, duri sunt et lacte turgent viscoso; elapsis tamen aliquot diebus adeo molles evadunt, ut in ore fere liquescant. Dum adhuc duri sunt, saccharo condiuntur, ut secundis mensis apponantur; istiusmodi etiam in Europam mittuntur. Lac viscosum, quod tam e caesis baccis immaturis, quam e sauciato arboris cortice manat, cogitur in gummi elasticum, simile eius, quod in Europam mittitur e *Parà*, praeterquam quod minori, uti mihi visum est, donetur elasticitate.

Habitat in Provinciis Brasiliae septentrionalibus. Gomez l. c.

Tubus intus pubescens. Antherae in medio tubo subsessiles, ovatae, biloculares, apice longe subulatae et tortae. Stylus ad antheras usque elatus, apice in cupulam obconicam margine prominente cinctam incrassatus, cui insidet stigma ovatum, obtusum, basi involucratum.

Fructus, (*Mangaba* indigenis appellatur,) Bacca unilocularis, oligosperma, pyriformis, magnitudine pruni maioris vel ovi gallinacei, pulpa molli deliquescente, seminibus 5 - 6 compressis. *) *a M.*

Ad viam Felisbertiam mense Decembris 1816.

Adnot. Est alia Hancorniae species, quam pubescentem appellamus et ita distinguimus: H. pubescens, caule arborescente, foliis subcoriaceis oblongis obtuse cuspidatis, cymis terminalibus sessilibus dichotomis.

Differt a praecedente: foliis angustioribus longius cuspidatis, cuspide obtusiusculo, minus coriaceis venisque lateralibus non integris strictis, sed ramulosis tenerioribus, transversis tamen; pubescentia ramorum et foliorum; floribus duplo maioribus, tubo breviori instructis et in cymas terminales multifloras collectis. Fructus non minus grati saporis his tribuitur ab incolis. Habitat in Campis Capitaniae de Goyaz. *a M.*

Adnot. Germen, in his prima aetate bipartibile, indicio est affinitati cum reliquis Apocyneis.

Sapoteae.

Manglilla brasiliensis N. et M.

M. foliis ellipticis, basi cuneatis parce venosis membranaceis, floribus lateralibus pedunculatis aggregatis.

---

*) Tanta suavitate gulae lenocinatur, tanta saporis est praestantia, ut haud sciam, an venustiorem aut gratiorem America producat, Piso l. c.

Descr. Pedes quinque alta. Rami geniculati atque nodosi, cortice fusco laevi. Tubus medullaris fistulosus, nequaquam ergo structura anatomica Scleroxyli Willd., licet maxime conveniat florum fructusque structura essentialis.

Folia palmaria, alterna, tenuia, elliptica, sursum et basi attenuata, neque vero acuta, integerrima, glabra, supra subtiliter punctata, venarum ramis paucis patentibus arcuatis subsimplicibus, subtus pallidiora; petiolo brevi submarginato. Flores, in fasciculis breviter pedunculatis, quaterni ad octoni, e callis in foliorum axillis exorti, albidi, parvi; calice breviter quinquedentato; corolla rotata quinquepartita. Stamina quinque, cum laciniis corollae alternantia, hisce paullo breviora; filamenta subulata, antheris oblongis aliquanto breviora. Pistillum cylindricum, staminum longitudine; stigma capitatum. Fructus monospermus.

Circa viam Felisberti, Centurionis, Decembri 1816.

Obs. An potius Lucumae generis?

Ardisiaceae.

Wallenia angustifolia N. et M.

W. foliis lanceolatis obtusiusculis, paniculis lateralibus terminalibusque.

Obs. Differt a W. laurifolia Sw. ramis crebris, iunioribus fere ancipitibus; foliis angustioribus 1 1/2 pollicaribus tenuioribus, apice attenuatis quidem, sed ipso apice obtusatis; paniculis axillaribus terminalibusque, illis folio suo brevioribus. — Pedunculus communis angulatus, nudus, ramis patentibus, floribus in apice subfasciculatis. Calix et corolla alba, punctis resinosis rubicundis adspersa; corolla rotata, laciniis reflexis oblongis. Antherae erectae, lanceolatae, apice poro gemino,

ut in Aquartia, dehiscentes, luteae. Stylus filiformis, stâminibus longior, attenuatus, acutus, deflexus, ut in Aquartia. Bacca monosperma, neque in germine plura adsunt ovula.

Ad ripas fluminis *Ilhéos* et ad vicum *P. da Caxuera* sub finem Decembris 1816.

Styracineae Rich.

Styrax ferrugineum N. et M.

Syn. Tremanthus ferruginea Pers. Syn. 1. p. 467. Strigilia racemosa Cav. Diss. VII. p. 353. t. 201. Willd. Sp. II. p. 551. Foveolaria ferruginea R. et. Pav. Syst. Veg. Fl. Per. p. 99.

Obs. De synonymia adeas Humb. et Kunth Nov. Gen. et Sp. pl. III. p. 205. — Setae stellatae etiam in antheris Styracis officinalis reperiuntur. Fructus utrique generi est Drupa, e germine triloculari abortu partium mono-aut disperma. Restant puncta impressa petalis, calyci, ipsisque foliis, quae si distinguere sola genus a genere existimes, saltem Fóveolariam hanc ferrugineam Styraci iungi necesse esset.

Arbuscula est 5-6 pedalis, ramosissima, superne ferrugineo-tomentosa. Folia elliptica, in acumen obtusum producta, 1 1/2 uncialia, coriacea, rigida, supra glabra, subtus maxime reticulata, tomentosa, pilis stellatis, aliis albidis brevissimis densissimis, aliis in venis sparsis ferrugineis. Racemi axillares, 4-10 flori, subsecundi, uti pedicelli, calices et petala extus albo-pulverulento-tomentosi. Filamenta 10, basi intus barba densa strigosa praedita. Corolla alba.

Ad *Valos* in Campo generali.

Adn. Styrax tomentosum H. et K. l. c. nisi arbor procera foliis acutis esse tradatur, nostri synonymon poneremus.

(Quae restant, proximo Volumini servantur.)

BEITRAG

ZUR

FLORA BRASILIENS

VON

MAXIMILIAN, Prinzen von Wied-Neuwied,

M. d. A. d. N.

Mit Beschreibungen von Dr. Nees v. Esenbeck, Präsidenten der Akademie

u. Dr. von Martius, M. d. K. A. zu München u. d. A. d. N.

Beschluss.

(Mit 8 Kupfertafeln.)

Mo. Bot. Garden,

1897.

75

Lobeliae.

Lobelia spectabilis Humb. et Kunth. Nov. Gen. et Sp. III. p. 239.

Obs. Nostra herbacea est, caule fistuloso; folia minute serrata. Flores amoene rubri.

Ad viam Felisbertiam Decembri.

An huius loci revera Lob. laevigata Lam. et L. Surinamensis Lin.?

Synanthereae.

Ethulia involucrata N. et M.

E. foliis oblongo-lanceolatis denticulatis, pedunculis unifloris oppositifoliis, pericliniis involucratis.

Descr. Caulis herbaceus, diffusus, angulatus, ramosus, basi fibrillis longis simplicibus repens, glaber, superne floccoso-subtomentosus. Folia alterna, uncialia, in petiolum decurrentia, acuta, a medio ad apicem argute denticulata, glabra, subtus pallidiora, venis arcuatis suboppositis. Pedunculus oppositifolius, longitudine folii, vel etiam brevior, floccoso-pubescens, simplex, nudus, uniflorus. Periclinium basi foliis 5 valde inaequalibus, maioribus ipso periclinio duplo longioribus lanceolatis remote denticulatis, minoribus idem aequantibus ovatis integerrimis, involucratum, imbricatum; squamis duplici serie, oblongo-lanceolatis acutis scariosis pallidis. Calathium discoideum, purpurascens. Flosculi infundibuliformes, pubescentes; discoidales quinquefidi, laciniis linearibus; marginales

angustiores, quinquedentati; omnes hermaphroditi. Stigmata purpurea, elongata. Receptaculum nudum, punctatum, convexum. Achenia minuta, obovata, subtetragona, grisea, striata, strigoso-pubescentia. Pappus nullus, cuius loco plaga truncata.

Circa *S. Pedro de Alcantara*, exeunte Decembre 1816, locis arenosis. ⊙

Obs. Ab Amphirephi Humb. et Kunth. Nov. Gen. et Sp. IV. p. 24 haec species solo pappi defectu removetur, in omnibus reliquis notis ita illi congrua, ut mallem, mutato generis Amphirephis charactere, iunctionem istam sic probare:

Amphirephis H. et K. (Centhratherum Cassini).

Calathium discoideum, convexum, hermaphroditum. Periclinium imbricatum, polyphyllum, foliaceo-involucratum. Clinanthium nudum. Pappus pilosus, complanatus vel nullus.

*) Pappo piloso.

1. Amph. aristata H. et K. l. c. tab. 314: fruticosa, foliis lanceolatis, involucro longitudine calathii apice spinoso.

2. Amph. mutica H. et K. l. c. tab. 315: fruticosa, foliis oblongis basi cuneatis, involucro longitudine calathii apice mucronato.

3. Amph. intermedia Link et Otto Pl. sel. H. Ber. Fasc. V. tab. 29, En. H. Ber. II. p. 309: annua, foliis ovatis in petiolum decurrentibus, involucro calathio longiore mutico subpetiolato.

Syn. Spixia violacea Schrank H. Mon. Vol. I. tab. 80.

**) Pappo nullo.

Amph. psilocarpa (Ethulia involucrata, in antecedentibus descripta): annua, foliis oblongis basi cuneatis, involucro calathio longiori sessili subserrato.

Cephalopappus N. et M.

Cl. Lin. Syng. Polyg. aequalis. — Fam. naturalis: Synantereae, Labiatiflorae Nassoviae. — Tab. I.

Character essentialis.

Periclinium polyphyllum, subaequale. Clinanthium nudum, papillosum. Achenia coronata capitulo integro. Flosculi bilabiati, aequales.

Character naturalis.

Periclinium plano-hemisphaericum, polyphyllum, foliolis triplici serie, oblongis obtusis subaequalibus laxis, exterioribus brevioribus. Clinanthium hemisphaericum, nudum, minute papillosum, glabriusculum. Calathium similiflorum, hemisphaericum. Flosculi hermaphroditi, tubulosi, incurvi; limbo brevi bilabiato, labio exteriori tridentato, interiori paullo breviori reflexo profunde bifido, laciniis lanceolatis acutis. Antherae quinque, connatae, basi sagittato-aristatae. Germen lanceolatum, glandula apicis magna ovata squamulosa; stylus crassus, longitudine staminum, stigma bipartitum, obtusum. Achenia aequalia, lanceolata, loco pappi capitulo ovato angulato, ad latera paullulum decurrente, apice truncato et umbilicato, intus solidiusculo, e glandula indurata germinis orto, coronata.

Affinitate quadam iungi videtur genus hoc Panphaleae generi, a Cassinio, viro celeberrimo, in scriptis Societatis philomaticae (*Bulletin de la société philomatique* 1819, p. 111 sq.) post Lagascam accuratius illustrato; sed confundendum hoc non est cum nostro ob calathium pauciflorum, periclinium cylindricum biseriatim squamulatum caliculatumque, tum pappi omnis globique terminalis defectum. Panargyrus et

Caloptilium genera, a Lagasca in libro, qui inscribitur: *Amenidades naturales de las Espannas*, descripta, non intelligimus.

C. sonchifolius N. et M. — Tab. I.

C. subacaulis, scapis nudis bifloris basi lana cinctis.

Descr. Radix horizontalis, fibris crassis verticalibus stipata. Caulis brevissimus, foliis obtectus. Folia subcaespitosa, spithamaea, ovata, acuta, basi abrupte in petiolum cuneiformem amplectentem integerrimum contracta, caetero ambitu argute dentato, supra glabra, nitida, venoso-reticulata, subtus ad costam et venas primarias lanuginosa. Scapi e squamis apicis, longa densaque lanugine ferruginea vestitis, prodeunt, foliis parum longiores, erecti, deflorati saepe decumbentes, undulati, angulati, villosi, uniflori vel biflori triflorive, bractea una alterave, seu potius squamula, paullo infra florem, aliaque ubi scapus dividitur, lineari lanceolata lanuginosa integerrima. Flores magnitudine Bellidis, fulvi. Periclinii squamae pubescentes, tenuissime ciliatae.

Ad flumen *Ilhéos*, iuxta viam, *Minas geraës* adeuntem, Decembre 1816.

Explicatio Tabulae I.

A. Cephalopappus sonchifolius magnitudine naturali.
a. Calathium integrum naturali magnitudine.
b. Flosculus, aucta magnitudine.
c. Idem apertus.
d. Idem, apertus antherarumque tubo dissecto, aucta magnitudine.
e. Stamina, seorsim delineata et magnitudine aucta.
f. Achenium magnitudine naturali et aucta.
g. Clinanthium magnitudine naturali.

T. Wild del.

W. Engels sculpt.

Euxenia radiata N. et M.

E. foliis ovato-lanceolatis acuminatis, floribus radiatis, radio neutro.

Adnot. Octo ad decem pedes alta. Tota planta setulis adpressis vestita et scabra. Folia basi cuneata, 6-8 uncialia, serrata. Flores lutei, radio brevi, gemini ternive in ramis terminales. Periclinium subaequale.

Ad viam Felisbertiam.

Adnot. Euxenia grata Cham., Hor. Ber. p. 75 tab. XVI., et ea quoque Brasiliae incola, circumscribenda:

E. foliis ovatis acutis, floribus nudis.

Obs. Euxeniae genus propius accedit Gymnolomiae Humb. et Kunth, Nov. Gen. et Sp. IV. p. 170, videtur tamen differre antheris liberis et periclinio polyphyllo magis imbricato.

Galophthalmum N. et M.

Cl. Linn. Syngenesia Polygamia superflua; locus post Pectin. — Fam. nat. Synanthereae Heliantheae, prope a Verbesina et Chthonia Cass.

Character essentialis.

Periclinium aequale, biseriatim octophyllum, cylindricum. Clinanthium nudum. Radius dimidiatus, triflorus. Pappus biquadrispinus.

Character naturalis.

Calathium semicoronatum: discus pauciflorus, tubuliflorus, aequalis, hermaphroditus; corona unilateralis, bi-triflora, brevis, feminea, ligulis ovatis emarginatis. Periclinium cylindricum, aequale, squamis 8, 4 exterioribus latioribus interiores amplectentibus, his submembranaceis. Clinanthium nudum,

punctatum. Achenium compresso-tetragonum, obconicum. Pappus: spinae 2-4 breves, divergentes, e latiori basi acutissimae.

Differt a Pecti et Chthonia periclinio octophyllo, a posteriori pappo quoque basi non membranaceo, a Verbesina pappi forma et receptaculo nudo.

Galophthalmum brasiliense N. et M. — Tab. II.

G. foliis subquaternis ovatis hispidis trinervatis.

Descr. Caulis (circiter pedalis) flaccidus, procumbens, adscendens, angulosus, remotius nodosus, sparsim hispidulus. Folia subquaterna, remota, in petiolum longum, basi dilatata cum opposito connatum, longe setoso-ciliatum, decurrentia, patentia, flaccida, obtuse serrata, venosa, utrinque tuberculis parvis setigeris hispida; inferiora ex ovato oblonga, bi-triuncialia; superiora magis ovata, uncialia et sesquiuncialia; haec atque illa obtusiuscula. Flores solitarii, vel ex dichotomia caulis brevissime pedicellati, vel in axillis superioribus plane sessiles, parvi, lutei. Periclinium subcylindricum, duplici serie octophyllum, foliolis exterioribus maioribus ovato-oblongis obtusis villosis aequalibus, interioribus minoribus lanceolatis acuminatis glabris inaequalibus. Clinanthium nudum, punctatum. Flosculi radii tres, calice breviores, obovati, emarginati, patuli; disci quinque vel sex, tubulosi, quinquefidi, basi albidi, limbo luteo. Achenia fusca, obconica, compresso-subtetragona, pappo bi-4-aristato terminata; aristis e latiori basi subulatis rigidis erecto-divergentibus, interiectis interdum denticulis uno alterove minutissimis.

Ad viam Felisbertiam.

Tab. 12.

II.

Galophthalmum brasiliense
N. et M.

A

a

b

c

d

e

f

g

h

i

Explicatio Tabulae II.

A. Galophthalmum brasiliense magnitudine naturali.
a. Calathium integrum, magnitudine aucta.
b. Clinanthium cum periclinio explicato, magnitudine aucta.
c. Flosculus radii,
d. flosculus disci,
e. idem, quadrifidus, longitudinaliter dissectus,
f. alius eiusmodi quinquefidus, ante efflorescentiam dissectus,
g. achenium, pappo quadrispinoso,
h. eiusdem sectio transversalis,
i. achenium pappo bispinoso, — omnes hae figurae magnitudine auctae.

Cucurbitaceae.

Anguria integrifolia N. et M.

A. foliis ovatis denticulatis trinerviis.

Descr. Caulis herbaceus, angulatus, scandens. Folia alterna, longe petiolata, ovata, acuta, remote denticulata, glabra, trinervia. Cirrhi simplices, longi, laterifolii. Pedunculus terminalis, longus, nudus, floribus (4-6) in apice approximatis sessilibus ebracteatis purpurascentibus.

♂ Calix tubulosus, quadri - quinquangularis, quinquedentatus: dentibus brevibus subulatis crassiusculis viridibus patulis. Petala 4-5, calicis limbo inter dentes inserta, obovata, calicis dentibus longiora. Stamina duo. Filamenta nulla. Antherae magnae, lineares, tubo calicis adnatae, basi apiceque liberae, biloculares, inaequales. Pistillum nullum.

♀ desideratur.

Ad flumen *Ilhéos*, sub finem Decembris 1816, prope a *S. Petro d'Alcantara*, in fossa.

2. Anguria pedisecta N et M.

A. foliis pedato-quinquepartitis integerrimis, corymbis multifloris, floribus triandris.

Syn. Momordica fructu striato laevi. Feuill. Per. I. p. 754 t. 41.

Momordica pedata Lin. Sp. pl. 1434. — ed. Willd. IV. 1. p. 604. 9. — Pers. Syn. pl. 2. p. 593. 9.

Obs. Differt ab Anguria pedata: foliis minoribus pedato-quinquepartitis, laciniis oblongo-cuneiformibus integerrimis, rarius hinc inde dente obsoleto notatis, floribus duplo minoribus, in racemum seu potius in corymbum simplicem multiflorum dispositis, (nec, ut in illa, senis plerumque in pedunculo communi). — Marem habemus, cui calix tubulosus est, quinquedentatus, corolla calici imposita, pentapetala, petalis oblongis calicisque laciniis alternis. Antherae trés, liberae, biloculares, erectae, sessiles, singulis petalis oppositae, binae sibi proximae, tertia illis opposita; bases antherarum lanatae.

In via silvatica ad *Ilhéos* flumen mense Ianuario 1817.

Adnot. 1. Definitionem Anguriae pedatae Lin. hanc novam proponimus:

A. foliis pedati-septempartitis serratis, corymbis paucifloris, floribus diandris.

Adnot. 2. Icon. Iacq. Amer. tab. 155 omnino huc pertinet. Plum. icon. tab. 23 folia monstrat integerrima, sed numero partium, magnitudine florum, corymborum paupertate omnino propior esse videtur Anguriae pedatae, quam pedisectae nostrae.

Passifloreae.

Passiflora foetida Lin.

Ad viam Felisbertiam Decembre 1816.

Rubiaceae.

Spermacoce longifolia Aubl.? Sp. capitata Ruiz et Pav. Fl. P. 1. t. 91. f. 2.

Ad flumen *Ilhéos*, prope *Itahype*, multisque aliis in locis.

Sp. capitata R. et Pav. et Sp. longifolia Aubl., cuius tamen folia sescunciam non excedunt, unius esse videntur speciei, Num vero Sp. longifolia Lam. eadem sit, dubium adhuc est. — Caulis est rubicundus, glaber, ad angulos quatuor obtusos scaber. Folia lanceolata, valde costata, costis subtus scabris, (qua nota distat a Sp. distante H. et K. n. G. III. p. 269, prae aliis comparanda). Flores albi, viceni ad viceni quaterni, dispositi in capitula rotunda secunda axillaria. Fructus pubescens. Semen subfuscum.

Radix, quae nigri coloris est, serpentium morsum sanare perhibetur.

Spermacoce assurgens Ruiz et Pavon. Fl. Per. I. tab. 92. fig. 6.

Adn. Figura optime convenit, folia tamen exhibet paullo magis cuspidata, quam in exemplis nostris, quorum folia inferiora, ut et summa, cuspidata vix dici possunt. Anguli caulis alarum specie prominent. Vaginae ciliis rubicundis cinguntur.

Circa viam Felisbertiam, Decembri.

Diodia alata N. et M.

D. caule erecto angulis quatuor membranaceis spinulosis, foliis ovatis cuspidulatis, verticillis terminalibus nudis globosis.

Descr. Planta haud inamoena. Radix annua. Caulis erectus, pedalis et ultra, glaber, inferne dichotomus, superne trichotomus, geniculatus, crassiusculus, tetragonus, angulis

acutis membranaceis spinuloso-denticulatis; faciebus duabus oppositis latioribus, convexis, sulco medio notatis.

Folia opposita, pollicem et ultra longa, elliptico-ovata, in brevem cuspidem producta, basi in petiolum attenuata, integerrima, glabra, margine scabra, costa venisque simplicibus arcuatis subtus prominulis albidis. Stipulae: membrana continua, margine in cilia 16 longa subulata divisa. Florum verticilli densissimi, multiflori, globosi, 3-4, in caulis et ramorum apice remotiusculi; inferiores pari foliorum minorum suffulti; superiores duo nudi, quorum alter terminalis, capitatus. Calix diphyllus, glaber, foliolis oblongo-lanceolatis persistentibus. Corolla parva, alba, infundibuliformis, laciniis ovatis obtusis; faux pilis minutis cincta. Filamenta brevissima, infra limbum inserta; antherae oblongae, corollam fere aequantes. Stigma incrassatum. Fructus obovatus, compressiusculus, calicis foliolis divergentibus coronatus et exinde bicornis, didymus, bilocularis, bipartibilis, griseus. Semen in singulo loculo singulum, oblongum, lateribus involutum, fuscum, punctatum.

Circa *Ilhéos* fluvium inque viis Vici Sti Petri *d'Alcantara*, sub finem Decembris 1816 cum floribus et fructibus maturis.

Tetramerium coeruleum N. et M.

T. foliis ovato-ellipticis utrinque acutis, pedunculis axillaribus subtrifloris ramisque ancipitibus.

Descr. Frutex, totus glaber. Folia 4-5 uncias longa, utrinque acuta, integerrima, brevissime petiolata, venis arcuatis. Stipulae oppositae, e basi dilatata subulatae. Umbellae tri-quadriflorae in axillis, longitudine dimidii folii. Pedunculi et pedicelli compresso-tetragoni, angulis acutioribus pedunculi

communis in bracteam subulatam carinatam excurrentibus. Pedicelli semiunciales, nudi, in calicis tubum, germini adnatum, quadrangularem incrassati. Laciniae calicis subulatae, aequales, basi in tubum brevem, germen coronantem, confluentes. Corolla amethystea, calice sextuplo longior; tubus gracilis, sursum paullulum inflatus; laciniae erecto-patulae, lanceolatae. Antherae infra faucem subsessiles, lineares, tubum aequantes, neque exsertae. Germen calice carnoso indutum, biloculare, dispermum. Stylus filiformis, antheras superans, basi annulo glanduloso cinctus; stigma bifidum, aequale.

Adnot. Tetramerium occidentale (Coffea Sw., Ixora americana L.), cui ista maxime affinis est, differt: panicula trichotoma, stipulis brevius aristatis, foliis ad basin magis angustatis et subito acuminatis floribusque albis. Rami et in T. occidentali sunt ancipites. *a M.*

Tetramerium iasminoides H. et K. recedit: corymbo terminali trichotomo, stipulis acutis, neque aristatis, florum tubo breviore et ampliore, laciniis limbi oblongis obtusiusculis.

Coffea ciliata R. et Pav. Fl. Per. II. t. 216 fig. a.

Adn. In exemplis nostris, quae cum icone citata plurimis congruunt, racemos invenimus breviores, aliquot uncias tantum longos.

Stipulae in margine vaginante amplo, folia coniungente, geminae utrinque oriuntur, spatio medio longe inter se remotae; quae quidem forma anguste lineari-lanceolata singulae in lacinias 2-4 longas setaceas finduntur, unde vaginae marginis cilia proveniunt.

Circa viam Felisbertiam, exeunte Decembri 1816, cum floribus.

Coccocypsilum cordifolium N. et M.

C. caule herbaceo repente foliisque cordatis obtusis hirsutis, capitulis lateralibus pedunculatis.

Descr. Species distincta, a congenerum numero foliis cordatis multaque hirsutie diversa.

Caulis pedalis et ultra, filiformis, angulatus, prostratus, ex internodiis radices solitarias flagelliformes ramosas emittens, pilis strictis patentibus dense vestitus, nodis remotiusculis incrassatis. Folia opposita, sursum directa, unciam et ultra longa, petioloque eiusdem longitudinis crassiusculo canaliculato hirsuto, basi cum opposito connato, suffulta, cordata, obtusa cum brevi apicula, integerrima, crassiuscula, subavenia, villosissima, subtus incana. Stipulae oppositae, setaceae, villosae. Flores capitati, capitulo pisi magnitudine, axillares, alterni vel oppositi, pedunculo petiolo iuvenili longiori, adulto aequali hirsuto. Calices dense conferti, campanulati, villosissimi, pilis in fructu demum purpurascentibus; ore quadridentato, dentibus setaceis inaequalibus longitudine tubi. Corolla calice duplo longior, infundibuliformis, pubescens, alba, laciniis elliptico-lanceolatis obtusiusculis. Antherae infra faucem subsessiles, lineares. Stigma bilamellosum. Bacca globosa, purpureo-violascens. Semina plura, parva, angulata, fusca. Bractea sub inferioribus capituli floribus singula, eiusdem longitudinis, lineari-subulata, acuta, dorso hirsuta, sub extremis nulla.

Ad viam Felisbertiam Decembri. — In silvis passim.

a M.

Manettia attenuata N. et M.

M. caule scandente, foliis ovato-lanceolatis utrinque attenuatis subtus pubescenti-tomentosis, superioribus ternis; pe-

dunculis unifloris, calicinis laciniis lanceolato - acuminatis erectis. *a M.*

Descr. Caulis 6-7-pedalis, gracilis, subteres, uno latere leviter sulcatus, striatus, contortus, pilis brevibus scaber atque canescens. Folia inferiora opposita, 3-3 1/2 uncias longa, petiolata, ovato-oblonga, longissime et argutissime acuminata, integerrima, in petiolum semiuncialem supra canaliculatum aliquantum decurrentia, supra pubescentia, subtus leviter canolanata. Membrana angusta, striata, petiolos iungit, eiusque ex medio utroque latere stipula brevis subulata prodit. Superiora folia terna, lanceolata, minora. Pedunculi, e foliorum axillis orti, divisi, ubi dividuntur, plerumque foliolis duobus parvis ovato-lanceolatis sessilibus praediti; solvuntur hinc in pedunculum nudum, a cuius origine communis pedunculus ultra protensus, mox simili ratione altera vice in ramos finditur. Pedunculus terminalis, e ramorum duorum axillis exortus, simplex est et ebracteatus, tres circiter uncias longus, subtetragonus, pubescens. Calix e tubo oblongo germini adnato dilatatus in limbum quadripartitum, laciniis maiusculis ovato-lanceolatis acuminatis pubescentibus. Corolla biuncialis, fere tubulosa, glabra, superne subventricosa, limbo brevi quadrifido, cuius laciniae ovatae acutiusculae reflectuntur; colore est intense puniceo. Stamina ex fauce oriuntur ipsis sub laciniis; filamenta brevissima; antherae ovato-oblongae, basi parum divisae, subsessiles, e summo tubo haud exsertae. Germen biloculare, utroque loculo ovula plura, in trophospermio, a basi dissepimenti adscendente libero oblongo imbricata, fovens. Stylus filiformis, longitudine tubi. Stigma globosum, capitatum, bipartibile, obtusum. Capsula bilocularis. Semina pauca in utroque loculo, compressa, alata.

Circa viam Felisberti, Centurionis, Ianuario 1817. — In campis ad montem *Graô major*, Minarum generalium.

a M.

Adnot. Generis Lygisti character, quem exposuit *Poiret* (*Enç. meth. Suppl. III.* p. 560), huic nostrae speciei maxime convenit. Quam itaque cum Manettia Lygisto Swartzii (Fl. Ind. occ. I. p. 323) proprium genus, idque diversum a Manettia, seu Nacibea Aubl., constituere, vix est, quod dubites. Innuit fortassis hoc idem clarissimus Sprengelius, incastigatum Manettiae conquerens genus (*Anl.* Vol. 2 p. 607). — Conf. *Juss. Ann. du Mus. d'Hist. nat.* VI. p. 384 sub Nacibea.

Virecta biflora L. Gaertn. Fil. Carpol. T. 184. *Juss. Mém. du Mus.* VI. p. 385.

Ad Viam iuxta flumen *Ilhéos*, in silvarum primaevarum umbra densissima, sub finem Decembris 1816.

Adnot. Capsula revera bilocularis est, loculis axin versus incompletis.

Hamelia (Duhamelia) patens R. et Pav. Fl. P. II. tab. 221 f. 1.

Animadv. Varietas est, caule glabro, foliis vix subtus parum pubescentibus oppositis. An huius loci D. pauciflora Humb. e reliq. Willden. R. et Sch. S. veg. V. p. 267, quam sibi ignotam esse fatentur viri celeberr. Humb. et Kuhnt Nov. Gen. et Sp. III. p. 456? Calix fructus obsoletus, quinquelobus. Stamina in nonnullis 6. Stylus supra basin articulatus, deciduus.

Ad Viam Felisbertiam.

Cephaëlis dichotoma Rudge?

Descr. Caulis (herbaceus videtur) erectus, bis furcatus, glaber, inferne nudus. Radix ramosa, fulva.

Folia in divisione caulis et ramorum atque in horum apice opposita, oblonga, utrinque acuminata, in petiolum brevissimum decurrentia, 4 pollices longa, supra nitida, utrinque glabra, venis subtus fulvis. Capitula terminalia, cernua, magnitudine nucis avellanae. Pedunculus semiuncialis, glaber. Involucri foliola 8, inaequalia, quorum duo exteriora maiora, concava, suborbiculata, reliqua ovata oblongaque; omnia obtusa, glabra. Flores copiosi, conferti, pallidi. Calicis margo membranaceus, 5-8-dentatus, dentibus obsoletis. Corollae extus glabra, limbi laciniis brevibus intus tomentosis. Antherae lineares. Stylus vix exsertus; stigmate incrassato, apice bifido. Germen inferum, angulosum, triloculare, calice annuloque nectarii umbilicato coronatum. Receptaculum succulentum, fulvum, paleis minutis ovatis emarginatis fuscis inter flores vestitum. An species distincta?

In umbrosis circa viam Felisbertiam iuxta flumen *Ilhéos*, Decembre 1816.

Xanthoxyleae.

Pohlana M. et N. N. Act. Ac. C. N. C. Vol. XI. p. 185.

Pohlana Langsdorffii N. et M.

P. caule aculeato, foliolis oblongo-lanceolatis appresso-serratis basi acuta inaequalibus, petiolo pubescente, floribus thyrsoideis lateralibus et terminalibus.

Syn. Langsdorffia, *Leandro de Sacram. Denkschr. der K. Akad. d. W. zu München.* Vol. 12. p. 29. T. XII. Xanthoxylum monogynum. *Aug. de St. Hil. Sur le gynobase. Mém. du. Mus.* Vol. X. p. 154?

Descr. Caulis 2-3-pedalis, spinis sparsis rectis obsitus. Folia 11-13-iuga cum impari; petiolo communi pubescente, superne marginato, aculeis rectis sparsis oppositisve horrido. Foliola oblongo-lanceolata; inferiora breviora, obtusa; superiora acuta et longiora, subopposita, subsessilia, basi obliqua, seu a latere superiori angustata, margine appresso-serrata, supra glabra, subtus ad costam et venulas subpubescentia costaque aculeis rectis armata, venoso-reticulata, pellucido-punctata, coriacea. Florum racemi thyrsoidei, supradecompositi, axillares et terminales, folio breviores, pubescentes.

Flores minuti, subglomerati, virescentes. Calix brevis, quinquefidus, laciniis obtusis. Petala quinque, ovata, obtusa, conniventia. Flores masculi desunt; feminei floris germen subglobosum, hinc magis gibbum. Stylus nullus; stigma laterale, sessile. Semina duo lentiformia. Receptaculum seminum lateri rectiori, ubi stigma adhaeret, accretum.

Circa *Tamburil* et *Valos*.

Meliaceae.

?Canella axillaris N. et M. — Tab. III.

C. floribus axillaribus nutantibus decandris.

Synon. *Hierba Moeira do Sertâm. Brasil. Reise* I. *p.* 83. II. p. 336. — Canella axillaris. *Flora od. Bot. Zeitung. Vierter Jahrgang* (1821) 1r *Bd.* p. 298.

Descr. Arbor mediocris, cortice glabro albicante transversim crebre rimoso plagisque callosis inaequali. Rami et folia alterna. Folia pollicem 1-1 1/2 longa, elliptica, obtusa, integerrima, glabra, subtilissime venosa, subtus pallidiora, coriacea, crassa, brevi petiolo innixa. Pedicelli axillares, brevissimi, triflori, e gemmis squamosis rumpentibus prodeuntes. Pedicelli proprii vix lineam unam longi, trigoni, bracteis ad insertionem duabus oppositis parvis squamiformibus suffulti. Flores parvi,

nutantes. Calix brevis, trilobus, lobis rotundatis. Petala quinque, orbiculato-ovata, sessilia. Coronula pentapetala, laminis obovatis ciliatis cum petalis alternantibus et iisdem duplo brevioribus. Tubus brevis, germen cingens, cui innascuntur antherae decem, erectae, contiguae, sessiles, ovatae, bilocellatae. Germen ovatum. Stylus antheras superans, crassus, angulatus, truncatus. Germinis structura interna distingui non potuit. Fructus deest.

Ad *S. Pedro dos Indios.* — Mihi non fuit obviam. *a. M.*

Adnot. 1. Ob speciem externam, Canellae albae satis similem, Canellae nomen imposuimus plantae, caeteroquin plurimis notis alienae a charactere huius generis, qui typum solam agnoscit Canellam albam Linnei. Sed deficiente fructu, novum genus instruere noluimus. Canella alba posthac ita definienda est:

C. floribus terminalibus cymosis dodecandris.

Adnot. 2. Linharea aromatica Arudae (Cent. Plant. Pernamb. in Kosteri itinere p. 493.), — *Canella do Mato* Brasil., — an sit eadem, ac nostra Canella axillaris reputanda, nec ne? diiudicare non possumus, magis tamen in eam sententiam ferimur, qua Lauri potius esse speciem Linhaream illam statuunt, et forte ipsam Laurum indicam Lin. seu Cinnamomum sylvestre americanum Sebae, (Thes. II. tab. 84.) Ramulum Linhareae aromaticae, floribus carentem, illis Lauri indicae maxime convenire experti sumus, neque minus figurae, patriae nominique Cinnamomi sylvestris seu Canellae do Mato, e Sebae Thesauro iam citatis. Pluck Alm tab. 304. f. 1. eandem plantam haud male pingit. Sapor quidam cinnamomi acris cortici huius arboris proprius est siccoque etiam perstat; papillae in ramulis non desiderantur.

Explicatio Tabulae III.

A. Canellae axillaris ramus naturali magnitudine.
a. Florum fasciculus naturali magnitudine.
b. Flos clausus, magnitudine aucta.
c. Idem explicatus, magnitudine aucta.
d. Calix et genitalia, demtis petalis, magnitudine aucta.
e. Idem, demto pistillo staminumque tubo explicato.
f. Petalum, magnitudine aucta.
g. Parapetalum, magnitudine aucta.
h. Calix cum staminum tubo, ad verticem dissectus, aucta magnitudine.

Malpighiaceae.

1. Malpighia lucida Sw. Fl. Ind. occ. II. p. 852?

Frutex 6 ad 8 pedes altus. — Crescit ad *Tamburil* et *Valos* in Campis generalibus.

Obs. 1. Plura quidem congruunt, sed folia omnino venosa, pilis malpighiaceis rarissimis inspersa, neque adeo obovato - cuneiformia, sed potius ex obovato elliptica, obtusa vel emarginata. Pedunculi hispidi. Bracteae breves, ovatae, obtusae. Flores pallide carnei.

Obs. 2. Tiliae affinis laurifolia, arbuti floribus albis etc. Sloane Jam. II. T. 163. f. 1., quae vulgo ad M. coriaceam citatur, huic nostrae, si folia in icone paullo maiora, demas, magis accedit; folia quoque in descriptione Sloanei non nisi bipollicaria extolluntur, quod haud alienum a nostra stirpe, cuius folia a pollicis longitudine ad sesquipollicarem producuntur.

2. Malpighia crassifolia Lin. Aubl. Guian. 1. t. 182.
Adnot. Folia omnia opposita. Flores rubri.
Circa *Valos* in Campis generalibus.

Canella axillaris N. et M.

T. Wild del.

W. Engels sculpt.

3. Malpighia malifolia N. et M.

M. tomentosa, foliis cordato-ovatis acutis integerrimis nitentibus, subtus villoso-tomentosis basi biglandulosis, floribus tripartito-umbellatis axillaribus.

Circa *Tamburil* et *Valos* in Campis.

Obs. Proxima est Malpighiae fagineae Sw., quae villositate tenuiori et foliis eglandulosis distinguitur. — M. glanduliferae Jacq. et pedunculi sunt glandulosi et inflorescentia quoque aliena.

Petala rubro alboque maculata sunt ciliataque, — indicio affinitatis cum Triopteride.

Triopteris iamaicensis Swartz Obs. p. 183.

Obs. Flores in paniculis tripartitis divaricatis ex axillis foliorum superiorum et e ramorum apicibus prodeunt, lutei. Folia elliptica, utrinque cuspidata, cuspidibus tamen non obliquis, nitidissima, venosa.

In via silvatica Felisberti, Centurionis, ad flumen *Ilhéos*.

Adnot. Est inter scandentes maxime perniciosa, arbores, in quibus adscendit, fere consumens. — Differt a Triopteride floribunda Billberg., Dec. 1. Pl. Bras. p. 14, foliis in acumen obtusum productis, paniculis lateralibus et terminalibus minoribus, pedicellis minime capillaribus.

Sapindeae.

Thouinia dioica N. et M. — Tab. IV.

T. foliis simplicibus spinuloso-serrulatis glabris, floribus dioicis.

Adn. Masculam tantum plantam vidimus, sed eam floris structura ita similem Thouiniae simplicifoliae Poit. *Ann. du Mus.* III. tab. VI, ut, donec fructus alia fors suadeat, eodem generali nomine appellari oporteat.

Descr. Frutex sesquipedalem attingit altitudinem, ramis tenuibus teretibus albido-griseis glabris. Folia alterna, petiolata; petiolo crassiusculo marginato. Apici petioli folium inseritur ope articuli, cuius ad latera margo petioli in cuspidulam excurrit; hinc folia sunt digitata unifoliolata, eaque nata ex terno numero, qui ipse in Th. trifoliata reperitur. Folium iam 4-6-unciale, oblongum, utrinque acutum, glabrum, tenuiter coriaceum, venis arcuatim divergentibus, ultra marginem in serrulaturas remotas excurrentibus. Flores in racemulis parvis vix uncialibus compositis ex axillis foliorum summorum, vel et extraaxillares, proveniunt. Pedicelli breves, fasciculati, bracteolis binis minutis ad basin stipati.

Flores masculi parvi, penduli, albi. Calix tetraphyllus, foliolis duobus angustioribus. Petala cuneata, supra subconcava et introrsum barbata, obtusa. Stamina octo, basi connata, flore longiora, antheris subrotundis parvis didymis. Glandulae nectariferae quatuor truncatae, unilateraliter inter stamina et unum ex foliolis calicinis latioribus in seriem positae. Flos femineus ignotus.

In silvis circa viam, quae patet in Minas, sub finem Decembris 1816.

Explicatio Tabulae IV.

A. Ramus Thouiniae (?) dioicae naturali magnitudine.

a. Flos masculus, magnitudine aucta.

Hornschuchia. *Denkschriften der Königl. bot. Gesellschaft zu Regensburg.* Vol. III. p. 159. tab. 11 et 12.

Character essentialis.

Calix monophyllus, inferus, truncatus. Corolla sexpartita, laciniis duplici serie. Stamina sex, antheris linearibus

Tab. 12.

IV.

Thouinia dioica N. et M.

F. Wild del.

M. Engels sculps.

in basi laciniarum corollae subsessilibus. Pistilla tria, germinibus unilocularibus.

1. Hornschuchia Bryotrophe. *Regensb. Denkschr.* l. c. tab. 11.

H. foliis obovato-oblongis triplinerviis, pedunculis radicalibus racemosis decumbentibus.

Ad viam Felisbertiam, prope *Feradus*, seu *S. Pedro d'Alcantara*, Decembri et Ianuario.

2. Hornschuchia Myrtillus. *Regensburg. Denkschriften* l. c. tab. 12.

H. foliis rhombeo-oblongis venoso-reticulatis, pedunculis interfoliaceis unifloris.

Circa viam Felisbertiam, Decembri 1816.

Onagrae.

Jussieua scabra Willd. En. I. p. 449.

Ad flumen *Ilhéos;* ad vias urbis S. Pedri de Alcantara exeunte Decembri anni 1816.

Salicariae.

Lythrum quintuplinervium N. et M.

L. fruticosum, ramosissimum, foliis oppositis ovatis sessilibus quintuplinerviis, floribus oppositis sessilibus.

Descr. Frutex tres ad quatuor pedes altus, primo intuitu Rhexiam simulans.

Caulis erectus, teretiusculus, libro lacerato vestitus, ramis iunioribus inaequaliter tetragonis subfuscis, una cum reliquis omnibus partibus glabris. Folia approximata, opposita, patentia, sessilia, 6-8 lineas longa, distincte ovata, obtusa, rigida, supra stricta, subtus evidenter quintupli- seu potius septuplinervia; e basi nempe per marginem excurrunt vasorum fasciculi duo teñeriores, deinde brevi post fasciculus

medius denuo dividitur in ramos tres, e quorum medio bis iterum rami bini egrediuntur, apicem petentes, quem et attingunt; omnes hi rami praevalidi, modo singulari veluti duplicati nitidique; venarum lateralium ne vestigium quidem conspicitur.

Flores ex omnibus axillis foliorum superiorum minorum in ramis, haecce folia longitudine aequantibus, brevissime pedunculati ac subsessiles, ad calicis basin bracteis duabus ovatis obtusis trinervibus suffulti. Calix tubulosus, basi ventricosus, striatus, quam in reliquis eiusdem generis crassior magisque coriaceus, limbo paullum ampliato 12-fido, dentibus sex alternis angustioribus atque longioribus subsubulatis reflexis, alternis sex aliquanto introrsum inclinatis triangularibus brevioribus, omnibus rigidis persistentibus. Petala sex, calicis limbo inter dentes breviores imposita, obovato-elliptica, tenera, venosa, pallide coerulea, tubi calicis longitudine.

Stamina 12, tubo calicino infra medium inserta; filamenta filiformia, tubi longitudine; antherae incumbentes, mobiles, biloculares, superne trisulcae. Germen breve, vertice truncatum, subturbinatum, compressum, biloculare; stylus filiformis, staminibus longior; stigma parvum capitatum.

Capsula calice recondita, cortice crasso, bilocularis, polysperma; receptaculum seminum e dissepimento medio incrassato formatum.

Circa *Barra da Varedas* in Campis.

Polygaleae.

Polygala laxa N. et M.

P. floribus imberbibus, racemis terminalibus lateralibusque, caule fruticoso, ramis virgatis foliisque lanceolatis acuminatis subtus pubescenti-scabris.

Descr. Radix ramosa, articulata, per intervalla nodosa, alba. Caulis 2-pedalis et ultra, ramosus; ramis tenuibus subsimplicibus laxis teretibus, minutissime pubescenti-scabris. Folia alterna, lanceolata, brevissime petiolata, longe acuminata, tenuia, integerrima, venosa, supra glabra, subtus minutissime pubescenti-scabra, laete viridia, 1 1/2 — 2 pollices longa. Racemi terminales, (rarius laterales,) pauciflori. Pedicelli 2—3 lin. longi, patentissimi, bracteis minutis lanceolatis bivalvibus. Flores (Polygalae Chamaebuxi) calicis foliolis exterioribus angustis viridibus, alis obovatis viridi-albis, apice violaceo-venosis. Corolla imberbis, longitudine alarum.

Ad flumen *Ilhéos* circa viam, quae est in Minas generales, in silvis primaevis mense Decembri 1816.

Differt a P. mucronata ramis minime pilosis, foliisque non mucronatis, et racemis solitariis.

P. salicifolia Poir. spica pyramidata foliisque angustioribus differre videtur, si verborum usus apud Poiretium non fallit.

Securidaca divaricata N. et M.

S. caule scandente, ramis contortis, foliis ovato-ellipticis obtusis supra nitidis subtus ramisque pubescenti-tomentosis, racemis terminalibus paniculatis.

Descr. Frutex elegans, 6-8-pedalis, scandens. Rami teretes, flexuosi; iuniores saepe in cirrhos convoluti, fusci, teneri, villosi, adulti pube-brevi mollique induti. Folia alterna, ovato-elliptica, inferiora basi subcordata, obtusissima, rigide coriacea, marginibus integris revolutis, supra nitidissima, reticulato-venosa, subtus albido-viridia, subtomentosa. Racemi simplices, satis densiflori, ex axillis foliorum superiorum orti,

pedicellis calicibusque villosis, tres vel quatuor uncias longi, paniculam terminalem divaricatam constituunt. Bracteae subulatae, caducae. Flores coloris pulchri flammeo - rubri. Fructus ala terminali obtusa, villosus.

Circa *Tamburil* et *Valos*.

Obs. A Securidaca volubili Jacq., Willd., Plum. differt foliis obtusis; quibus cum descriptioni S. volubilis, in Diss. de plantis Surinamensibus exhibitae, conveniat, hanc ad nostram potius plantam citandam esse, persuasum est.

Leguminosae.

Crotalaria holosericea N. et M.

C. holosericeo - villosa, foliis ternatis, foliolis rhombeo-ovalibus obtusis mucronatis, racemis oppositifoliis, vexillo basi bicalloso.

Descr. Affinis Crotalariae purpurascenti et vitellinae Ker., distincta praecipue integumento aequali holosericeo - villoso nitente partium omnium, eoque praesertim in foliis novis valde micante, colore pallido, tunc foliolorum forma, calice profunde subaequaliter partito, et callis vexilli.

Caulis erectus, frutescens. Petiolus longitudine foliolorum lateralium. Foliola tria folii ternati sessilia, medio maiore; omnia elliptico - oblonga, in medio subanguloso - protracta, apice obtusa, mucronulo excurrente. Stipulae subulatae, angustae. Pedunculus palmaris, folio oppositus, caule inter utrumque continuato. Bracteae subulatae, parvae. Laciniae calicis quinque, longae, lanceolatae, villosae. Corolla lutea, carina in rostrum longum obliquum adscendente; vexillum orbiculare, latum, striis longitudinalibus nigris. Antherarum quinque oblongae, quinque rotundae. Legumen unguiculare,

villosum, pendulum, ellipticum, penta - hexaspermum, longo stylo acuminato terminatum.

Circa *Barra da Vareda.* — In Campis Provinciae Piauhiensis. *a M.*

Phaseolus bracteatus N. et M.

Ph. foliis ternatis hirsutis, foliolis ovato - trapezoideis mucronatis, pedunculis spicatis folio longioribus basi utrinque fasciculo bractearum sterilium, leguminibus linearibus hirsutis polyspermis.

Descr. Caulis volubilis, pedes quatuor altus, striatus, villosus. Folia petiolata, ternata; foliola lateralia sessilia, oblique lateque trapezoideo - ovata; medium deltoideum, petiolulatum; omnia integerrima, obtusa cum mucrone, supra pubescentia, subtus reticulato - villosa, micantia; iuniora subpandurata. Stipulae ovatae, obtusae, villosae; stipellae minutae, oblique ovatae. Pedunculi folio, cuius ex axilla singuli proveniunt, quadruplo longiores, teretes, villosi, basi utrinque fasciculum bractearum sterilium, superne spicam simplicem ferentes. Bracteae longitudine florum, lanceolatae, longe acuminatae, tri - vel quinquenerves, villosae, post deflorescentiam deciduae. Flores magni, subsessiles.

Calix quinquedentatus, dentibus inferis tribus longioribus subulatis, superis duobus brevioribus. Vexillum cordatum, porrectum, a carina uncinata reflexum. Alae latae, longe unguiculatae. Vexilli et alarum color atropurpureus; carina subtus virescit, superne in violaceum vergit.

Legumina 2 - 3 - pollicaria, pendula, angusta, parum incurva, linearia, convexa, cuspide uncinato, pilis adpressis cinereis vestita, polysperma, matura nigricantia; in immaturis dissepimenta transversalia conspiciuntur.

In Campis prope *Tamburil* et *Valos.* — In Campis ad *Rio de San Francisco* fluvium et in Provincia Piauhiensi.

a. M.

1. Clitoria vicioides N. et M.

C. foliis pinnatis multiiugis pubescentibus, racemis axillaribus multifloris, vexillo orbiculato.

Obs. Quantumvis charactere specifico cum Clitoria multiflora Sw. convenire videatur planta nostra, nihilominus tamen facie externa non solum ab hac, sed etiam ab omnibus reliquis congeneribus recedit, adeo ut primo intuitu potius Viciae silvaticae proximam putares.

Adn. Ramus coram est gracilis, in plures ramulos divisus, acutangulus, pubescens. Stipulae aridae, setaceae, ciliatae. Foliola decemiuga, oblongo-elliptica, obtusa, pubescentia, breviter petiolata; inferiora minora. Petiolus communis molliter villosus. Pedunculus e foliorum axillis, racemosus, folii longitudine aut idem superans, pubescens, multiflorus. Bracteae setaceae sub pedicellis, vix dimidiae horum longitudinis. Flos resupinatus, parvus. Calix cyathiformis, quadridentatus, dentibus subaequalibus brevibus ovatis, supero inciso. Corolla alba; vexillum latum, subrotundum, alas et carinam involvens, basi macula, e striiso bliquis coerulescentibus orta, instructum; alae et carina aequales. Legumen lineare.

Circa viam Felisbertiam mense Ianuario 1817.

Clitoria multiflora Sw. circumscribenda:

C. foliis pinnatis multiiugis subtus sericeis, racemis axillaribus multifloris, vexillo oblongo.

? 2. Clitoria angustifolia N. et M.

Cl. foliis ternatis cordato - lanceolatis subtus sericeis et reticulato venosis, racemis axillaribus, calicibus quadrifidis, caule volubili.

Descr. Recedit a Clitoriis corolla erecta et vexillo adscendente; plurimae vero notae suadent, Americanas hasce species, calice quadrifido insignes, divisionem propriam ponere Clitoriarum. Radix nodosa, multiceps. Caules plures, teretes, inferne glabriusculi, punctati, prostrati, superne volubiles, pubescentes. Petioli longi. Stipulae et stipellae setaceae, pubescentes. Folia ternata, vel potius pinnato - trifoliata; foliolis deflexis e basi cordata angusta lanceolatis acuminatis reticulato - venosis, supra glabris subtus flavicanti - sericeis, tandem totis depilatis. Pedunculi axillares, vix longitudine folii, striati, pubescentes, 3 - 5 - flori; bracteae setaceae. Flores nutantes, magnitudine florum Viciae sativae, purpureo - coerulescentes. Calix rufo - villosus, quadrifidus, laciniis lanceolatis acuminatis, supera et infera duplo longioribus. Vexillum latum, erectum. Antherae aequales, glabrae, qua nota praesertim a Stizolobio R. Br. seu Negretia R. et P. differt.

Prope *Valos* in Campis generalibus. — Prope a *S. Joaõ d'El Rey.* *a M.*

Adnot. Galactiae charactere parum immutato, demto scilicet eo, quod petalorum forma aequali esse debeant omnes eius species, formae universali melius consules, has species, calice quadrifido instructas, isti potius adnumerando, quam Clitoriae generi.

? 3. Clitoria rubiginosa Pers. Ench. II. p. 303?

Descr. Caulis volubilis, albo - villosus. Folia brevis-

sime petiolata, petiolo tomentoso; foliola oblonga, obtusa, reflexa, coriacea, reticulata, supra pubescentia, subtus tomentoso-cana, 2 - 3 pollices longa. Stipulae parvae, lanceolatae, tomentosae; stipellae setaceae. Pedunculi axillares, folio breviores, tomentosi. Flores subcapitati seu potius spicato - capitati, conferti, mediocres. Bracteae ovato-lanceolatae, villosae; bracteolae sub calice oppositae, lanceolatae, acuminatae, subtrinerviae, villosae. Calix magnus, basi praesertim villosus, profunde quadrifidus, seu bilabiatus; labio superiori ovato-acuminato integro; inferiori trifido, laciniis lanceolato-falcatis acuminatis; media labio superiori longiore, lateralibus brevioribus. Corolla calice paullo maior, pallide coerulea; vexillo subdeflexo obovato; carina alisque aequalibus. Filamenta omnia basi connata, supremo altius diviso. Germen hirsutum.

Prope *Valos* in Campis generalibus.

Obs. 1. Cum de vera Cl. rubiginosa Iuss. nihil certi constare videatur, quo permoti, nostram eandem esse atque illam, contendamus, novam hic proponimus huius nostrae diagnosin:

Cl. (tomentosa) foliis ternatis oblongis obtusis subtus cauleque tomentosis, floribus subcapitatis, bracteis lanceolatis, calicibus quadrifidis acuminatis villosis.

Obs. 2. Sin proprii generis habenda, cum Cl. angustifolia nostra certe erit iungenda.

Adnot. Equidem inter plus quam viginti hanc non habeo. *a M.*

Galactia coriacea N. et M.

G. foliis ternatis ovatis cuspidatis, racemo erecto, floribus pendulis, caule fruticoso.

Descr. Caulis bipedalis, lignosus, teres, glaber, fuscus. Folia ternata, petiolata, petiolo communi crasso superne

unisulcato basi incrassato, glabra. Foliola ovata, cuspidata, integerrima, glabra, subtus venoso-reticulata et pallidiora, coriacea; lateralia brevius petiolata. Florum racemus terminalis bipollicaris, erectus, pedunculo communi crasso angulato. Pedicelli terni e callo pedunculi, calice breviores, glabri, basi ebracteati, apice sub calice bracteis duabus minutis oppositis orbiculatis acutis appressis caducis praediti. Calix subcylindricus, quadrifidus, lacinia superiori maiori, hinc subbilabiatus. Corolla 3/4 pollices longa, amoene rubella. Stylus longus, pubescens, subulatus. Germen pubescens.

Ad *Valos* in Campis generalibus.

Robinia rubiginosa Poir. Pers. Syn. II. p. 311.

Adn. Arbuscula diffusa, 10-12-pedalis, foliosa. Foliola 19-21, elliptica, obtusa, apice subemarginata, subtus pubescentia, 1/2-pollicaria. Racemi axillares, compositi, multiflori, patentes. Flores parvi, violacei. Pedicelli bracteis oppositis minutis spathulatis patentibus deciduis sub flore praediti. Germen crenulatum. — Rami novelli et racemi pilis rubiginosis vestiti.

Prope *Tamburil* et *Valos*.

1. Aeschynomene divisa N. et M.

A. caule fruticoso laevi, petiolis strigosis, foliolis linearibus acutis, lomenti articulis semiorbiculatis hispidis, vexillo dipetalo.

Descr. Simillima A. indicae et americanae, at vexillo dipetalo perinsignis.

Caulis fruticosus, glaber, striatus. Stipulae lanceolatae, acuminatae, nervosae, ciliatae, caducae. Foliola angusta,

linearia, acuta, glabra, 24 - 30. Petiolus inferne muricibus alternis scaber. Pedunculi axillares, folio breviores, bi - triflori; pedicelli inaequales, glabri, plerumque unus tantum fertilis. Bracteae sub calice duae, aridae, ovatae. Calicis labia oblonga, angusta; superius bifidum, inferius tridentatum. Vexillum obcordatum, e petalis duobus compositum; carina, quam aliarum specierum, maior. Florum color luteus. Stamina phalanges duas constituunt. Lomentum ex articulis constat tribus ad quinque rotundatis semiorbiculatis, ante maturitatem setosis, hac peracta, medio tuberculatis et asperis marginatis pallidis ac nigrescenti - maculatis.

Circa viam Felisbertiam.

Aeschynomene honesta N. et M.

A. foliis linearibus, summitatibus ramulorum et lomentis subcorymbosis breviter hispidis.

Descr. Fruticosa. Rami iuniores omnes tuberculis parvis acutis setula glandulosa cuspidatis asperi, quales etiam petioli et pedunculi. Foliola plerumque 21, linearia, obtusa, glabra. Lomentum, dum tenerum et immaturum est, subpubescens; adultum glabrum. Pedunculus 3 - 6 - florus. Vexillum latum, integrum.

Cum A. divisa. — Ad Praesidium St. Johannis Bapt. in Minis. *a M.*

Adnot. Ab Aeschynomene sensitiva Lin. praeter has notas praesertim differt floribus minoribus.

1. Cassia barbata N. et M.

C. fruticosa, foliis ovato-oblongis obtusis subtus pubescentibus, petiolis cauleque pubescenti-scabris, racemis axillaribus terminalibusque elongatis, antherarum suturis barbatis.

Descr. Qnatuor ad quinque pedes alta. Rami graciles teretes, subgeniculati, una cum petiolis et pedunculis pilis brevibus rigidis patentibus luteo-micantibus dense tecti. Tubus medullaris inanis et amplus. Folia satis magna, biiuga, ima uniiuga, longe petiolata. Foliola brevissime petiolulata, glandulis supra insertionem nullis, inferiora ovata, superiora magis oblonga, omnia obtusa seu subemarginata, basi subobliqua, tenuia, nitida, glabra, margine ciliata, subtus pubescentia, reticulato-venosa, facie inferiori pallidiori. Stipulae parvae, persistentes, setacae, ciliatae.

Flores, in racemos pedales multifloros congesti, terminales et in foliis superioribus axillares, bracteis brevibus setaceis pubescentibus, vix quartae pedunculi proprii partis longitudine, suffulti. Foliola calicina elliptica, obtusa, dorso pilosa, infimo maiori atque ovato. Petala calice duplo longiora, obovata, subdenticulata s. subciliata, intense lutea, infimo latiori suborbiculari colorisque paullo obscurioris. Stamina 10, longitudine, aequali, summis tamen aliquanto brevioribus; omnia fertilia, flore breviora; filamenta brevia; antherae tetragono-prismaticae, poris duobus apice dehiscentes et iuxta suturas ambas lineis duabus pilorum longorum alborum fimbriatae. Legumen pendulum, sescunciam longum, compressum, hirsutum, nigrum.

Circa viam Felisberti, Centurionis, mense Decembri 1816. cum floribus et leguminibus immaturis.

Obs. Proxime certe accedit Apoconita Aubl., quam Willdenowius ad Cassiam acuminatam trahit, Persoonius vero bis citat.

Adnot. Inter plus quam centenas, quas possideo, species non est. *a M.*

2. Cassia cana N. et M.

C. foliis 6-8-iugis, foliolis oblongis basi obliquis acutiusculis subtus tomentosis, glandulis plurimis, stipulis reniformibus, altero lobo cuspidato, racemis axillaribus.

Descr. Quinque- ad sexpedalis. Rami angulati. Stipulae singulares, latae, reniformes, altero lobo cuspidato. Petiolus communis basi sulcatus, hinc glandula nulla inter infimum par foliolorum, inter reliqua autem glandula magna, subulata, basi articulata; par ultimum incompletum, foliolo solitario, processu subulato cirrhiformi opposito. Caulis, petioli et folia stipulaeque subtus tomento subtili canescunt; folia supra parum pubescunt. Flores axillares, vel paniculati basi foliosi, vel racemosi nudi, pedunculo fulvo-tomentoso. Corolla crocea. Antherae 7, ascendentes, apice subulatae, appendiculatae, quarum tres inferiores longissimae; tres superiores steriles, petaloideae, minutae, cordato-sagittatae.

Circa *Barra das Varredas.*

Obs. Caulis angulosus, foliola acutiora, imprimis autem stipulae, mire constructae, nostram distinguunt a C. tomentosa, quam sic circumscriberemus:

C. foliis 6-8-iugis, foliolis oblongis obliquis obtusis cum mucrone subtus tomentosis glandulis pluribus, stipulis lanceolatis deciduis, racemis axillaribus.

Syn. Schrank H. Mon. Fasc. I. tab. 1.

Adn. Quum Cassiae tomentosae a Linneo tribuantur « stipulae lunatae seu lanceolatae, « ambae huic auctori prae oculis fuisse videntur species; tum quidem loco τοῦ « seu « potius « vel « subintelligendum foret.

Inga mertensioides N. et M. — Tab. V.

I. inermis, foliis bipinnatis, partialibus bi-triiugis, propriis 12-15-iugis, sessilibus, petiolo communi hirsuto, spicis globosis pedunculatis terminalibus corymbosis.

Syn. Acacia asplenioides N. ab E. *Bot. Z. Vierter Jahrg.* 1r *Bd.* p. 203. — *Bras. Reise II.* p. 192 *u.* 344.

Descr. Fruticulus 2-4-pedalis, prostratus, rarius erectus. Rami teretes. Epidermis in superioribus partibus testaceo-gilva, hirsuta, vetustiorum rimosa. Folia appressa, sessilia, bipinnata, pinnis bi-rarius triiugis. Petioli, tam communes quam partiales, striati, albo-villosi, in mucronem abeuntes. Foliola inferiora minima, superiora cuiusque pinnae 3-4 lineas longa, 12-15-iuga, subimbricata, rigidula, elliptica, obtusa, basi truncata, dimidiata punctoque anteriori sessilia, obliqua, trinervia, supra glabra et nitida, subtus villosa. Pedunculi elongati, stricti, angulati, villosi, in apice ramorum simpliciter corymbosi. Flores capitati, capitulo globoso, octo-decemfloro. Calix urceolatus, quadri-vel quinquangularis, hinc planiusculus, quadridentatus, altero latere saepe profundius incisus imoque dente huius lateris apice saepe bifido. Corolla calici similis, eodemque duplo longior, coriacea, tubulosa, quadrifida, hinc profundius divisa, laciniis lanceolatis, una, fissurae adiecta, latiori saepeque bifida. Rarius et calix et corolla quinquefida inveniuntur, quarum color constanter est albus. Stamina longe exserta; filamentis monadelphis filiformibus purpureo-coccineis, antheris parvis globosis. Germen ovatum cortice crasso, uniloculare; stylus filiformis; stigma emarginatum. Legumen sesquipollicare, lineari-oblongum, margine tumidulum, basin versus paullulum attenuatum, bi-trispermum, glabrum, fuscum.

Circa *Valos* in Campis generalibus. — In campis, 1600 pedum altitudine a mare elevatis, regionis *Chapada do Paranâ* dictae, Provinciae Goyaganae, prope *Caiteté*, oppidum Provinciae Bahiensis, in campis siccis, arbustis dense consitis; item prope *Ferado* in Minis novis.

Adnot. Affinis Ingae adiantifoliae Kunth. (Mimosae p. 66. tab. XXI.,) sed satis diversa pinnis infimis e basi petioli communis nascentibus, foliolis maxime approximatis obtusissimis valde coriaceis, petiolo communi hirsuto quidem, sed minime viscido, denique spicis corymbosis, filamentis purpureis conspicuis, nec solitariis axillaribus filamentis albis.

Explicatio Tabulae V.

A. Ingae mertensioidis ramus magnitudine naturali.

a. Flos magnitudine naturali.

b. Genitalia magnitudine naturali.

c. Stamen, magnitudine aucta.

Bonnetiae Mart. et Zuccar.

Bonnetia Vahl. Schreb. Gen. n. 915. Willd. Sp. pl. II. p. 1213. — Mahurea Aubl.

Character essentialis.

Calix pentaphyllus, persistens. Corolla pentapetala. Stamina indefinita. Stylus simplex, persistens. Capsula tri-locularis, valvulis styli rudimento iunctis, margine introflexis. Semina numerosissima, scobiformia, utrinque alata, columnae centrali affixa. Embryo in albumine tenero rectus, cotyledonibus planis.

Character naturalis.

Calix monophyllus, foliolis coriaceis ovato-orbiculatis integris concavis. Petala quinque, calice, cui inserta sunt, ma-

Inga mertensioides N. et M.

F. Wild del.

W. Engels sculpt.

iora, late orbiculata, in unguem brevem contracta, subserrata. Stamina plurima, hypogyna, pistillo breviora: filamenta filiformia, basi in annulum elevatum, germen ambientem, connata; antherae breves, erectae, cordatae, obtusae, bifidae. Pistillum: germen conicum, triquetrum, pubescens, triloculare, loculis polyspermis; stylus crassiusculus, cylindricus, subcompressus, incurvus, germine longior; stigma aequale, emarginatum. Fructus: capsula corticata, trilocularis, trivalvis, valvulis margine introflexa dissepimenta praebentibus. Semina in receptaculo numerosissima, scobiformia.

Habitus. Frutices erecti, foliis alternis vel terminaliter fasciculatis coriaceis stricti. Flores pedicellati, bracteati, bractea media sub pedicello paullo longiori, duabus lateralibus, his omnibus autem forma laciniarum calicis.

Bonnetiam genus, cum pluribus aliis (numero 14) generibus, nondum rite hucusque descriptis, familiam distinctam constituere, in Martii Nov. Gen. fasc. 4., mox edendo, probabit D. Zuccarini.

Bonnetia stricta N. et M. — Tab. VI.

B. foliis alternis subsessilibus obovatis obtusis vel acutiusculis coriaceis nitidis, pedunculis axillari-terminalibus subcorymbosis trifloris.

Syn. Kieseria stricta. *Regensb. bot. Z. Vierter Jahrg. 1r Bd. p.* 298.

Descr. Frutex octo-decem pedes altus, caulibus strictis erectis crassiusculis superne ramosis succulentis, medulla ampla farctis, siccando collabentibus. Folia versus apices ramorum conferta, alterna, quatuor pollices longa, oblonga, obtusa, basi cuneiformia, subsessilia, cauli nodulo inserta, integerrima, glabra, carnoso-coriacea, pallide viridia, costa media

crassa, venas laterales, parum anastomosantes, acuto angulo utrinque emittente. Flores in apicibus ramorum axillares. Pedunculi validi, biflori, compressi, glabri, nudi, foliis breviores. Pedicelli brevissimi. Bracteae sub flore ternae, calicis laciniis similes, ovatae, obtusae, glabrae. Calix parum inaequalis. Corolla calice duplo longior, rosacea, florem Camelliae cuiusdam simulans, pallide ex albo erubescens. Stamina et Pistilla corolla breviora. Aestivatio equitans, subconvoluta. Efflorescentia floris inferioris tempore antecedit efflorescentiam superioris.

Ad Paulistam inter *Cabo Frio* et *Lagoa Feia* flumenque Parahibam, locis paludosis, cum Wickströmia fruticosa Schrad. denso stipatoque agmine crescit; — nec non in maritimis sabulosis prope *Barra do Rio das Contas et Camamú.* a M.

Explicatio Tabulae VI.

A. Bonnetiae strictae ramus, uti reliquae figurae omnes naturali magnitudine pictus.

a. Pedunculus biflorus.

b. Flos explicatus, inferne visus.

c. Idem, demtis petalis, verticaliter dissectus.

d. Stamina, a fronte et a tergo visa, aucta magnitudine.

e.f. Germen, transversim dissectum.

Hesperides.

Helleria N. et M. — Tab. VII.

Class. Linn. Monadelphia Polyandria prope a Myrodia Sw., vel etiam Polyandria Monogynia post Lemnesciam.

Character essentialis.

Calix pentaphyllus, persistens; glandula in singulo foliolo. Corolla pentapetala. Nectarium cyathiforme intra staminum,

Bonnetia stricta N.ᵗ et M.

basi connatorum, urceolum. Antherae glanduloso-cuspidatae. Ovarium 5-loculare. Drupa (abortu) bilocularis.

Character naturalis.

Calix 5-phyllus, foliolis coriaceis orbiculatis obtusis ciliatis alternatim sibi incumbentibus persistentibus: in singuli folioli medio dorso porus glandulosus, margine deorsum tumescente, conspicitur. Petala 5, calici alterna, patentia, linearia, obtusa, carinata, alternatim sibi incumbentia, altero latere tomentosa, (sibi adhaerentia et corollam monopetalam mentientia.) Nectarium cyathiforme, margine denticulatum, germen basi cingens. Stamina 5o-6o, triseriata, hypogyna, basi in urceolum longitudine nectarii connata. Filamenta erecta, stricta, filiformia, longitudine petalorum; antherae parvae, subglobosae, oblique incumbentes, locellis contiguis, apice divergentibus, ubi connectivum in glandulosam cuspidem excurrit. Pistillum: germen magnum, ovatum, setulis albis densissime tectum, quinqueloculare, loculis uniovulatis, receptaculo seminum centrali. Stylus simplex. Stigma obsoletum. Fructus: drupa sicca, elliptica, pallide virens, nucleo corneo-osseo, extus laevi testaceo, biloculari. Corculum erectum (?), lineari-lanceolatum, dicotyledoneum, absque perispermio.

Nomen. Hellerus, Professor Botanices Würceburgensis, Florae Herbipolitanae amplissimae diligentissimeque elaboratae auctor celeberrimus, hoc novo genere tituloque posterum memoriae commendetur, sitque et Fratris Georgii Helleri, amici suavissimi, in Flora Herbipolitana ulterius excolenda diligenter occupato, communis cognominis honos.

Obs. Genus Helleriae nostrum veris Hesperidibus, Citro nimirum, Limoniae, Scolopiae, Aeglae, Feroniae, Glycosmidi, Atalantiae, Triphasiae, Clausenae, Bergerae, Murrayae, Cookiae, Aglaiae etc. adnumeravimus, fulti fructus observatione, quae nobis albumen nullum et embryonem rectum exhibuit. Subiit simul Myrodendri s. Humiriae Aubl. generis affinitas, quod, stigmate quinquelobo ad Scolopiam accedens, in hanc familiam introducendum videtur. Caeterum non possumus, quin arctum declaremus vinculum, quo Helleria Simploco connectitur generi, albuminis maiusculi praesentia aliisque notis diverso, cuius tamen species polypetalas a monopetalis adiuvante staminum frutusque indole removendas indeque longius disponendas esse, forte iteratis observationibus probabitur. Altera affinitas est generi nostro cum Ternströmiaceis, quibus praesertim calice persistente accedit, maxime tamen albuminis defectu atque embryone recto, nec arcuato reduplicatove, discrepans. Hac vero in familia, a Candollio denuo nunc et egregie quidem constituta, Ternströmiam, Cleyeram, Frezieram, Euryam, Lettsomiamque pro genuinis generibus agnoscimus; Saurauiam et Apateliam forte melius removendas esse, censemus.

Myrodendron W. (Humiria Aubl.): Calix 5-dentatus. Nectarium nullum. Stigma quinquelobum. Drupa nuce quinqueloculari.

Helleria. Calix pentaphyllus, poris glandulosis insculptus. Nectarium cyathiforme intra staminum urceolum. Stigma simplex. Drupa sicca, bilocularis.

Helleria obovata N. et M. — Tab. VII.

H. foliis obovatis, corymbo terminali divaricato.

Helleria obovata N. et M.

Descr. Frutex 5-6-pedalis, ramosissimus, ramis alternis erectiusculis densis teretibus glabris. Folia 2-2½-pollicaria, alterna, obovata, obtusa vel etiam subemarginata, in petiolum decurrentia, integerrima, glaberrima, impunctata, venosa, venis crebris parallelis ramosis. Corymbus florum terminalis brevis, densus, multiflorus, divaricatus, dichotomus; ramis articulatis pubescentibus, ultimis ramulis subcymosis 3-4-floris. Calices et corollae extus luteo-subtomentosa. Petala alba, patentissima, 4-5 lineas longa, crassiuscula, florum Aurantiorum habitu.

In Campis generalibus, prope *Valos.* — In altis montium *Serro frio.* *a M.*

Explicatio Tabulae VII.

A. Helleriae obovatae ramus magnitudine naturali.
a. Flos, non explicatus, magnitudine naturali.
b. Flos explicatus, magnitudine naturali.
c. Calix, aucta magnitudine, quo pori glandulosi appareant.
d. Calix cum staminibus et nectario magnitudine naturali.
e. Stamina, magnitudine aucta.
f. Calix cum pistillo et nectario magnitudine naturali.
g. Nectarium, aucta magnitudine.
h. Germen, transversim dissectum, magnitudine naturali.
i. Idem, aucta magnitudine.

Ochneae.

Gomphia semiserrata N. et M.

G. foliis ellipticis a medio ad apicem argute serratis, floribus terminalibus paniculatis confertis, petalis orbiculatis subunguiculatis longitudine calicis.

Descr. Proxima videtur Gomphiae mexicanae Humb. *Plantes équin.* 2. p. 21. t. 74. et G. nitidae Dec. *Ann. du Mus.* XVII. p. 419. tab. 13, sed folia iuniora tantum a medio

ad apicem distincte argutissimeque serrata, serraturis inaequalibus incumbentibus fereque subulatis, quae denique in adultioribus foliis diminuuntur, minusque apparent. Caeterum folia fere 1½-uncialia, coriacea, brevissime petiolata, superiora oblonga vel lanceolato-elliptica, inferiora ovato-elliptica, illa basi acuta vel obtusa, haec saepius sinu obsoleto angustoque cordata. Stipulae valde caducae, oppositae, triangulari-acuminatae, petiolo-longiores. Paniculae i nramis terminales, solitariae, 3-4-pollicares, pyramidales, confertiflorae; rami breves, patentes, apice fasciculato-subcorymbosi. Pedunculi 2-3 lineas longi, basi ante anthesin bracteis minutis subulatis valde caducis praediti. Flores mediocres. Calicis foliola oblongo-lanceolata, obtusa, concava, nitida. Petala lutea, calice parum longiora, orbiculata, basi in unguem latiusculum contracta. Antherae congenerum. Germen quinquelobum; stylus filiformis, longitudine staminum. Fructus deest.

Adnot. Specimen adest, morbosa panicula memorabile, prolifera ramosissima bracteisque ovato-subulatis imbricatis florum rudimenta minuta indistincta occultante, qualem inflorescentiam, stupendo simul pistillorum, a communi huius generis structura aberrantium, lusu memorabilem, etiam in Gomphia, quam oleaefoliam appellat, observavit vir clarissimus *Auguste de St. Hilaire*, eaque observatione optime usus est in explicanda gynobaseos vera natura atque origine *). An vero nostra species eadem sit, atque oleifolia illa Hilariana, nec ne, decidere non possumus.

Prope *Tamburil* et *Valos* in Campis.

---

*) *Sur le Gynobase. Mém. du Mus. Vol. X. p. 133 sqq. „Voila donc dans un même individu des loges et un style qui se rattachent tantôt à un axe vertical, et tantôt à un gynobase; dont celui-ci n'est qu'un axe véritable; mais cet axe est déprimé au lieu d'être vertical.“*

Oxalideae.

(Zuccarini, Bot. Zeitung 4r Jahrg. 2r Bd. p. 678.)

1. Oxalis mandioccana Raddi, (Zucc. *l. c.*, — *Bot. Z.* 1822. Vol. I. p. 361. — Dec. Prodr. I. p. 696.)

O. caulescens, foliis simplicibus ovato-acuminatis discoloribus, scapo multifloro alato.

Syn. Oxalis aliena Sprengel (*Neue Entdeokungen III. S.* 58.) nisi eadem, certe proxima habenda est Oxalidi mandioccanae Raddii. Folia cordato-ovata tribuuntur illi, quae O. mandioccanae potius ovata dicenda; silet paginae inferioris laetum colorem vir clarissimus; — haec fere sunt, quae in utraque videantur diversa.

Descr. Planta dodrantalis. Caulis inferne nudus, sequuntur sursum Folia parva, rotunda, obtusa, deinde maiora ovato-rotunda et obtusa, denique coma foliorum, quae singula maiora, ovata, acuminata, tri-quadriuncialia, subtus pulchre violacea. Caulis, petioli venaeque foliorum pubescentes. Scapus bialatus, ciliatus, 8-10-florus. Flores lutei, longitudine calicis ciliati. Stamina pubescentia. Styli in centro pone fructus apices quinque porrectos inserti.

Adn. Est inter generis sui maxime insignes, ex qua nova series exsurgit formarum, Indiam occidentalem incolentium.

Ad viam Felisbertiam, Decembre 1816.

2. Oxalis puberula N. et M.

O. caule erecto fruticoso ramoso folioso, pedunculo longitudine foliorum bifido-racemoso, foliis ternatis ellipticis obtusis villosis aveniis, intermedio longe petiolato.

Descr. Caulis inferne nudus, apice in ramorum fasciculum solutus. Rami, aeque ac folia et petioli, molliter vil-

losi. Petiolus tenuis; folii longitudine. Foliola obtuse elliptica, subtus pallidiora, villosa; lateralia sessilia; intermedium maius, longe petiolatum; omnia tenuia, subavenia. Pedunculus longitudine folii vel paullo longior, angulosus, villosus, tenuis, strictus, racemulos fert duos geminatos, quorum ex angulo solitarius flosculus prodit. Racemuli proprii secundi, 4-6-flori, racemis omnino Oxalidis Barrelieri similes, breviores tamen. Flores subsessiles, parvi, lutei. Calices villosi, lanceolati. Stamina breviora stylorum longitudine.

Circa viam Felisberti, Centurionis.

Obs. Confinis est haec species Oxalidi Plumierii (Plum. ic. 213 f. 1.), sola sx icone citata in systema receptae. Qui plures »Iconum« istarum figuras cum natura contulerint, congruente folii circumscriptione, caulis florumque magnitudinem levioris existimabunt, multum tribuentes venis foliorum maxime conspicuis, earumque in descriptione factae mentioni, villositatis nusquam. Quamobrem speciem, a nobis descriptam, novam esse putamus, notisque specificis distinctam a planta Plumierii. Oxalis psoralioides H. B. et K. N. G. et Sp. pl. V. p. 246. t. 470. differt inflorescentia magis umbellata foliolisque maioribus, apicem versus latioribus, subtus albo-sericeis. O. Neaei Dec. Prodr. I. p. 690. pedunculo umbellifero quadrifloro distinguenda.

3. Oxalis polyantha Zuccar. Monogr. mox edenda.

Ad viam Felisbertiam.

Bombaceae Kunth.

Helicteres corylifolia N. et M.

H. subdodecandra, foliis ovatis subcordatis acuminatis serratis subtus tomentosis, pedunculis trifloris axillaribus, fructu spirali oblongo recto tomentoso.

Adnot. An eadem, atque Helicteres guazumaefolia H. B. et K. N. G. et Sp. pl. p. 236. (ed. mai.), Dec. Prodr. I. p. 476?

Descr. Frutex 8-10-pedalis. Rami graciles, flexuosi, fuscescentes, setis longis stellatis valde hirsuti. Folia alterna, breviter petiolata, ovata, acuminata, basi sinu obsoleto cordata, inaequaliter dentato-serrata, supra setulis stellatis sparsis scabra, subtus albido-tomentosa et hirsuta, 7-nervia. Pedunculi petiolo paullo longiores, tomentosi, plerique triflori. Flores breviter pedunculati. Calix clavatus, hirsutus, coloratus, oblique quinquedentatus, nec bilabiatus, dentibus triangularibus acuminatis. Petala spathulata, calice paullo longiora, purpurea, unguibus longis, supra basin utrinque auricula, membranacea auctis. Androphorum longum, in stamina duodecim divisum, quorum duo sterilia breviora, antheris subclavatis. Bracteae tres ellipticae, obtusae, subcrenatae, nervosae, coloratae, extus tomentosae, flores novellos cingunt, mox autem cadunt. Fructus carpophoro longo angulato sublatus, per se rectus, sed a carpophoro inflexus, ellipticus, contortus, tomentosus, stylis brevibus contortis terminatus.

Circa viam Felisbertiam, mense Ianuario 1817.

Obs. Hanc speciem non inveni, sed plures valde affines.

a M.

Myrodia turbinata Sw. Fl. Ind. occ. 2. p. 1227., Willd. Sp. pl. III. 1. p. 843. Dec. Prodr. I. p. 477.

Obs. Antherae 15, didymae seu loculo uno super alterum posito facileque e loco suo secedente, qua re facile quis triginta antheras uniloculares se vidisse perhibeat. Stigma capitatum, quadrangulum. Germen biloculare, locellis biovulatis.

Folia alia obovata, alia ovato-oblonga, glabra.

Flores alii axillares, alii interfoliacei, vel etiam ad folia laterales, in pedunculis unifloris gracilibus sat longis squamatis, suaveolentes, albi.

Adn. Aqua calida calici color laete viridis redditur.

Circa viam Felisbertiam, mense Ianuario 1817.

Violarieae Dec.

Glossarrhen a Martius. Nov. Gen. et Sp. pl. II. p. 21.

Glossarrhen pauciflorus a M. — Tab. VIII.

Gl. foliis oblongo-lanceolatis apicem versus serratis, petalis lateralibus lanceolatis, calcare staminum cornu recto breviori.

Syn. á Mart. l. c. p. 23. Dec. Prodr. I. p. 291.

Descr. Frutex elegans, dense foliosus. Rami subteretes, flexuosi, glabri, cortice striato fusco albo-cicatrisato. Folia alterna, glabra, lanceolata, obtusa, a medio ad apicem obtuse serrata, deorsum cuneiformia, in petiolum attenuata, integerrima, subtus conspicue fusco-punctata. E foliorum axillis parvi foliorum fasciculi germinant. Stipulae non nisi ad iuniorum foliorum latera proveniunt, lanceolatae, acutae, margine subtiliter serrato-ciliatae.

Flores axillares, pedunculati, nutantes, pedunculo folio paullo breviore, bracteolis duabus alternis oppositisve squamaeformibus supra medium praedito. Calix membranaceus, coloratus; foliola tria exteriora magna, basi truncata prominentia, quorum duo inferiora ovata, triangularia, acuminata, summum ovato-lanceolatum, acuminatum; interiora duo multo breviora, sublinearia, acuta. Corolla pentapetala, alba, petalis duobus superioribus oblongis obtusis, calice brevioribus, at eiusdem foliola interiora minora superantibus, duobus late-

Glossarrhen pauciflorus a Mart.

ralibus lanceolatis, calicem aequantibus, infimo obovato-oblongo, apice emarginato, basi cuneiformi-attenuato ibidemque in pagina superiori callis duobus filiformibus longitudinalibus approximatis aucto, calice longiori rubicundo striato in calcar cylindricum obtusum rectum, calicinis foliolis paullo brevius, abeunte. Stamina quinque, appendice terminali ovato obtuso integro; duo inferiora basi calcarata, calcare in cornu petali inferioris excurrente eodemque breviori subulato recto.

Circa viam Felisbertiam.

Obs. 1. Glossarrhen floribundus a Mart., l. c. p. 22 tab. XV., differt pedunculis brevioribus medio, nec apicem versus, bracteatis, calicis foliolis labelloque latioribus, cornu crassiori recurvo, petalis lateralibus obovatis, nec lanceolatis, staminum inferiorum calcare cornu, quod intrat, longiori deoque apice replicato. Haec itaque species sic describi posset:

Gl. (floribundus) foliis oblongo-lanceolatis apicem versus serratis, petalis lateralibus obovatis, calcare staminum cornu recurvo longiori replicato.

Obs 2. Ionidium attenuatum Willd. Herb. foliis oblongo-lanceolatis serratis alternis, R. et Sch. 5. 402., vel ad nostram speciem commode applicabis, patriam quoque Americam meridionalem non repugnare, concedimus, sed quisnam ex quatuor verbis Violam eruet?

Explicatio Tabulae VIII.

A. Glossarrhen pauciflorus magnitudine naturali.

a. Flos, aucta magnitudine.

b. Calix, seorsim delineatus et auctus.

c. Genitalia, aucta magnitudine.

d. Capsula, aucta magnitudine.

Noissettia longifolia H. B. et K. N. G. et Sp. pl. V. p. 382. t. 499. f. b. 11. Decand. Prodr. I. p. 290. Ionidium longifolium R. et Sch. S. V. V. p. 398.

Adn. Flores rubelli. Pedunculi axillares, breves, compressi, multiflori, bracteis subulatis pectinati; pedicelli distichi. — De genere conferas Mart. et Zucc. N. Gen. et Sp. Fasc. II. p. 23. et Gingins, *Mém. de Gen.* Vol. II. In nostra autem specie capsula neque adeo reticulata, neque seminum alae distinctae sunt. An itaque diversa haec est a planta Poiretii et Humboldtii?

In silvis primaevis, qua via est in Minas generales, sub fin. Decembris 1816.

Ionidium.

1. Ionidium Ipecacuanha var. α. glabrum R. et Sch. l. c. p. 398. — Pombalia Itubu Var. γ. Dec. Prodr. I. p. 307?

Adn. Calices serrato-incisi. Pedunculi et petala villosula. Flores albi.

Cum praecedente, in umbrosis. 1816.

2. Ionidium brevicaule a M. (Mat. med. Brasil. specim. I. in Actis Acad. Reg. Monac. 1822. c. ic. Dec. Prodr. I. p. 311.

I. foliis ovalibus crenato-serratis villosis, caule abbreviato.

Descr. Caules breves, deorsum nudi, flexuosi. Stipulae demum spinescentes. Folia obovato-elliptica, basi angustata, acuta, utrinque villosa, apicem versus serrulata, obtusiuscula. Flos fere ut in Ionidio Ipecacuanha. Calix 5-phyllus, foliolis duobus inferis maioribus, margine inciso-dentatis acuminatis, tum superiori ovato acuto, duobus late-

ralibus lanceolatis, omnibus hirsutis. Corolla primum alba cum tinctura rosea, dein, marcescente flore, coerulescenti-lactea. Petala duo superiora lineari-lanceolata, acuta; lateralia lanceolata, calice paullo longiora, ascendentia; inferius maximum, ungue calice longiori. Appendices antherarum triangulares, acutae, integrae. Stylus recurvus. Stigma capitatum, truncatum. Capsula globoso-triquetra, glabra, membranacea. Semina ovato-subglobosa, testaceo-fusca, umbilicali funiculo albo.

Ad flumen *Ilhéos*, mense Decembri 1816. — In silvis Minarum generalium. *a M.*

Adnot. Differt haec species ab Ionidio Ipecacuanha Vandellii statura minori, foliis minus serratis et flore duplo breviori. — Vandellii icon vere exhibet I. Itubu Aubl. (Ionidium Calceolariam Vent.), excepto eo, quod huius planta sit glabra. *a M.*

3. Ionidium racemosum N. et M.

I. herbaceum, caule erecto, foliis lanceolatis serratis, racemis axillaribus furcatim divisis basi foliosis apice nudis, floribus minutis.

Descr. Caulis simplex, erectus, inferne striatus glaber et nudus, superne foliosus striisque proiecturarum foliorum pilosis vestitus. Folia lanceolata, circiter 5-pollicaria, acuminata, basi cuneata et integerrima, sursum obtuse serrata, glabra, margine tantum parce pubescentia. Petiolus semipollicaris, supra canaliculatus et pubescens. Pedunculi, tanquam rami patentes pubescentes e foliorum superiorum axillis enati, ad ipsam originem pedicellum solitarium emittunt; sequuntur sursum folia aliquot, reliquorum forma, etsi minora, pedicello axillari iuncta; paullo altius idem pedunculus semel bisve

Mo. Bot. Garden.
1887.

furcatim dividitur, qui ramuli, basi adhucdum foliolis parvis floribusque axillaribus gaudentes, apice tandem in racemum multiflorum abeunt, solis bracteis parvis subulatis pedicellis duplo brevioribus instructum. Pedicelli prope apicem bracteolis quoque duabus exiguis subulatis praediti, duas ad summum lineas longi, solitarii, rarius gemini, patentes, pubescentes. Flores resupinati, minuti. Calicis foliola quinque, lanceolato-subulata, ciliata. Petala paullo maiora, alba; duo superiora angustiora, media duo latiora, ambo e lanceolato falcata; infimum petalum, (quod propter florem resupinatum supremum reperies,) lineare, reliquis longius, lamina spathulata pubescenti coloris intensioris terminatum. Antherae arctius cohaerentes, appendicibus apicis truncato-corticis emarginatis luteis. Stigma cavum, margine rostriformi reflexo. Capsula trivalvis, seminibus binis in quovis receptaculo ventrali.

Circa viam Felisbertiam, Decembri.

Obs. Alsodeam aliquam specie refert.

Loaseae.

Turnera cuneiformis Spr. Pug. II. p. 42. — Hor. Ber. p. 39.

Adn. Cum plantis, quas colimus, modice convenit, sed aliis non spernendis differt:

Caulis est fruticosus, 3-4-pedalis, ramis valde nodosis. Folia glandulis ad basin plane carere videntur, suntque breviora, vix pollicem longa, rigidissima. Flores racemosi, in ramis terminales, petiolis insident foliorum minutorum, calicem longitudine non superantium, quae eo angustiora fereque lanceolata et subintegerrima inveniuntur, quo apici propiora oriuntur.

Flores ceterum, ut in Turnera cuneiformi, toti lutei, pallidi. Calix basi bracteis duabus angustis instructus. Capsula fusca, subtomentosa, valvulis late-ovatis. Semina numerosa, griseo-fusca, granulata, caruncula magna albida. Receptacula seminum e fructus basi per valvarum ventrem assurgunt.

Circa *Barra da Vareda.*

Myrteae.

1. Myrtus Greggii Willd. Sp. pl. II. 2. p. 972.

Adn. Tres pedes alta. Pedunculi longi, laterales, superne villosi, ramulis brevibus oppositis trifloris compressis, bracteola parva ovato-lanceolata sub quovis pedicello. Petala glandulis amplis verrucosa. — Germen triloculare, loculis biovulatis.

Ad viam, qua iter est in Minas generales, in silvis primaevis. Decembri florebat. — In silvis ad *Rio Ianeiro*, *S. Paulo*, *Bahia*, *Maragnan* et *Parà*. *a M.*

2. Myrtus micrantha N. et M.

M. pedunculis axillaribus aggregatis bracteatis, foliis ellipticis attenuatis punctatis glaberrimis, floribus quadrifidis.

Obs. Myrto bracteatae W. et M. lucidae Vahl. proxime affinis, numero quaternario, in floribus regnante, praeclare distinguitur.

Descr. Frutex ramosissimus, tri-s. quadripedalis, cortice subfusco scarioso; rami valde compressi. Folia approximata, opposita, pollicaria, coriacea, nitida, apicem versus valde protracta, in petiolum brevissimum desinentia, integer-

rima, supra subtiliter transversim venosa, subtus pellucide prominuleque punctata. Flores bini ad senos, in foliorum axillis; pedicellis simplicibus, petiolo brevioribus aut eundem aequantibus, ad ortum bracteola brevi ovata ciliata.

Calix bracteolis duabus orbiculatis ciliatis perforatis adpressis suffultus, subglobosus, dentibus quatuor brevissimis. Petala quatuor, alba, parva. Stamina multa, calice longiora. Germen biloculare, polyspermum. Fructus non ad manus est, sed procul dubio baccatus.

Circa *Barra da Vareda.*

Eugenia spiciflora N. et M.

E. floribus spicatis cauligenis, foliis oblongo-lanceolatis acuminatis ciliatis, caule petiolisque hirtis.

Descr. Frutex 17-18-pedes altus, Rami subcompressi, cortice fusco, iuniores setis flavidis intricatis hirti. Folia opposita, palmaria, oblongo-lanceolata, argutissime cuspidata, integerrima, coriacea, venis transversis subtilibus striata, glabra, margine subtiliter ciliata, subtus costa media crassa aliquantum setosa; petiolis brevibus crassis, setis flavis obsitis, subtomentosis, basi utrinque callo glanduloso et rubicundo instructis. Gemmulae axillares, in foliola subulata fissae.

Pedunculus vix palmaris, subcompressus, pubescens, submultiflorus. Flores plane sessiles, geminatim oppositi, terminales ternati, infra bractea maiori, ad ambo latera bractea minori angustiori ovato-lanceolata villosa suffulti, albi.

Ad flumen *Ilhéos.* Floret Decembri.

Obs. Proxime confinis est Eugeniae Brasiliensi Lam., quae forte ad idem genus pertinet, novo speciei descriptae exemplo sic exstruendum:

Character naturalis.

Calix infundibuliformis, coriaceus, extus dense tomentosus, limbo amplo 4-fido, laciniis rotundatis ciliatis, disco profundo nudo glabro. Petala tot, quot laciniae calicis, coriacea quidem, sed tenerioris texturae, orbiculata, basi aliquantulum contracta, extus margineque subvillosa. Stamina numerosissima, plus quam centena, fauci calicis hirtulae per plures phalanges inserta, flore longiora; filamenta filiformia; antherae oblongae, incumbentes. Pistillum: germen inferum, calici accretum, ovatum, strictura laevi discretum, biloculare, loculis dispermis, receptaculo septili medio; stylus filiformis, longitudine staminum; stigma acutum.

Fructus baccatus, quantum ex specimine immaturo suspicari licet, bilocularis.

Character essentialis,

quo ab Eugenia et Myrto dignoscatur, verbis ita exprimendus:

Calix quadrifidus, superus, infundibuliformis. Petala 4, coriacea. Bacca bilocularis, loculis dispermis.

Calyptranthes Suzygium Willd. Sp. pl. II. 2. p. 974.

Adn. Pedunculi canaliculati, tum axillares, tum terminales. Folia parallele transversim venosa.

Ad viam silvaticam iuxta flumen *Ilhéos*, mense Ianuario 1817.

Melastomeae.

Rhexia bidentata N. et M.

R. fruticosa, foliis fasciculatis lanceolatis glabris bidentatis, floribus semidecandris corymbosis, calicibus muricatis.

Obs. Proxime affinis est haec elegans Rhexiae species Rh. suberosae Spr. *Neue Entd.* 1. p. 302, sed tamen abunde diversa.

Descr. Frutex parvus, ramis divaricatis longis inaequaliter quadrangulis glabris. Folia opposita quidem, sed propter densos foliorum fasciculos axillares specie fasciculata, sessilia, 2-3-lineas longa, lanceolata, acuta, glabra, ultra medium utrinque serratura parva acuta, quae minimis fasciculorum foliolis interdum deest.

Panicula foliosa in ramorum apice e corymbis parvis duplicato-vel triplicato-tripartitis 3-7-floris, ramulos foliosos terminantibus, componitur; flos quoque solitarius in ramorum angulo breviter pedicellatus. Pedunculi pilis glanduliferis sparsis; pedicelli muricibus brevibus erectis setosis scabri. Bracteae parvae, oppositae, lanceolatae, margine revolutae, integerrimae, glabrae. Calix cylindricus, subinfundibuliformis, decemcostatus, setis glandulosis et muricibus brevioribus; limbus quinquedentatus, dentibus brevibus triangularibus acutis. Petala quinque, ovata, acuminata, cinnabarina, basi intense lutea, cum laciniis calicinis alterna. Stamina decem, fauci calicis inserta, quorum, quae petalis opponuntur, breviora et antheris destituta; antherae longae, lineares, supra basin partitam incumbentes, recurvatae, luteae. Germen obliquum, triloculare, stylo filamenti longitudine acuto flavido.

Circa *Barra da Vareda* in Campo aperto.